



Mit Wochenend-Magazin

Tesla-Chef Elon Musk verändert den Nachthimmel

Feuerwehrdrohne

Neue Technik für die Einsatzkräfte. Seite 13



Protest

Aldi und Co. beschweren sich über Klöckner. Seite 6

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Haldensleber Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020 | 1,70 Euro | Nr. 271 | A 10275

Heute großer Anzeigenteil:

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen,
Kraftfahrzeuge,
An- und Verkauf,
Bekanntschaften,
Haustiere ab Seite 25

Börde

Neues Radwegenetz durch den Drömling

Piplockenburg (aro) • Raus in die Natur mit dem Fahrrad oder E-Bike: Radler können das Biosphärenreservat Drömling künftig auf fünf Touren neu entdecken. Insgesamt werden 279 Schilder an 63 Standorten aufgebaut, um den Radtouristen den Weg zu den Besonderheiten des Drömlings zu weisen. Nach fast fünf Jahren Planung sind nun alle fünf Routen mit Wegweisern ausgestattet. Seite 20

Sport

FCM-Kapitän Beck akzeptiert neue Rolle

Fußball • Magdeburg (du) Eine eingebaute Einsatzgarantie wie in vergangenen Saisons hat Kapitän Christian Beck beim kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg nicht mehr, aber er akzeptiert auch seine neue Rolle. Auf die englische Woche, die morgen mit einem Auswärtsspiel in Ingolstadt startet, blickt er positiv voraus und hofft auf seinen ersten Saisontreffer. Seite 9

SCM vor langer Tour mit dem Teambus

Handball • Magdeburg (rl) Nach dem abgesagten Bundesliga-Spiel gegen TuSEM Essen geht es für den SCM am Dienstag wieder in der European Handball League um Punkte. Da wartet das schwedische Team Alingsas auf die Grün-Roten. Und ins rund 1000 Kilometer von Magdeburg entfernte Alingsas macht sich der SCM am Sonntag mit dem Bus auf den Weg. Seite 10

6100 Schüler wegen Corona in Quarantäne

Neuer Rekord in Sachsen-Anhalt / Tullner: Priorität für Lehrer bei Impfungen

Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne hat einen neuen Höchststand erreicht. Landesweit sind mehr als 6100 Kinder und Jugendliche betroffen. Im Fall von Corona-Impfungen will Minister Marco Tullner (CDU) Lehrer ganz oben auf die Liste berechtigter Personen setzen.

Von Alexander Walter
Magdeburg • Trotz Hygieneregeln: Die Corona-Pandemie erreicht immer mehr Klassenzimmer. Mit 90 Schulen war gestern fast jede zehnte der landesweit 941 Einrichtungen von Teilschließungen betroffen (76) oder komplett zu (14). Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne stieg binnen einer Woche von 5490 auf 6129 (2,5 Prozent der Schülerschaft). Die Dynamik verlangsamte sich aber. In der zweiten Novemberwoche hatte sich der Wert noch von 2795 auf 5490 fast verdoppelt.

Betroffen ist etwa das 740 Schüler zählende Einstein-Gymnasium Magdeburg. Nachdem eine Lehrerin und ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurden, ist mehr als die Hälfte der 60 Kollegen in Quarantäne. „Der normale Krankenstand ist da noch gar nicht dabei“, sagte Schulleiterin Marga Kempe. Unterricht finde ab Montag und vorerst bis 1. Dezember nur noch für die Abiturstufe statt.

Am Gymnasium Gardelegen standen nach Corona-Fällen vergangene Woche die sechsten Klassen, 23 Kollegen sowie die komplette Schulleitung unter Quarantäne. Die Linke im Landtag fordert angesichts der Lage entschiedener Schutz-Maßnahmen: „Ich habe noch immer nicht verstanden, warum nicht unverzüglich in kleineren Klas-

sen mit Abstand unterrichtet werden kann“, sagte Fraktionsvize Eva von Angern. Fraktionschef Thomas Lippmann forderte, den Einsatz einfach zu konstruierender Lüftungsanlagen ernsthaft zu prüfen. Forscher des Max-Planck-Instituts Mainz hatten ein mit Baumarkt-Materialien leicht nachbaubares System entwickelt. Rheinland-Pfalz testet die Anlagen bereits.

Die Gewerkschaft GEW fordert die Teilung von Klassen ab der fünften Klasse mit wechselnder Präsenz in Schulen alle zwei Tage. „Mit diesem Modell verlören wir Schüler nicht, im Gegenteil“, sagte Landeschefin Eva Gerth. In Kleingruppen könne mancher sogar profitieren.

Das Bildungsministerium verwies auf eine Bund-Länder-Runde mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nächsten Mittwoch. Die Kultusminister hatten sich gestern vorbereitend abgestimmt. Inhalte wurden nicht bekannt. Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner (CDU) will zum Start von Corona-Impfungen Lehrer aber ganz nach oben auf die Liste impfberechtigter Personen setzen. „Lehrer zählen zu den systemrelevanten Berufsgruppen und wir haben viele ältere Kollegen. Die wollen wir schützen“, sagte Tullner der Volksstimme. Seite 4

Auch zwei Minister in Corona-Quarantäne

Auch Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) und Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten vorsorglich von zu Hause, teilte ein Sprecher gestern mit. Anlass: Der Teilnehmer einer Besprechung im Ministerium wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Zuvor hatte sich bereits Wirtschaftsminister Armin Willingmann in Quarantäne begeben. (aw)



Gerade hat die kleine Belinda das Licht der Welt erblickt, schon hat Halter Peter Reglinski das Dahomey-Rind ins Herz geschlossen. Der Wolmirstedter schätzt diese kleine Rasse, die ursprünglich aus Be-

nin stammt und gerade mal einen Meter Schulterhöhe erreicht. Die Tiere werden aus reiner Liebhaberei gehalten, doch nicht alle bleiben in Wolmirstedt auf der Weide. Peter Reglinski weiß seine Tiere in Zoos in Frankreich, Österreich und Dessau. Belinda wird jedoch vorerst bei ihrer Mutter Biene bleiben.

Foto: Gudrun Billowie

Bundes-SPD macht Haseloff Druck

Parlamentarischer Geschäftsführer spricht von „reaktionärer Mehrheit“

Von Alexander Walter
Magdeburg • In der Debatte um die Anhebung des Rundfunkbeitrags setzt die SPD-Bundestagsfraktion und Ministerpräsident Reiner Haseloff unter Druck: „In Sachsen-Anhalt findet eine reaktionäre Mehrheit zueinander. Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Carsten Schneider dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. SPD-Gesellschafter Lars Klingbeil sagte

dem „Spiegel“ laut Vorabbericht: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offensichtlich rechten Landes-AfD.“ Auch die SPD-Fraktion im Landtag verschärft den Ton: „Wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden“, sagte Fraktionschefin Katja Pähle gestern nach einer Sondersitzung ihrer Fraktion. Die SPD setze weiter darauf, in der Koalition zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Auf Empfehlung einer unabhängigen Kommission soll der Rundfunkbeitrag ab 2021 von 17,50 Euro auf 18,36 pro Haushalt und Monat steigen. Damit die Er-

Impfstoff noch in diesem Jahr?

New York/Mainz (dpa) • Großer Schritt auf dem Weg zum sehnlichst erwarteten Wirkstoff gegen Corona: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der amerikanische Pharmareis Pfizer haben eigenen Angaben zufolge gestern bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Noch im Dezember könnte der Impfstoff zur Verfügung stehen. Seite 5

Börse

Dow Jones 29349 (20 Uhr)
Dax 13137 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 42,13 (je Barrel)
Kurs \$ 1,1859

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Lokales Wetter



8° | 6°

Nach Sonne, viele Wolken, und auch mal etwas Regen



4 191027 501703 61447

Kein Platz mehr zum Wohnen

Dessauerin füllt ihre komplette Wohnung mit Diebesgut – bis unter die Decke

Das Diebstahl allein noch kein funktionierendes Geschäftsmodell darstellt, musste eine Dessauerin (44) jetzt selbst unter zunehmend massiver Einschränkung ihrer eigenen Bewegungsfreiheit und Daseinsqualität feststellen. Bis die Polizei sie schließlich aus ihrem Elend befreite. Die Geschichte: Den Einkauf, in diesem Fall Einkauft, managte sie bravourös: immer mehr original verpacktes Werk- und Spielzeug, Kleidung, Hygieneartikel und Elektronik sammelten sich in ihrer Wohnung.

Zum Schluss war die Bude mit 1700 Tüten Diebesgut bis unter die Decke vollgestellt. Weder die Bewohnerin, noch die ermittelnden Beamten konnten hier noch treten.

Die Polizei brauchte mehrere Tage und LkWs, um die 20 Tonnen Diebesgut im Wert von einigen hunderttausend Euro abzutransportieren. Die voll geständige Dessauerin hat endlich wieder Platz zum Wohnen. Und für die Zukunft zwei Optionen: Kein Diebesgut mehr in der Wohnung – oder endlich eine Weiterbildung in Logistik und Weiterverkauf. Axel Ehrlich



20 Tonnen schleppete die Polizei aus der mit original verpacktem Diebesgut vollgestellten Wohnung.

E-Paper GRATIS bis 31.12.2020 lesen!
Je eher Sie bestellen, desto länger lesen Sie gratis.

Alle weiteren Informationen unter: www.volksstimme.de/geschenk

130 JAHRE
Volksstimme

Mediengruppe Magdeburg

Immer mehr Menschen in Pflege

Zahl der Betroffenen steigt um 17 Prozent

Halle (dpa) • Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Sachsen-Anhalt steigt deutlich. Ende 2019 erhielten rund 129 700 Frauen und Männer Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit 17,2 Prozent mehr als 2017, wie das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mitteilte. Je 1000 Einwohner waren damit 59 Menschen pflegebedürftig. Wegen der höheren Lebenserwartung liege der Frauenanteil mit 62,3 Prozent höher als der der Männer.

Zahl der ambulanten Pflegedienste steigt auf 645

Ende 2019 wurden knapp 37 700 Pflegebedürftige durch 645 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste versorgt. Das seien 32 Dienste mehr als 2017. Daneben habe es zum Stichtag am 15. Dezember 2019 rund 690 stationäre Pflegeeinrichtungen gegeben und damit 55 mehr als noch vor zwei Jahren. In einer vollstationären Dauerpflege wurden laut der Statistik rund 29 100 und damit etwa 22 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen im Land versorgt. Das seien knapp 300 weniger gewesen als 2017.

43 Prozent der Pflegebedürftigen erhielten Ende 2019 ausschließlich Pflegegeld und wurden zu Hause, in der Regel von Angehörigen, gepflegt, hieß es.

Meldungen

Kirche sucht nach Alternativen zum Fest

Magdeburg (dpa) • Volle Kirchen zu Weihnachten sind in der Corona-Pandemie nicht denkbar. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sucht deshalb nach Alternativen. „Wir sind fantasievoll unterwegs und prüfen digitale Möglichkeiten, etwa für das Aufzeichnen von Krippenspielen, vor allem aber werden wir das Feiern ins Freie verlagern: auf den Marktplatz, ins Stadion, auf die Festwiese“, sagte Landesbischof Friedrich Kramer zum Auftakt der digitalen Synodentagung. Dazu seien meist umfangreiche Planungen nötig, die Geld kosteten. Sie bieten aber auch die Chance, mit Vereinen und kommunalen Vertretern neue Wege der Zusammenarbeit auszuprobieren.

Haseloff: Weitere Entschädigung nötig

Magdeburg (dpa) • Der Staat muss aus Sicht von Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) auch in den kommenden Monaten Entschädigungen zahlen, falls weitere Schließungen angeordnet werden. Falls es in bestimmten Bereichen verlängerte Einschränkungen geben sollte, müsse das „finanziell unterfüttert werden“, sagte er gestern in einer Debatte im Magdeburger Landtag.

Neue Corona-Fälle in Sachsen-Anhalt

331

Stand Freitag, 20. November, 16.04 Uhr

Seit März sind 9600 Fälle registriert, davon sind 3298 aktiv. Die 7-Tage-Inzidenz* liegt im Land bei 73,6. Bislang sind 121 Menschen gestorben.

Quelle: Sozialministerium, * Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner



Im Gedenken an 117 getötete Frauen durch häusliche Gewalt im Jahr 2019 in Deutschland - darunter neun aus Sachsen-Anhalt - zündeten Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, Justizministerin Anne-Marie Kaeding, Linke-Landtagsabgeordneter Eva von Angern und Angela Kolb Janssen (v. l.) 117 Kerzen vor dem Landtagsgebäude an. Foto: Uli Lücke

117 Kerzen für getötete Frauen

Sachsen-Anhalt gedenkt am Internationalen Tag gegen Gewalt der Opfer in Deutschland

Im vergangenen Jahr wurden laut Bundeskriminalamt deutschlandweit mehr als 141 00 Frauen Opfer von Gewalttaten. 117 Frauen wurden getötet. In Sachsen-Anhalt waren es 2019 neun. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am kommenden Mittwoch will ein deutliches Zeichen setzen.

Von Bernd Kaufholz
Magdeburg • Es war Mord aus sogenannten niederen Beweggründen, wie die Schwurgerichtskammer am Landgericht Halle Mitte Januar dieses Jahres feststellte. Ein 29 Jahre alter Afghane hatte im Jahr zuvor seine 18-jährige Freundin mit 34 Messerstichen in Rumpf, Rücken und Beine getötet, weil sich die junge Frau von ihm trennen wollte und eine Heirat abgelehnt hatte. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil.

Der Fall in Halle ist ein sogenannter Femizid, ein Tötungsverbrechen an Frauen, allein aufgrund ihres Geschlechts.

Von 87 000 getöteten Frauen weltweit im Jahr 2017 wurden 60 000 von ihrem (ehemaligen)

Partner oder einem Familienmitglied umgebracht.

Und Sachsen-Anhalt ist bei kein weißer Fleck auf der Gewalt-gegen-Frauen-Karte. In den vergangenen fünf Jahren lag die Zahl der „Straftaten gegen das Leben“ (Mord und Totschlag), bei denen Frauen getötet wurden, laut Kriminalstatistik bei: 9 (2015), 14 (2016), 12 (2017), 12 (2018), 9 (2019). Im vergangenen Jahr wurden wie bereits 2018 die meisten Taten im Bereich der Polizeiinspektion Magdeburg begangen.

Tatmotiv war überwiegend Eifersucht, gefolgt von Verzweiflung/Überforderung und Vergeltung.

An Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, listet die Statistik

des Landeskriminalamts für das vergangene Jahr 92 auf.

Straftaten, die sich gegen die persönliche Freiheit von Frauen gerichtet haben, gab es 2881.

Zahlen, hinter denen Menschenleben stehen, und genau auf diese Schicksale will der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen, der 2020 der extremsten Form von Gewalt gedenkt - der Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts.

Als sichtbares Zeichen wurden gestern bei einer Gedenkstunde vor dem Landtag in Magdeburg 117 Kerzen entzündet. Für jede Frau, die im vergangenen Jahr Opfer einer tödlichen Attacke wurde, eine. Eva von Angern, Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen-

Anhalt, sagt: „Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen, ist eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt dringend erforderlich. Wir brauchen eine Gesellschaft, die aufmerksam und sensibel ist und die für Frauen, denen Gewalt angetan wird, ein Hilfsnetz ist.“

Im Vordergrund bei der Bekämpfung von dieser Art von Gewalt müsse deren Prävention stehen.

Etat auf 3,18 Millionen Euro aufgestockt

Von Angern verwies darauf, dass mit der „Istanbul-Konvention“ (Infos rechts), die seit 1. Februar 2018 geltendes Recht in Deutschland ist, existierten „weitreichende Vorgaben zur

Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch (CDU), die Schirmherrin der diesjährigen Gedenkstunde ist, sagte: „Es muss für alle Antrieb sein, die in unserem europäischen Kulturräum erungene Selbstbestimmtheit der Frau zu schützen.“ Sie sei eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. „Diese Verantwortung gebiete es, offen über Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern zu sprechen.“

Gleichstellungsministerin Anne-Marie Keding (CDU) verwarf darauf, dass der Etat im Bereich des Frauenschutzes ständig steige. „Waren es 2016 rund 2,33 Millionen Euro, so werden 2020 3,81 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“

Sachsen-Anhalt verfüge über ein landesweites Netz an Frauenhäusern und Opferunterstützungseinrichtungen, so Keding. „Gegenwärtig bieten insgesamt 19 Frauenhäuser und deren neun ambulante Stellen Schutz und Beratung.“

In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt gibt es mindestens ein Frauenhaus.“

Weiterhin arbeiten vier Interventionstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking. „Sieben Frauenzentren gehören zum landesweiten Schutznetz.“



Anja Naumann

Paritätischer und Chefin gehen getrennte Wege

Magdeburg (aw) • Anja Naumann, seit Februar 2019 Geschäftsführerin beim Landesverband des Paritätischen Sachsen-Anhalt, übt ihr Amt nicht länger aus. Wie Andrik Krüger, stellvertretender Geschäftsführer, auf Volksstimme-Anfrage mitteilte, hätten sich beide Seiten mit Wirkung zum 1. November „einvernehmlich und freundschaftlich“ getrennt.

„Frau Naumann hat den Wunsch geäußert wieder als Anwältin tätig zu sein“, ergänzte Krüger. Der Paritätische werde die Stelle der Geschäftsführung neu besetzen. Eine Entscheidung soll im Dezember fallen.

Die Juristin Naumann ist seit 2001 Mitglied der SPD. Von 2013 bis 2016 war sie Staatssekretärin im Sozialministerium des Landes, wurde nach einer Umbildung der Landesregierung mit 48 Jahren aber in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Naumanns Vorgängerin Gabriele Girke hatte ihr Amt von 2006 bis 2019 geführt. Der Paritätische ist Dachverband vieler sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen.

Hammer-Attacke auf Stiefvater

26-Jährige in Halle vor Gericht

Halle (dpa) • Weil sie mit einem Schlosserhammer auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen und mit einem Messer auf ihn eingestochen haben soll, steht eine 26-Jährige vor dem Landgericht Halle. Zum Prozessaufakt am Freitag räumte sie die Tat ein. Als Begründung für die Tat habe sie angegeben, der Mann habe ihr selbst, ihrer Mutter und ihrer Schwester das Leben zur Hölle gemacht, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Sie ließ offen, was das genau bedeutete.

Die 26-Jährige ist wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Sie soll am 20. Mai dieses Jahres den Lebensgefährten ihrer Mutter in Großgörschen, einem Ortsteil von Lützen, besucht und plötzlich attackiert haben.

Sie soll mit dem mitgebrachten 500 Gramm schweren Hammer mindestens zweimal auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen haben. Zudem stach sie der Anklage zufolge zwei- bis dreimal mit einem Messer auf den Mann ein.

Opfer überlebte dank einer Notoperation
Das Opfer soll sich in einem Heizungsraum eingeschlossen haben, bei einer Notoperation wurde sein Leben gerettet. Der Mann erlitt den Angaben zufolge unter anderem eine tiefe Fraktur des Schädeldaches.

Im Fall einer Verurteilung müsste die Frau mit einer Freiheitsstrafe von mindestens drei Jahren und neun Monaten rechnen, teilte das Gericht weiter mit.

Unbeteiligte stirbt am Unfallort

Sieben Verletzte bei Horror-Crash auf B 182

Von Bernd Kaufholz
Wittenberg • Bei einem schweren Verkehrsunfall mit sieben Verletzten starb Donnerstagabend auf der Bundesstraße 182 bei Trebitz im Landkreis Wittenberg eine 62 Jahre alte Frau, die nicht am Unfall beteiligt war.

Die Frau aus Bad Schmiedeberg war gegen 19 Uhr an der Absperrung der Unfallstelle aus ihren Pkw gestiegen und unmittelbar darauf zusammengebrochen. Wie derlebensversicherungswissenschaftliche Bericht der Todesursache war möglicherweise ein Herzinfarkt. Ein Polizeibeamter sagte, dass die 62-Jährige auch dann verstorben wäre, wenn sie nicht angehalten hätte.

Wie die Polizeiinspektion Dessau mitteilte, wurde ein Todesursachenermittlungsvor

fahren eingeleitet, um Klarheit zu erhalten. Ob die Staatsanwaltschaft eine Obduktion anordnet, war gestern nicht klar.

Gegen 18 Uhr hatte ein 32-Jähriger aus Bad Schmiedeberg mit seinem VW-Transporter einen vorausfahrenden Pkw aus Berlin überholt und war aus ungeklärter Ursache seitlich mit ihm zusammengestoßen. Der Wagen geriet ins Schleudern, drehte sich und kam daraufhin auf der Gegenspur zum Stehen.

Der VW kollidierte mit einem entgegenkommenden Seat, überschlug sich mehrfach und blieb auf einem Acker liegen.

Der Transporterfahrer wurde schwer verletzt, Fahrer (41) und Beifahrerin (42) des zweiten PKW erlitten leichte Verletzungen. Die Seat-Fahrerin (41) und drei Kinder (4, 8, 10) wurden schwer verletzt.

Warnung vor Zulauf von Rechtsextremen

Linke: Corona-Demos werden vereinnahmt

Magdeburg (dpa) • Politiker mehrerer Parteien haben im Magdeburger Landtag vor einem Zulauf für Rechtsextremisten auf Demonstrationen gegen die Corona-Regeln gewarnt. „Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren“, sagte die Abgeordnete der Linken, Henriette Quade, gestern.

Rechtsradikale integrierten die Corona-Regeln in ihre „Verschwörungserzählungen“.

Neben Quade warfen auch Redner anderer Parteien der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen - etwa am Rande der jüngsten Demonstrationen in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum

Reichstagsgebäude verschafft haben. Die Linken-Politikerin verurteilte das als „gezielten Versuch, Demokratinnen einzuschüchtern und dem eigenen Lager die eigene Macht zu demonstrieren“. Die AfD reagierte empört und störte Quade sowie andere Redner immer wieder mit lauten Zwischenrufen.

Justizministerin Anne-Marie Keding (CDU) betonte die hohe Bedeutung des Versammlungsrechts. Sie habe aber kein Verständnis für jene, die hinnehmen würden, dass Extremisten die Demos vereinnahmen, statt sich ihnen entgegenzustellen. Polizei und Verfassungsschutz würden „den Einfluss rechtsextremer Kreise von Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf das Versammlungsgeschehen rund um die Corona-Pandemie“ weiter beobachten.

Totensonntag: Gesichter für die Gräber

Seit 72 Jahren gestaltet und setzt Steinmetzfamilie Trippler in Magdeburg-Ottersleben Grabsteine

Von Bernd Kaufholz

132 Steinmetze gibt es in Sachsen-Anhalt. Viele restaurieren historische Gebäude, doch die Mehrzahl von ihnen gibt Gräbern Gesichter. Sie bearbeiten Grabsteine und beschriften sie nach den Vorstellungen ihrer Kunden. Und das mit den Gesichtern ist immer häufiger wörtlich zu nehmen: Fotos der Verstorbenen auf den Grabmalen sind gefragt.

Magdeburg • Wingolf Trippler steht in seiner Werkstatt unweit des Ottersleber Friedhofs in Magdeburg. Vor ihm liegt ein Granitstein - vorn poliert, die Seiten Natur behauen. Der Steinmetzmeister hält eine Folie mit hauchdünнем Blattgold in der Hand. Er legt das 23,5-karätige Edelmetall auf die Schriftzüge, die eingraviert sind. Dann drückt er das Gold in die Buchstaben und Zahlen.

Im Hintergrund arbeitet Francis Willegeroth an einem kleineren Grabstein. „Meister, wo soll das Ornament genau hin?“, fragt der Geselle. „Unten, mittig“, kommt die Antwort von der Werkbank.

Trippler hat ab 1970 zwei Jahre lang den Steinmetz-Beruf erlernt und 1976 seinen Meister gemacht. „Mit Stein zu arbeiten, hat mir schon immer Spaß gemacht“, sagt der 66-Jährige. „Dem Stein ein Gesicht zu geben nach den individuellen Vorstellungen der Kunden, das hat schon was.“

Ganz von Ungefähr kommt die Liebe zum Granit allerdings nicht. Denn bereits Vater Gerhard Trippler hatte an selber Stelle seinen Steinmetzbetrieb.

„Er war ein Schotte“

Trippler junior, der viele Jahre bei der Restaurierung des Magdeburger Doms mitgeholfen hat, blättert in der Chronik: „Mein Vater kam 1947 auf die Idee, sich selbstständig zu machen und einen Handwerksbetrieb aufzubauen.“ Im Januar des folgenden Jahres kaufte der 26-Jährige von der Gemeinde Ottersleben (damals das größte Dorf Deutschlands) ein Ackergrundstück. „Gemeinsam mit meinem Großvater und einem Handwagen zog mein Vater los, um Trümmersteine für den Bau einer Werkstatt zu sammeln.“

„Zweispitz“ zum groben Bearbeiten der Rohsteine, „Fläche“ zum Einebnen der grob



Wingolf Trippler belegt in seiner Werkstatt die Inschrift eines Grabmals mit Blattgold.

Fotos (3): Bernd Kaufholz



Timo Marquardt (r.) und Francis Willegeroth setzen auf dem Biederitzer Friedhof eine Grabbegrenzung.



Geselle Francis Willegeroth bringt ein Ornament auf.

behauenen Fläche, „Scharreisen“ zur Endbearbeitung und „Stockhammer“ zur Nachbearbeitung von Flächen wurden als Grund-Werkzeuge jedes Steinmetzbetriebes angeschafft. Ein Geselle wurde eingestellt. Und das Geschäft lief, denn „gestorben wird immer“. Der gute Ruf sprach sich herum. Nach und nach wurde Technik angeschafft, um die

körperlich schwere Arbeit zu erleichtern.

„Mein Vater wurde zu DDR-Zeiten gedrängt, sich einer PGH anzuschließen“, erinnert sich Wingolf Trippler. Doch er sei standhaft geblieben. Auch, als sich die meisten anderen Betriebe zur PGH zusammen geschlossen hatten.

„Schon damals“, erinnert sich Trippler junior, „hat es den

einen oder anderen Kunden gegeben, der nicht nur Namen, Geburts- und Sterbedatum auf dem Letzte-Ruhe-Stein hinterlassen wollte. „Dass sinnige Leitsätze, besondere Bemerkungen, Sprüche oder Lebensweisheiten in Stein gemeißelt wurden, war zwar nicht die Regel, aber es gab sie.“

Ganz klar, dass sich der Steinmetzmeister auch an spezielle Wünsche für Inschriften erinnert, die an ihn herangetragen wurden. „Da kam eine Frau zu mir, die wollte unbedingt in dem Stein einer Stele schneiden lassen ‚Er war ein Schotte‘. Wie sich im Gespräch dann herausstellte, meinte die Hinterbliebene damit nicht die Nationalität des Verstorbenen, sondern - sagen wir mal besonders sparsam.

In einem anderen Fall war der Wunsch der Hinterbliebenen, dass der Spitzname des Verstorbenen auf dem Grabmal verewigt werden sollte: „Er war der Prinz von Sudenburg.“

Zwar seien der Phantasie der Kunden keine Grenzen gesetzt, aber nicht alles, was gewünscht wird, könne umgesetzt werden. „Da gibt es klare Grenzen. Zum Beispiel, wenn

es um Anklänge an rechtsextreme Zeichen geht.“ So habe der Wunsch bestanden, ein bestimmtes Symbol auf dem Stein anzubringen - „in Richtung Thor Steinar. Da habe ich mich bei der Friedhofsverwaltung erst mal schlau gemacht, ob das geht.“

Unverrichteter Dinge musste ein Mann wieder gehen, der für seinen Schreibtisch einen kleinen Granitquader gravieren lassen wollte - mit einem Hakenkreuz.

Der Grabmal-Geschmack habe sich in den vergangenen Jahren verändert, weiß der Stein-Experte. „Die Wünsche gehen mehr in Richtung dunkel und immer mehr Hinterbliebene setzen auf eine pflegeleichte Variante bei der Grabgestaltung. Das heißt, dass neben einer Einfassung im selben Design wie der Stein auch immer öfter Abdeckungen mit Granitplatten nachgefragt werden.“

Und noch etwas hat der Steinmetz beobachtet: „In letzter Zeit geht man wieder von der Grünen Wiese ab und besinnt sich mehr auf eine namentliche Bestattung im Urnen- oder Erdgrab.“ Trotzdem ist die Anzahl der neu aufgestellten steinernen Grabmale rückläufig. Von 1991 bis 2006 ist sie in Deutschland von rund 400 000 auf 200 000 gesunken.

Steinmetz

Der Steinmetz übt einen der ältesten handwerklichen Berufe aus. Sein ursprünglicher Werkstoff war Naturwerkstein. Heute bearbeiten Steinmetze auch Betonwerk- bzw. Kunststein.

Halbreliefdarstellungen an Felsgesteinen aus der altsteinzeitlichen Kultur des Aurignacien (ca. 40 000 Jahre alt), wie bei La Ferrassie (Frankreich) sind die ältesten Arbeiten.

In den oft auch nach fremden Entwürfen erstellten Objekten dominieren geometrische Formen, Profile, Ornamente, Schrift- und andere Zeichen.

Madonna aus Muschelkalk

Granit ist seit vielen Jahren das häufigste Material für Grabsteine. Die Zeit, da teurer Carrara-Marmor bestellt wurde, sei vorbei. „Wir bekommen unser Material vorgefertigt in unterschiedlichen Formen, Größen und Farben“, sagt der Chef des Vier-Mann-Betriebes.

Auch Schrift mit dem 23,5-Karat-Blattgold sei nicht mehr so häufig gewünscht. „Der Zeitgeschmack geht eher in Richtung Metallschrift oder gehauen eingearbeitete Schrift.“

Draußen, vor der Bürotür, sitzt eine lebensgroße, trauernde Madonna aus Muschelkalk. Sie hat viele Jahre auf dem wenige Schritte entfernten Ottersleber Friedhof gestanden. Als das dazu gehörende Grab eingeebnet worden war und niemand Interesse an der Skulptur hatte, fand sie auf dem Trippler-Hof ein neues Zuhause und begrüßt die Hinterbliebenen, die sich beraten lassen wollen, durch welche Schrift und Ornamentik etwas vom Wesen des Verstorbenen sichtbar gemacht werden kann.

Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. ist Vater des Gedenktags

Am Totensonntag gedenken heute nicht nur Christen ihrer Verstorbenen / Trauertattoos liegen im Trend

Magdeburg (bk) • Als „Vater des Totensonntags“ gilt König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25. November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“.

Auf die Frage, warum dieser Tag staatlich verordnet wurde, dafür gibt es mehrere Antworten. Zum einen könnte Hintergrund das Gedenken an die vielen Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815, zum anderen die Trauer um die 1810 verstorbenen Königin Luise sein. Das Fehlen eines Totengedenkens im evangelischen Kirchenjahr könnte ebenfalls ein Grund gewesen sein. Förderlich



Friedrich Wilhelm III.

Er kann aufgrund der feststehenden Lage des vierten Adventssonntags vor dem 25. Dezember nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen

des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „Jüngstes Gericht“ und der letzte „Ewiges Leben“.

Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besondere Weise die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangelium das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Der Totensonntag ist in allen deutschen Bundesländern besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag oder als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen

gelten; dazu gehören beispielsweise Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten, zum Teil begrenzt auf bestimmte Stunden des Totensonntags.

Die lutherischen Agenden

zipiert, die mehrere Jahre bundesweit gezeigt wird. Auch ein gleichnamiges Buch mit Bildern und Geschichten von Tötowierern wurde veröffentlicht. Das Phänomen sei in allen Altersgruppen und Schichten zu beobachten. „Das lässt sich nicht kategorisieren“, sagt Oeft-Geffarth. „Das Tötowieren der eigenen Haut ist natürlich eine Möglichkeit, sich zu artikulieren. Und das Thema Trauer dringt immer stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein ein“, so die Künstlerin. „Es ist interessant, dass sich auch Leute in der Trauer tötowieren lassen, die vorher gar nichts mit Tattoos zu tun hatten, bis zur expliziten Abneigung oder Ablehnung“, sagt sie.

Wenn man etwas Existenzielles erlebt hat, traut man sich einfach mehr“, ergänzt Mark Benecke, Vorsitzender des Vereins Pro Tattoo.



Trauer-Tattoo: Stefanie Noster trägt das Abbild eines Medaillons ihrer Oma auf dem linken Schulterblatt.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Totensonntag

Am Totensonntag denken viele evangelische Christen ganz besonders an Menschen, die schon gestorben sind. Auch viele, die sonst nicht oft zum Friedhof gehen oder an Gott glauben, schmücken an diesem Tag die Gräber als Zeichen der Erinnerung an ihre Familienangehörigen. Mit dem Totensonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Es beginnt nicht am 1. Januar, sondern am 1. Advent, also vor Weihnachten. (jb)

Mehr unter www.pustebelume-kinderzeitung.de

Kommentare

CDU in der Zwickmühle

Alexander Walter
zum Streit um den Rundfunkbeitrag

Es hat gedauert, aber knapp vier Wochen vor der entscheidenden Abstimmung im Landtag ist jetzt die Bundespolitik auf den „Problemfall“ Sachsen-Anhalt in Sachen Rundfunkbeitrag aufmerksam geworden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil gab gestern einen Vorgesmack auf das, was die CDU im Land an Gegenwind erwartet, falls sie bei ihrem Nein zur Beitrags-Anhebung bleibt.

Die Kritik kommt spät und sie ist nicht ganz fair. Denn, dass die CDU allein mit den Rechtspopulisten der AfD bei Nein landen würde, war lange gar nicht ausgemacht. Die Linke, erst Skeptiker der Anhebung, hielt sich die Abstimmung lange offen und schwenkte erst kürzlich auf Ja um. Bei einer Dreierkonstellation aber wäre die Bewertung eine andere gewesen. Die Union ihrerseits mahnt Reformen der Sendeanstalten seit Langem an. Ministerpräsident Haseloff wies schon im Frühjahr auf fehlende Mehrheiten hin. Die CDU steckt ihrerseits in der Zwickmühle. Im Juni stehen Landtagswahlen an. Es geht um Glaubwürdigkeit. Viel Spielraum für eine Umkehr in letzter Minute ist da nicht. **Seite 1**

Den Schuss nicht gehört

Silke Janko über die Probleme mit Handelsabkommen

Auf dem Asien-Pazifik-Gipfel wurde überaus deutlich, wer auf dieser Welt der Starke ist: Die Chinesen, deren Wirtschaft in diesem Jahr trotz eines massiven Shutdowns im Frühjahr wächst.

Der Westen muss aufpassen, in der globalisierten Welt nicht ins Hintertreffen zu geraten. Gerade haben die Asiaten den weltgrößten Freihandelspakt geschmiedet. Die EU schafft es weder, in der größten Ression seit Ende des Zweiten Weltkriegs schnell ein Billiarden-Hilfspaket für die Wirtschaft in Gang zu bringen, noch bereits ausgehandelte Freihandelsabkommen umzusetzen. Das Titip-Abkommen mit den USA ist nicht in Kraft getreten, das Ceta-Abkommen mit Kanada nur vorläufig und das angepeilte Mercosur-Abkommen mit Südamerika wird wohl gar nicht erst zustandekommen. Es ist fast so, als hätte man in Brüssel den Schuss nicht gehört. Dabei entwickelt sich jenseits des Westens ein Gigant, der die Europäer noch das Fürchten lehren könnte. **Wirtschaft**

Stimme der anderen

Undisziplinierte Menschenart bleibt

Die „Neue Zürcher Zeitung“ über die Corona-Maßnahmen in Deutschland und Österreich:

„Ziel der Politik kann nicht das technokratische Optimum, sondern nur das dem Mängelwesen Mensch Angemessene sein ... Auch der Corona-Politik wird es nicht gelingen, aus der undisziplinierten und inkonsequenter Menschenart den perfekten, alle Anweisungen befolgenden Pandemiebürger zu formen. Wir werden hoffentlich nicht von Robotern regiert, die zwanghaft auf epidemiologische Daten starren und darüber das Wissen über die menschliche Natur vergessen.“

Vor 25 Jahren wurde das Abkommen von Dayton zwischen Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina geschlossen

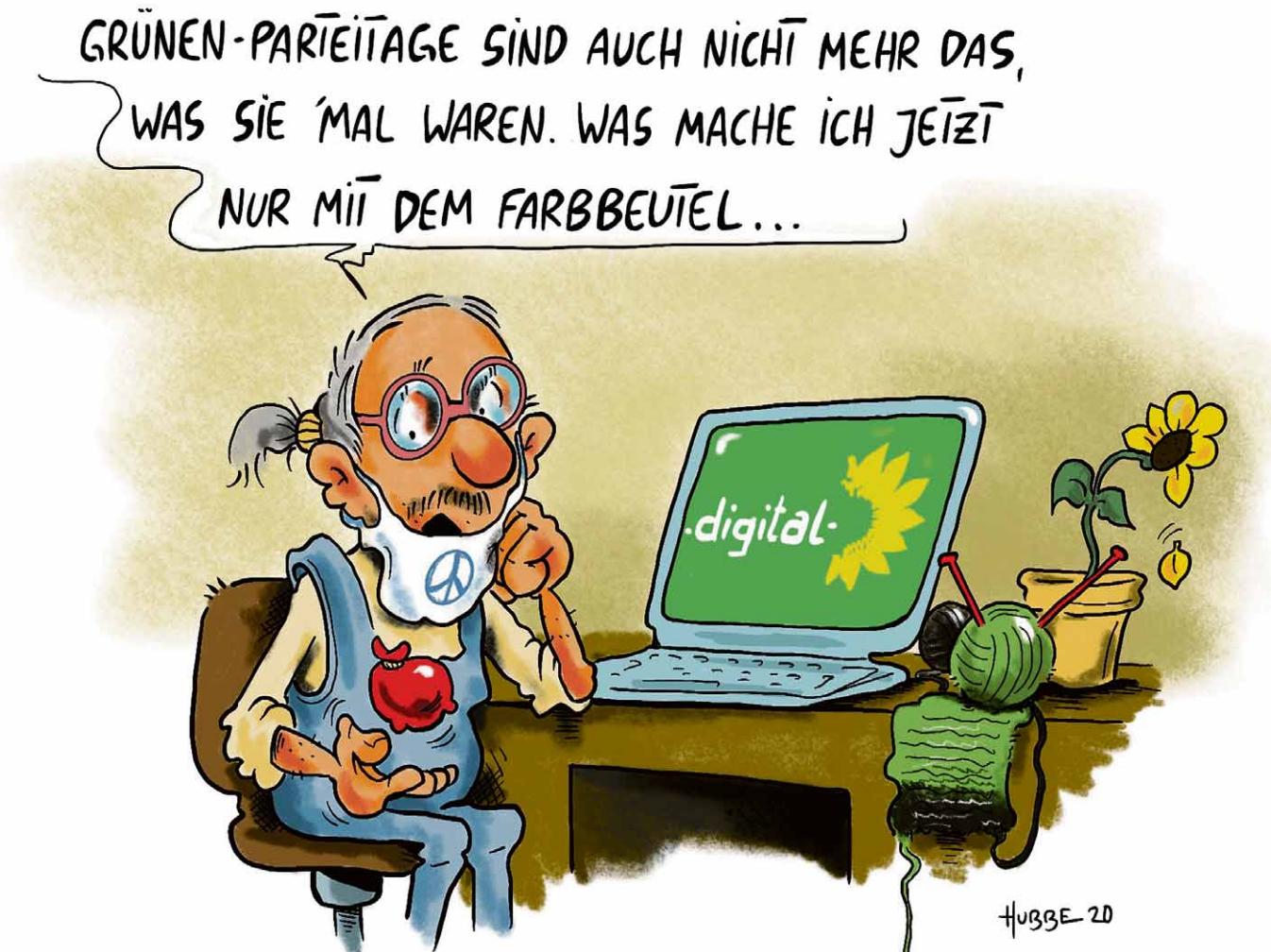
Der wirkliche Frieden kam nie

Trotzdem ist Bosnien nach 25 Jahren zu keinem funktionierenden Bürgerstaat zusammen gewachsen. Das Sagen haben weiterhin die vor oder im Krieg entstandenen Nationalparteien, die keinen starken Staat wollen, um im Trüben fischen zu können. Im Windschatten der Ver nachlässigung durch den Westen sind die ethnischen Prinzipien dominant geworden. „So kommen die Diebe mit ihrer Korruption durch“, formuliert es die ehemalige Diplomatin Sonja Biserko.

Der Kern des Abkommens: Bosnien-Herzegowina blieb als Ganzes erhalten, allerdings als eher schwacher Gesamtstaat: die Föderation BiH, hauptsächlich bewohnt von muslimischen Bosniern und Kroaten, und die Serbenrepublik (Republika Srpska). Mit dem gewählten US-Präsidenten Joe Biden verknüpft Biserko jedoch gewisse Hoffnungen: „Er wird die US-Außenpolitik neu definieren, der EU wird das helfen.“ (dpa)

Die Kroaten und Bosnier setzten den serbischen Para-Staat in Bosnien unter Druck. Die Nato-Artillerie hatte den serbischen Belagerungsring um Sarajevo nach mehr als drei Jahren gesprengt. Dies trug dazu bei, dass die drei Präsidenten in Dayton ihre vorläufige Unterschrift unter das Friedensabkommen setzten. Formell unterzeichneten sie es dann am 14. Dezember in Paris.

Im Herbst 1995 hatte sich jedoch die strategische Lage gewendet. Militärische Erfolge



Karikatur: Phil Hubbe

Kommentar

Ausufernde Corona-Hilfe

Alois Kösters über Verlängerung der Kurzarbeit

Alle sind für Kurzarbeit. Die Arbeitgeber freuen sich über die neue Flexibilität, mit der sie auf die Auftragslage reagieren können. Die Gewerkschaften sehen die Fälle, bei denen Kurzarbeit tatsächlich Arbeitslosigkeit verhindert. Die SPD sieht sich wieder nahe bei den Industriearbeitern. Und die CDU möchte alle vertreten. Und im September wird gewählt.

Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Förderung ausufernt. Wenn der Staat 24 Monate lang bis zu 87 Prozent des Lohnes zahlt, ist das kein Kurzarbeitsergeld mehr, sondern viel Arbeitslosengeld. Fast 20 Milliarden Euro kostete das bisher den Staat und niemand weiß, wie lange die Krise andauert. Mit dem Umfang staatlicher Hilfen steigt die Gefahr, dass marktwirtschaftliche Mechanismen zu lange außer Kraft gesetzt werden. Kurzarbeit, Kredite, Bürgschaften, Überbrückungshilfen und das Aussetzen der Anzeigepflicht bei Insolvenz lassen das Risiko kumulieren, dass der reinen Staatskonjunktur ein böses Erwachen folgt.

Zur Person



Laschet will nicht polarisieren

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet (59) hat seine Partei vor einer falschen Personalentscheidung gewarnt.

„Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte Laschet, der sich selbst um den CDU-Parteivorsitz bewirbt, der „Stuttgarter Zeitung“. „Vom künftigen Kanzler wird verlangt, nicht nur theoretische Reden zu halten, sondern praktische Regierungsarbeit zu leisten“, so Laschet. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie will er verschärfen: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Dies wolle er beim Treffen der Ministerpräsidenten mit Kanzlerin Merkel vorschlagen. (AFP/vs)

Worte

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist.“

EU-Ratspräsident Charles Michel glaubt an die Beilegung des Streits mit Ungarn.

„Man hat langsam den Eindruck, der Sender mutiert zum radikalen Ökosender. Da scheut man nicht einmal mehr die Relativierung des Begriffs des Genozid.“

CSU-Vizegeneralsekretär Florian Hahn zum Drama „Ökozid“ in der ARD.

„Ich bin dafür verantwortlich, ich.“

Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan zur schweren Wirtschaftskrise in der Türkei.



Bosniens Präsident Alija Izetbegovic (l.) gibt Serbiens Präsident Slobodan Milosevic (r.) am 1. November 1995 in Dayton die Hand. Dazwischen steht Kroatiens Präsident Franjo Tudjman. Foto: EPA/AFP

Deutschland

Maas will Äthiopien finanziell unterstützen

Berlin (dpa) • Die Bundesregierung hat Äthiopien mit Blick auf den blutigen Konflikt in der Region Tigray weitere finanzielle Hilfen zugesagt. „Äthiopien und seine Nachbarländer hatten dieses Jahr bereits schwer mit Überschwemmungen, Heuschrecken und Covid-19 zu kämpfen. Der bewaffnete Konflikt in der Region Tigray kommt jetzt noch dazu“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). „Um den Konflikt zu lösen, braucht es einen politischen Prozess, der mit Deeskalation und Dialog beginnt und den Reformkurs von Premier Abiy fortsetzt.“

Bundeswehr: Abzug aus Afghanistan

Berlin (dpa) • Das Bundesverteidigungsministerium arbeitet an einem Szenario für einen Komplettabzug der Bundeswehr aus Afghanistan innerhalb weniger Monate. Ein solcher Plan – auch für einen vollständigen Abzug binnen vier Monaten – werde entwickelt, sagte ein Ministeriumssprecher der „Rheinischen Post“ (Freitag). Nach Angaben des Ministeriumssprechers sollen bis zu 150 Logistiker der Bundeswehr in Mazar-i-Scharif den Abzug vorbereiten, begleiten und organisieren.

Evangelischer Pfarrer vor Gericht

Bremen (dpa) • Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maß am Freitag zum Prozessaufakt am Amtsgericht Bremen vor. Der Geistliche habe bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das im März dieses Jahres als Audiodatei auch auf YouTube eingestellt wurde, unter anderem von „Genderdreck“, Verbrechern und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch sei.

Naher Osten

G20-Videogipfel im Zeichen von Corona

Riad (dpa) • Der Kampf gegen das Corona-Virus steht im Mittelpunkt des G20-Gipfels an diesem Wochenende. Die führenden Wirtschaftsnationen kommen allerdings nur per Videoschalte zusammen. Eigentlich wollten sich die Staats- und Regierungschefs erstmals in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad treffen, was wegen der Pandemie jedoch nicht möglich ist. Es dürfte die letzte Teilnahme von Donald Trump an einem G20-Gipfel sein.

Europa

Mobbing durch Ministerin Priti Patel?

London (dpa) • Im Streit um Mobbingvorwürfe gegen die britische Innenministerin Priti Patel ist ein unabhängiger Berater von Premier Boris Johnson zurückgetreten. Patel war Fehlverhalten – von Anschreien bis hin zu gezielten Intrigen – vorgeworfen worden. Die Fälle waren vom Berater Alex Allan untersucht und größtenteils bestätigt worden. Johnson gab am Freitag trotzdem der Ministerin Rückendeckung: Sie habe nicht gegen Regeln in ihrem Amt verstößen. Allan quittierte daraufhin sofort seinen Job.

„Dann wird das Impfen beginnen“

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet zum Jahreswechsel mit Zulassung eines Corona-Serums

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Berlin/Brüssel/Leipzig/Münster/Gent (dpa/vs) • „Und dann wird das Impfen natürlich beginnen“, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend nach dem EU-Videogipfel. „Man muss ja sagen, dass die Nachrichten der letzten Tage bezüglich der Entwicklung eines Impfstoffes sehr zuversichtlich stimmen.“ In Deutschland haben die Gesundheitsämter dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23.648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden gemeldet. Damit ist am Freitag ein Höchststand erreicht worden, wie aus den Angaben des RKI hervorgeht.

EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen kündigte zudem ein Pilotprojekt für ein digitales Rückreiseformular an, an dem sich zunächst zwei EU-Staaten beteiligen. Darüber hinaus könnten zwölf weitere Länder mitmachen, weil sie bereits ein technisch kompatibles Formular nutzten. Auch Deutschland hat bereits ein digitales Formular, das ausgefüllt werden muss, wenn man von Auslandsreisen zurückkehrt.

Die EU-Länder suchen zudem eine gemeinsame Linie



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) – hier bei der Debatte vor der Verabschiedung der Änderung des Infektionsschutzgesetzes – glaubt, das schon ein Corona-Impfstoff verfügbar ist. Foto: dpa

bei der Handhabe der Anti-Corona-Maßnahmen um die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage. Es gebe eine hohe Bereitschaft, sich abzustimmen, sagte Merkel. Die steigende Zahl von Menschen, die Impfstoffen misstrauen, alarmiert allerdings die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten.

Zwei Wochen nach der „Querdenken“-Demonstration in Leipzig rüstet sich die Stadt

für neue Kundgebungen. Für diesen Samstag seien inzwischen sieben Versammlungen angemeldet worden, eine davon auch aus dem Umfeld von „Querdenken“, teilte die Stadtverwaltung mit. Stadt und Polizei kündigen ein hartes Durchgreifen bei Verstößen gegen die Corona-Regeln an.

Die sächsische Polizei erhalte Unterstützung von Einsatzkräften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-

Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt sowie von der Bundespolizei. Je nach Entwicklung werde ein Polizeihubschrauber über der Stadt kreisen. Wasserwerfer und eine Reiterstaffel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bei der Demonstration gegen die Corona-Politik am Mittwoch in Berlin waren nach Angaben der Polizei Einsatzkräfte massiv angegriffen worden.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns.

Grüne schwenken auf Realismus um

Warnung vor radikalen Klimazielen

Berlin (dpa) • Vor Beginn des Grünen-Parteitags zum neuen Grundsatzprogramm hat die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner warnte die Parteibasis in der „taz“ davor, beim Klimaschutz deutlicher zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Denn dies entspreche nicht dem UN-Klimaschutzabkommen.

„Das Pariser Klimaabkommen ist Grundlage unserer Politik. Und ja, jedes zehntel Grad zählt, und wir setzen alles daran, auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen“, betonte Kellner.

„Wir kämpfen um jedes Zehntelgrad“

Bundestags-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Wir Grüne machen, was möglich ist, und kämpfen um jedes Zehntelgrad.“

Die Grünen tagen seit Freitagnachmittag auf einem digitalen Bundesparteitag. Nur Parteivorstand und Präsidium sind in einer Berliner Halle vor Ort, die gleichzeitig als Sendezentrale dient. Eigentlich wollten sie in Karlsruhe tagen, wo die Partei 1980 gegründet wurde. Im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens wollen sie das vierte Grundsatzprogramm beschließen. Mehr als 1300 Änderungsanträge wurden dazu von der Basis eingereicht.



Michael Kellner, Politischer Bundesgeschäftsführer von Bündnis90/Die Grünen, schwört seine Partei auf mehr Realismus ein. Foto: dpa

„Gläserner Bürger“ im Bundestag unter Kritik

Berlin (dpa) • Die geplante Einführung einer einheitlichen Identifikationsnummer für alle Bürger stößt im Bundestag auf erheblichen Gegenwind. Bei der ersten Lesung des Gesetzentwurfs äußerte die Opposition am späten Donnerstagabend einhellig verfassungsrechtliche und Datenschutz-Bedenken. Nach den Plänen der Großen Koalition soll die Steueridentifikationsnummer zu einer Art Bürgernummer werden, die einer Behörde den einfachen Zugriff auf bereits vorhandene Daten zu einer Person bei vielen anderen Behörden ermöglicht.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat unterdessen die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit“ habe. Es sei nicht ausgeschlossen, dass das Medikament Schaden anrichten könnte. Auch US-Präsident Donald Trump wurde damit behandelt.

Für den unerlaubten Besitz bestimmter Sprengstoff-Bestandteile drohen künftig bis zu drei Jahre Gefängnis. Wer gewerbsmäßig mit derartigen Substanzen handelt, muss sogar mit einer fünfjährigen Freiheitsstrafe rechnen. Das Gesetz zur Verhütung von Terroranschlägen hat der Bundestag einstimmig verabschiedet. Mit dem Gesetz wird auch die Grundlage geschaffen, dass Baumärkte oder Apotheken mögliche Verdachtsfälle melden können.

Meldungen

900 Euro Zuschuss für Ladesäule in Garage

Frankfurt am Main (dpa) • Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen.

Für Studenten gibt es wieder Hilfen

Berlin (AFP) • Die pandemiebedingten Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt, kündigte Bundesbildungssministerin Anja Karliczek (CDU) gestern in Berlin an. Neben der finanziellen Unterstützung soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden. Die Überbrückungshilfe war zuvor im Oktober ausgesetzt worden.

Sinkende Umsätze am Bau im Land

Halle (dpa) • Die Umsätze des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt gehen zurück. Im dritten Quartal hätten Hoch- und Tiefbau rund 709,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet und damit acht Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, teilte das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mit. Für die ersten drei Quartale zusammen ergab sich damit ein Umsatzrückgang um 3,5 Prozent auf 1,821 Milliarden Euro. Zwischen Juli und September seien 15,7 Prozent weniger Aufträge eingegangen als im Vorjahreszeitraum.

Spannungen auf dem APEC-Gipfel

Trump trifft wieder Xi / Chinas Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig

Acht Monate haben Trump und Xi nicht mehr miteinander gesprochen. Das Verhältnis ist zerstört. So wollte ihm der US-Präsident nicht die Bühne des APEC-Gipfels überlassen, auch wenn er selber abgelenkt war.

Von Andreas Landwehr
Kuala Lumpur (dpa) • Der Kontrast war auffällig: Während Chinas Präsident Xi Jinping auf dem Asien-Pazifik-Gipfel über den Kampf gegen die Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von US-Präsident Donald Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Wahlniederlage aus. Schon zum Auftakt der Videokonferenz der 21 Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) wirkte der vom Weißen Haus zugeschaltete Trump auffällig abgelenkt, fast desinteressiert.

Es war nicht der große Auftritt, den sich der abgewählte, amtierende US-Präsident auf dem wichtigsten Gipfel der Pazifik-Anrainer am Freitag vielleicht gewünscht hätte. Gastgeber Malaysia unterbrach die Live-TV-Übertragung nach dem Auftakt - noch bevor Trump seine Rede hielt. Das Treffen der APEC-Wirtschaftsgemeinschaft war aber der erste, wenn auch virtuelle Kontakt mit seinem Rivalen, Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, seit acht Monaten. Zuletzt hatten Trump und Xi Jinping am 27. März am Telefon miteinander gesprochen - bevor die Corona-Pandemie so richtig losging. Danach war Trump noch voll des Lobes für Xi Jinping gewesen: „Großen Respekt“ „China hat viel durchgemacht und ein gutes Verständnis von dem Virus entwickelt. Wir arbeiten eng zusammen“, schrieb Trump damals auf Twitter über das „sehr gute Gespräch“.



Muhyiddin Yassin, Premierminister von Malaysia, kommt zur Eröffnung des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC). Wegen der Corona-Pandemie findet der Gipfel unter dem Vorsitz Malaysias per Video statt. Foto: AP/dpa

Seither herrschte aber Funkstille. Es gibt schwere Spannungen über den Handelskrieg, den harten Kurs Pekings in Hongkong, die Verfolgung der Uiguren und amerikanische Sanktionen. Es ist von einem „neuen Kalten Krieg“ die Rede. Trump versucht, den wirtschaftlichen und technologischen Aufstieg Chinas und seinen Einfluss einzuzgrenzen. Er verfolgt eine „Entkopplung“ der US-Wirtschaft. Das Verhältnis zwischen den beiden größten Volkswirtschaften ist auf den tiefsten Stand seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen 1979 gefallen.

Heute lässt Trump keine Gelegenheit aus, China die Schuld für die „Pest“, das „China-Virus“,

zuzuschieben - auch um von seinen eigenen Versäumnissen abzulenken, wie Kritiker sagen. Er wirft China vor, nicht schnell genug und unzureichend gegen den massiven Ausbruch vor gut einem Jahr in der zentralchinesischen Metropole Wuhan vorgegangen zu sein.

Wachstum trotz Corona-Krise

Dagegen trat Xi Jinping sehr selbstbewusst auf, wohlwissend, dass Trump bald weg ist. Das bevölkerungsreichste Land hat das Virus seit dem Sommer weitgehend unter Kontrolle und zählt heute kaum noch Infektionen. Chinas Behörden bedienen sich strenger Maß-

nahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen. Auch sei es China gelungen, die Produktion wieder in Gang zu bringen und somit in den ersten drei Quartalen wieder Wachstum zu erzielen, hob Xi Jinping hervor. Während die Welt in einer tiefen Rezession steckt, wird China als einzige große Volkswirtschaft in diesem Jahr wachsen - voraussichtlich um zwei Prozent. „Diese schwer gewonnenen Errungenschaften sprechen Bände über die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der chinesischen Wirtschaft“, meinte Xi Jinping.

Die 1989 gebildete APEC-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirt-

schaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Die „regionale, umfassende Wirtschaftspartnerschaft“ (RCEP) umfasst 2,2 Milliarden Menschen und ein Drittel der weltweiten Wirtschaftsleistung.

Neben China und den zehn Staaten der südostasiatischen Gemeinschaft Asean beteiligen sich auch US-Bündnispartner wie Japan, Australien und Südkorea. Der Freihandelspakt wurde als Erfolg Chinas gewertet, das damit seinen Einfluss in der Region weiter ausbauen konnte. **Meinung**

Kommentar
Warten auf den Impfstoff

Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen



Der deutsche Aktienmarkt geht mit einer freundlichen Tendenz ins Wochenende. Anleger sind hin- und hergerissen zwischen der Sorge vor den Auswirkungen hoher Corona-Infektionszahlen und der Hoffnung, dass schon bald mehrere Impfstoffe gegen das Virus zur Verfügung stehen werden.

Die Veröffentlichungen der neuesten Testergebnisse zweier Impfstoffhersteller machten zuletzt Hoffnung im Kampf gegen Corona und wirkten auf Investoren elektrisierend. Trotzdem werden die kommenden Wintermonate herausfordernd für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Impfstoffe großflächig einsetzbar sind und erste Erfolge zeigen. Den zeitlichen und logistischen Aufwand, große Teile der Bevölkerung zu impfen, sollte niemand unterschätzen. Bei guter Vorbereitung wird es laut Experten mindestens bis in das Jahr 2022 hinein dauern, eine Breitenimmunisierung zu erhalten. Bis dahin ist die beste Prävention die Einhaltung der mittlerweile etablierten Disziplinierungsregeln.

2021 wird deutliche Erholung erwartet

In Europa lassen sich erste Erfolge der jüngsten „Lockdowns“ ablesen. Frankreich und die Niederlande konnten durch deutliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens die exponentielle Entwicklung der Fallzahlen stoppen. Ein Konjunktur-einbruch wie zu Jahresbeginn ist nicht zu erwarten. Vielmehr ist von einer Stagnation oder einem leichten Rückgang im vierten Quartal auszugehen. Die Industrie entwickelt sich derzeit relativ stabil. Lediglich der Konsum leidet. Stützend wirken die Hilfsprogramme der Regierungen. Auch wenn die Verhandlungen zum rund 750 Milliarden Euro schweren Hilfspaket der Europäischen Union derzeit stocken, wird der große ökonomische Druck die Partner schon bald zurück an den Verhandlungstisch bringen.

Das Jahr 2021 dürfte - trotz weiterhin zu erwartender Einschränkungen - eine deutliche Wirtschaftserholung mit sich bringen, auch aufgrund der hohen Stimuli von Staaten und Notenbanken. In diesem Umfeld könnten sich auch zyklische Aktien erholen, die derzeit noch der Entwicklung hinterherhinken. Bis dahin sind aber durchaus auch noch einmal bessere Kaufgelegenheiten möglich, wobei zum Jahresende traditionell auch wenig für sinkende Kurse spricht.

Zahl des Tages

24

Prozent der Menschen in Deutschland verzeichnen durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltseinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Fünf Prozent der im September 3200 befragten Menschen gaben an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. (dpa)

Handelsketten beschweren sich über Klöckner

Protestbrief von Aldi, Rewe, Schwarz-Gruppe und Edeka an Kanzlerin Merkel

Berlin (dpa) • Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sach-

gerechten Würdigung widersprechen“.

Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augen höhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen

zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das sollte ein Ende haben.

Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffent-

licher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung.

Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts.



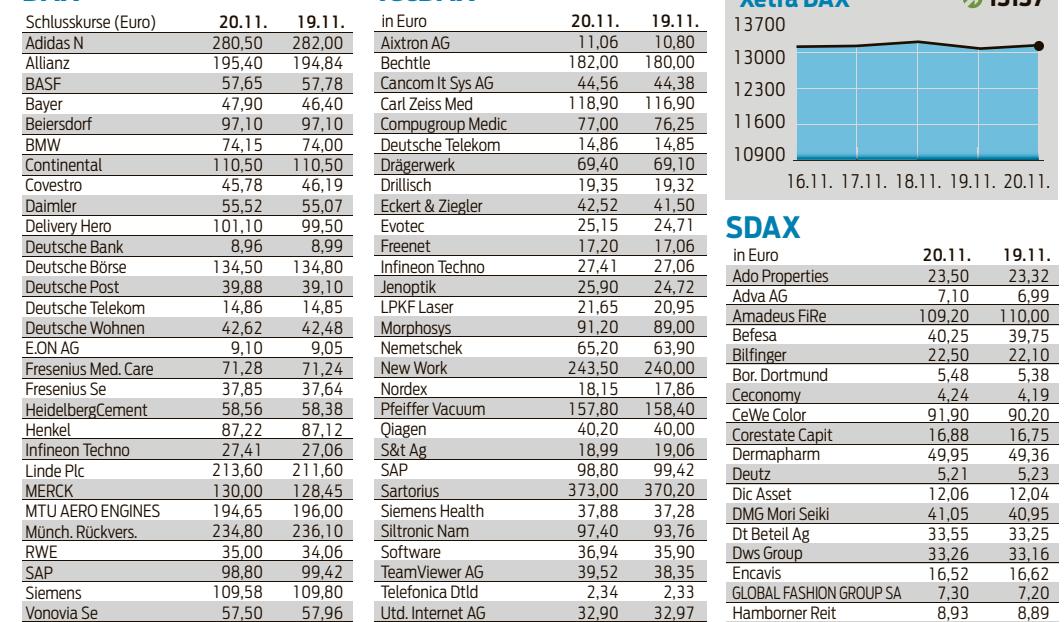
Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) präsentierte am Mittwoch ihren Gesetzentwurf für mehr „fairplay für Bauern“. Foto: dpa

Börse

DAX

	20.11.	19.11.
Adidas N	280,50	282,00
Allianz	195,40	194,84
BASF	57,65	57,78
Bayer	47,90	46,40
Beiersdorf	97,10	97,10
BMW	74,15	74,00
Continental	110,50	110,50
Covestro	45,78	46,19
Daimler	55,52	55,07
Delivery Hero	101,10	99,50
Deutsche Bank	8,96	8,99
Deutsche Börse	134,50	134,80
Deutsche Post	39,88	39,10
Deutsche Telekom	14,88	14,85
Deutsche Wohnen	42,62	42,48
E.ON AG	9,10	9,05
Fresenius Med. Care	71,28	71,24
Fresenius Se	37,85	37,64
HeidelbergCement	58,56	58,38
Henkel	87,22	87,12
Infinion Techno	27,41	27,06
Linde Plc	213,60	211,60
MERCK	130,00	128,45
MTU AERO ENGINES	194,65	196,00
Münch. Rückvers.	234,80	236,10
RWE	35,00	34,06
SAP	98,80	99,42
Siemens	109,58	109,80
Vonovia Se	57,50	57,96
VW	152,14	152,52

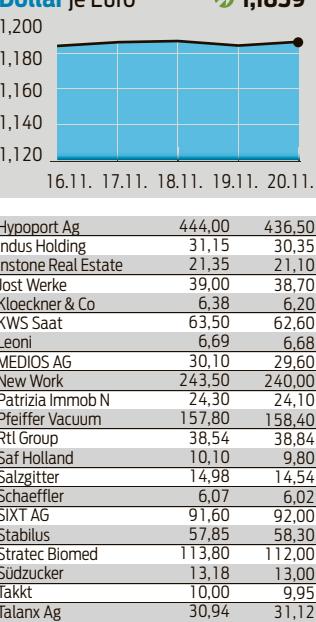
TecDAX



Xetra DAX



Dollar je Euro



MDAX



Vossloh

	20.11.	19.11.
Wacker Neuson	15,65	15,58
Washtec	43,05	42,10

Metro

	20.11.	19.11.

<tbl_r cells="3" ix="

Berliner Umland
wird nach Krise
Wachstumssieger

Kurzarbeiter-Regel gilt bis Ende 2021

Bundestag verlängert Sonderbestimmungen wegen Corona-Krise

Berlin (dpa/sj) • Das Berliner und das Münchener Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer gestern veröffentlichten Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht.

Zu den Top-Ten zählen im Osten der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem neuen Flughafen BER, der Landkreis Oder-Spreewald mit der künftigen Fabrik des US-Elektroautoherstellers Tesla sowie die Uni-Städte Leipzig und Rostock.

Die Studie prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigungsentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für Metropolen wie Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

Schwierigkeiten haben hingegen Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, alternde Bevölkerung und sinkende Einwohnerzahlen. Dazu zählen auch alle Landkreise Sachsen-Anhalts. Lediglich für Magdeburg und Halle werden Wachstumschancen ähnlich wie für das Berliner Umland prognostiziert.

Hunderttausende Firmen haben in der Corona-Pandemie ihre Mitarbeiter schon in Kurzarbeit geschickt. In der Krise wurden die Regeln dafür ausgeweitet, nun werden die Sonderbestimmungen noch einmal bis Ende 2021 verlängert.

Berlin (dpa) • Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert.

Wer bekommt kein Kurzarbeitergeld?

Wer regulär und ausschließlich auf 450-Euro-Basis arbeitet oder während der Corona-Krise bis zum 31.10.2020 längstens fünf Monate oder 115 Tage im Kalenderjahr beschäftigt wird, gilt nach Paragraf 8 im Sozialgesetzbuch IV (SGB) als geringfügig Beschäftigter und zahlt somit keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. An eine Pflicht zur Arbeitslosenversicherung ist das Kurzarbeitergeld aber gekoppelt.

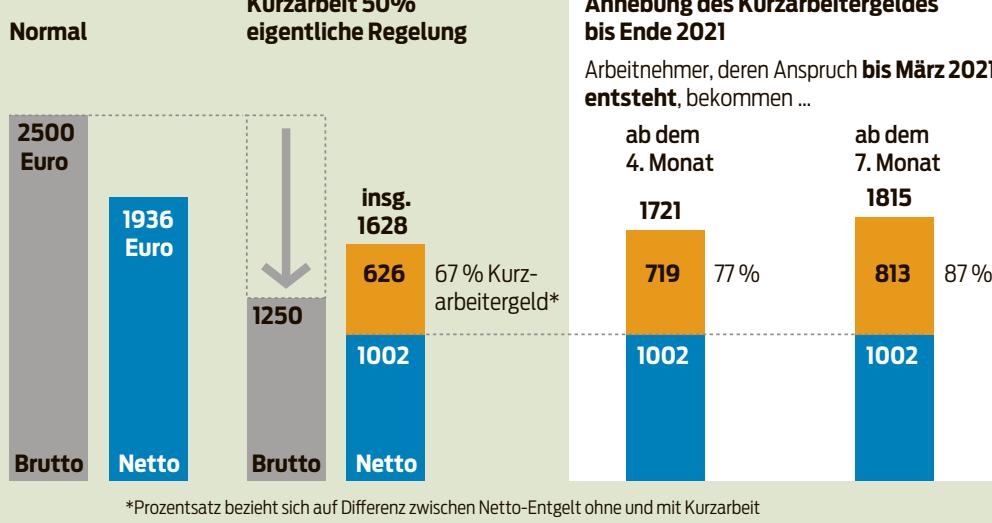
Ist Kurzarbeitergeld abgabenfrei?

Das Kurzarbeitergeld selbst ist steuerfrei. Es unterliegt aber bei

Das erhöhte Kurzarbeitergeld

Wird die Arbeitszeit verkürzt, ersetzt die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens.

» Beispielrechnung: Arbeitnehmer mit Kind(ern), Lohnsteuerklasse III



*Prozentsatz bezieht sich auf Differenz zwischen Netto-Entgelt ohne und mit Kurzarbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, eigene Berechnungen

dpa

Anhebung des Kurzarbeitergeldes bis Ende 2021

Arbeitnehmer, deren Anspruch bis März 2021 entsteht, bekommen ...

ab dem 4. Monat ab dem 7. Monat

1721 1815

719 813

77 % 87 %

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

Personalien

Rekordhalter unter den Monarchen-Ehen



Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann Prinz Philip (99) begehen ihren 73. Hochzeitstag. Das Paar ist damit Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. (dpa)

Per Video mit der Welt verbunden



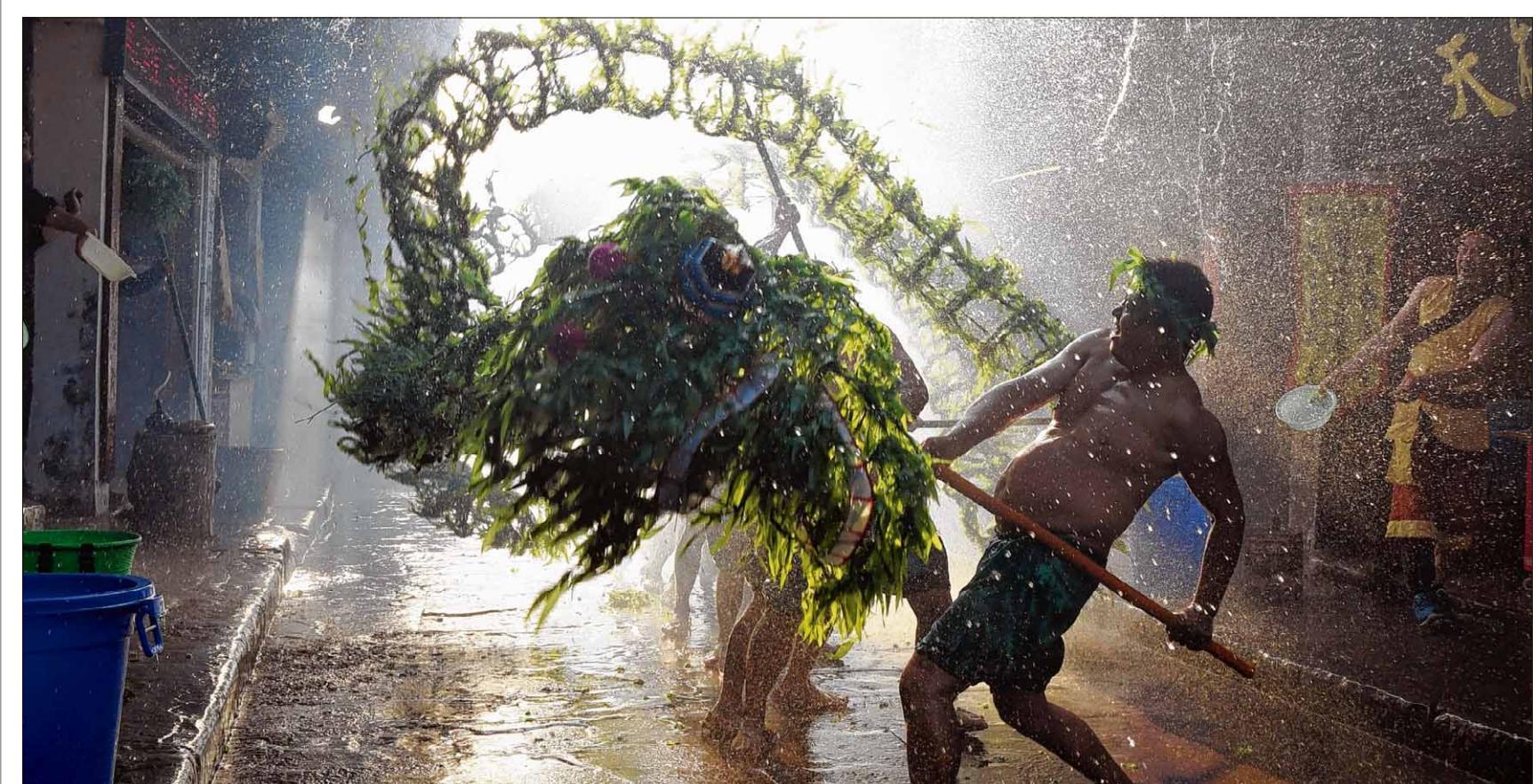
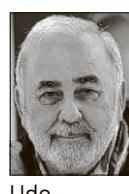
„Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko. (dpa)

Trauer um Starfriseur Udo Walz

Berlin (dpa) • Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt.

Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Zu seinen Kunden zählte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), er frisierte auch zahlreiche Filmstars wie Romy Schneider oder Marlene Dietrich. Er arbeitete bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.



Der Tanz mit dem Wasserdrachen

Wasser spritzt durch die Gassen der chinesischen Stadt Pengan im Südwesten des Landes. Mehrere Bewohner schwingen einen großen Wasserdrachen hin und her. Der Drachentanz ist eine Form des traditionellen Tanzes in der chinesischen Kultur. Wie der Löwentanz findet er

am häufigsten bei offiziellen Feiern statt. Mehrere Menschen manipulieren die lange, flexible Figur eines Drachen mit Hilfe von Stöcken, die in regelmäßigen Abständen entlang der Länge des Drachens positioniert worden sind. Das Tanzteam simuliert die imaginären Bewegun-

gen dieses Flussgeistes in gewundener, wellenförmiger Weise. Chinesische Drachen sind ein Symbol der chinesischen Kultur, und man glaubt, dass sie den Menschen Glück bringen, deshalb, je länger der Drache im Tanz ist, desto mehr Glück bringt er der Gemeinschaft. Foto: dpa

Der Kannibale von Berlin

Verdächtiger wegen Sexualmordes festgenommen / Ermittler finden Blutspuren und Werkzeuge

Ein Vermisster, Knochenreste an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?



Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in einem Waldstück nach einem seit rund zwei Monaten vermissten Mann aus Berlin. Foto: dpa

Berlin (dpa) • Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Er-

mittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein

soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rottenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computer-techniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nase bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrer in Limburg

Limburg (dpa) • Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.

Lotto

EuroJackpot:

5 aus 50
18 - 20 - 34 - 49 - 50
2 aus 10
7 - 8

Die Gewinnquoten finden Sie in der Montagausgabe.

(Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE



Treppenlift kostenlos?

Sie erhalten bis zu 4000€ Zuschuss von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde. Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.

WL LIFT SYSTEME

WL-Liftsysteme GmbH
Fallersleber Str. 12
38154 Königslutter
Magdeburg Tel. 0391 63100196
Mail: info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de



Das Wetter: Anfangs noch örtlich Sonne, sonst aber graue Wolken und im Tagesverlauf auch mal etwas Regen, maximal 8 Grad

Anfangs zeigt sich hier und da noch kurze Zeit die Sonne. Rasch ziehen aber graue Wolken heran, und bringen auch mal etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 6 und 8 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus Süd bis Südwest.

Sonntag

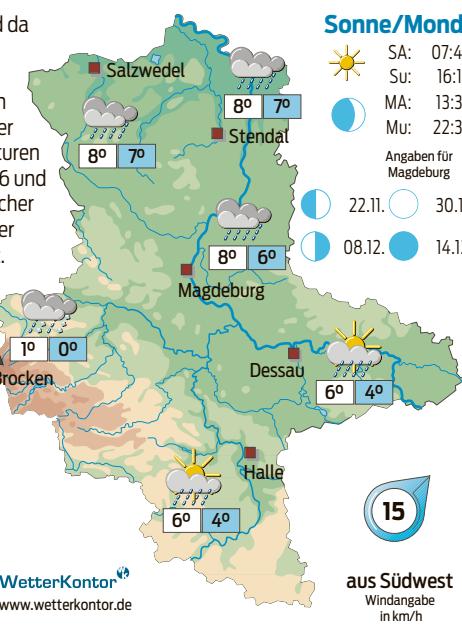
11° 6°

Montag

10° 4°

Dienstag

11° 5°



Sonne/Mond

	SA: 07:45	Su: 16:14	MA: 13:36	Mi: 22:36	Angaben für Magdeburg	22.11. 30.11.	08.12. 14.12.
80° 70°	80° 70°	80° 60°	80° 60°	80° 60°	80° 60°	80° 60°	80° 60°
15	15	15	15	15	15	15	15
aus Südwest	aus Südwest	aus Südwest					
Windangabe in km/h	Windangabe in km/h	Windangabe in km/h					

Bauernregel

Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

Ausflugswetter

Harz: Viele Wolken, aber nur vereinzelt etwas Regen, auf den Bergen auch Schnee. 1 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen starker Wind aus Südwest. Auf den Hohen starker Wind mit Sturmböen.

Wetter im Ausland
Spanien/Portugal: Meist sonnig. Allenfalls an der Costa del Sol und an der Costa Blanca Quellwolken und einzelne Schauer. 15 bis 24 Grad.

Italien/Malta: Im Norden und in der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. Im Süden Schauer und Gewitter. 9 bis 17 Grad.

Griechenland/Türkei: Häufig sonnig oder gering bewölkt und trocken. Lokale Regenschauer oder Gewitter. 9 bis 17 Grad.

Balearen: Häufig Sonnenschein, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Häufig blauer Himmel und überall trocken. 20 bis 26 Grad.

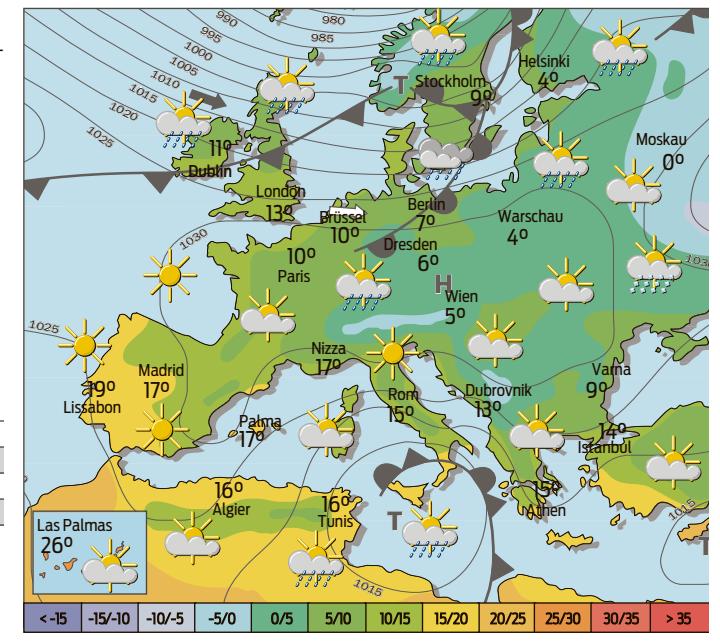
Bewetter

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich einfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss auf den Organismus. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

Wetterrückblick

19.11.2020	19.11.2019
Tagesmittel 9,2°	5,5°
Normalwert 4,1°	4,1°
Maximum 12,3°	8,6°
Minimum 3,7°	3,1°

Luftdruck 20.11., 13 Uhr: 1032,1 hPa
Sonne 19.11.2020: 2,1 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg



Meldungen

Djokovic schickt Zverev in den Urlaub

Tennis Niederlage gegen den Serben im letzten Gruppenspiel bedeutet das vorzeitige Aus bei den ATP-Finals

Dritte Bronzemedaille für das deutsche Team

Judo Prag (dpa) Martyna Trajdos holte bei der EM in Prag die dritte Bronzemedaille für das deutsche Team. Die WM-Dritte verlor nach zwei Siegen zunächst im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste in der 70-Kilogramm-Klasse nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Für die 26-Jährige vom TSV Glinde kam gegen die Französische Marie Eve Gahie das Aus.

Roth legt Traineramt von Bahrain nieder

Handball Manama (SID) Michael Roth ist nicht mehr Trainer der Nationalmannschaft Bahreins. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, mutter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte er dem Mainheimer Morgen. Der 58-Jährige, der zuletzt die Füchse Berlin trainierte, sollte Bahrain auf die WM vorbereiten. Roth: „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin.“

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov in China

Tischtennis Zhengzhou (dpa) Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinal gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Bei den Frauen war Petriissa Solja (Berlin) in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistener Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extra-Klasse und siegte mit 4:2.

Bradl bleibt 2021 Testfahrer bei Honda

Motorsport Portimao (dpa) Stefan Bradl übernimmt auch kommendes Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda. „Honda schätzt seine Arbeit“, lobte Teammanager Alberto Puig Bradls Beitrag bei der Entwicklung. „Die Daten, die er uns liefert, sind sehr interessant.“ Seit der Saison 2018 arbeitet Bradl für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm der 30 Jahre alte Zahlinger die Maschine von Weltmeister Marc Marquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte.

Grotheer landet nur auf Rang elf

Skeleton Sigulda (dpa) Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufriedengeben. Bei den Damen kam Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben.

fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweit-

Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden. Mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Einzug ins Endspiel.

Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Nun steht für Zverev erst einmal Urlaub auf den Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen heute gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.

Olympia im Würgegriff von Corona

Tokio 2021 DOSB ohne Medaillenvorgaben

Frankfurt/Main (dpa) Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen.

„Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeteilt aller Ungewissheit.

„Sehr schwierige Phase“

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich: „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer – um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen.“

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken.

„Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Meldeschluss Anfang Juli

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich 11 000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.

Das IOC hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. Die internationalen Verbände seien „extrem gefordert“, Lösungen für die Umsetzung zu finden.



SCM vor Megatrip

Handball Nachholtermin gegen Essen aufgeschoben – jetzt Alingsas in Schweden im Fokus

Nach dem ausgefallenen Bundesligaspiel gegen TuSEM Essen geht es für die Handballer des SC Magdeburg erst am Dienstag in der European Handball League weiter. Denn die Partie gegen Essen gleich am Wochenende nachzuholen, ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Von René Miller
Magdeburg Beim SC Magdeburg muss ordentlich umgeplant werden. Weil sich die Mannschaft durch den positiven Corona-Befund am Donnerstag vorsichtshalber in häusliche Quarantäne begab, wird dafür heute trainiert. Auch morgen Nachmittag ist Training angesetzt. Danach geht es auf den rund 16-stündigen Trip über knapp 1000 Kilometer nach Alingsas in Schweden.

Von Magdeburg aus fährt die Mannschaft nach Puttgarden. Von dort aus mit der Fähre nach Dänemark. Am Montagvormittag sind die Grün-Roten dann vor Ort bei ihrem nächsten Europacup-Gegner.

Nachdem sich der positive Corona-Test eines Spielers als falscher Alarm erwies, war kurz angedacht worden, das abgesagte Spiel gegen Essen gleich am Wochenende neu anzusetzen. Aber das ist vom Tisch, weil so kurzfristig keine TV-Übertragung gewährleistet werden konnte.

Manch einer dürfte sich auch fragen, warum man mit der Spielabsage eigentlich nicht bis zur endgültigen Klärung des Corona-Falles gewartet hat. „Erstens gibt es eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“

nicht geheimhalten kann. Und da wir am Dienstag noch gegen Moskau im Einsatz waren, kam auch nicht infrage, nur den betreffenden Spieler zu isolieren und trotzdem anzutreten. So etwas wäre verantwortungslos. Denn in so einer sensiblen Zeit muss man besser erst einmal vom schlimmsten Fall ausgehen“, erklärt Geschäftsführer Marc-Henrik Schmedt und ergänzt: „Es geht ja auch darum, die Infektionsketten zu unterbrechen. Selbst wenn Spieler keine Symptome entwickeln, muss verhindert werden, dass das Virus an andere weitergegeben wird. Und wir haben in Magdeburg ein offenes und ehrliches Verhältnis zu den Behörden. Da wird nicht getrickst.“

Keine Vorwürfe ans Labor

Vor dem SCM gab es auch schon bei anderen Profis positive Testergebnisse, die sich dann doch als negativ herausstellten. Bei Fußball-Zweitligist Heidenheim waren es gleich vier Spieler. Beim FC Bayern wurden Niklas Süle und Serge Gnabry schon falsch getestet. Das hat aber nichts damit zu tun, dass im Labor schlecht gearbeitet wird. Die sogenannten falsch-positiven PCR-Tests kommen zustande, weil nur eine Genauigkeit von rund 98 Prozent gewährleistet werden kann. Denn es gibt auch verschiedene Untergattungen der Corona-Viren. Und da kann es durch Ähnlichkeiten in der Virussubstanz auch mal zu ungenauen, nicht eindeutigen Ergebnissen kommen.

Schmedt: „Von uns gibt es deshalb keinerlei Vorwürfe. Bei so einem komplizierter Test ist eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“



Für Alex Zverev reicht es gegen Novak Djokovic nicht. Foto: AFP



Die SCM-Spieler wollen sich nach bisher zwei Siegen in der European Handball League am nächsten Dienstag auch in Schweden freuen.

Foto: Erol Popova

Virus bringt Handball-Spielpläne durcheinander

Handball-Bundesligaspiele, die coronabedingt abgesagt und noch nicht neu angesetzt wurden:

Flensburg – MT Melsungen
THW Kiel – Füchse Berlin

Hannover – FA Göppingen
GWD Minden – Bergischer HC
MT Melsungen – SC Magdeburg
Füchse Berlin – Flensburg
SCM – TuSEM Essen
Hannover – MT Melsungen
GWD Minden – RN Löwen

In der 2. Liga sind insgesamt sieben Partien betroffen.

Der Spielbetrieb in den 3. Ligen, der Jugend-Bundesliga sowie im Amateurbereich ist flächendeckend ausgesetzt.

Trotz Pandemie viel los im Schnee und auf dem Eis

Wintersport Skispringer und Bobfahrer starten an diesem Wochenende im Weltcup / Biathleten und Kombinierer folgen nächste Woche



Auf Markus Eisenbichler ruhen heute beim Weltcup-Auftakt in Polen die größten deutschen Hoffnungen.

WM Ende Februar 2021 findet nicht statt. Die EM findet im niederländischen Heerlen (16. und 17. Januar) statt.

• **NORDISCHE KOMBINATION:** Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnt am 27. November die Weltcupsaison. Insgesamt stehen Wettbewerbe an neun Wochenenden im Kalender. Bis auf die olympischen Testwettbewerbe Mitte Februar in Peking werden alle Wettbewerbe in Europa ausgetragen. Heimspiele für die deutschen Asse gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März).

Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaille, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf. Für die Frauen ist vor den Titelkämpfen vom 22. Februar bis 7. März kein Wettbewerb vorgesehen.

• **RODELN:** Auf der Bahn am Königssee in Berchtesgaden werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igl. Den Abschluss bilden die olympischen Testfahrten in Peking (20./21. Februar).

• **SKI ALPIN:** Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Aber den Alpinen fehlen Trainingsmöglichkeiten – eine ganze Nachwuchsgeneration droht wegzubrechen. Auch für die 8. bis 21. Februar geplante WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

• **SKILANGLAUF:** Ende November geht es im finnischen Ruka erstmals in die Weltcup-Loipe. Einige deutsche Stationen sind der Sprint-Weltcup am Wochenende vor Weihnachten am

Elbufer in Dresden. Die Tour de Ski startet am Neujahrstag, das Weltcupfinale bilden die olympischen Testrennen in Peking (19. bis 21. März). Saison-Highlight für die DSV-Läufer ist die Heim-WM in Oberstdorf (22. Februar bis 7. März).

• **SKISPRINGEN:** Heute findet im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Wettbewerbe in Japan sind bereits gestrichen, den Olympiatests in Peking droht das gleiche Schicksal. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Highlights sind die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die WM (22. Februar bis 7. März) in Oberstdorf.

Stimmen



„Es war zu erwarten. Jetzt sollten die Verantwortlichen die Zeit nutzen, um Möglichkeiten der Fortführung zu erarbeiten. Vielleicht sollten auch mal die ‚Amateurverträge‘ angefasst werden. Soweit ich weiß, ist dort der 30. Juni als Stichtag verankert. Wenn man dies umformulieren könnte, wäre man sicher variabler und einige Vereine müssten sich keine Gedanken machen, dass ihnen die Spieler vor Saisonende wegläufen.“

Alexander Schröder (Trainer SV Seehausen)

„Ich finde es richtig, weil es vernünftig ist. Es weiß zwar keiner, ob sich durch den Spielbetrieb schon Spielerinnen oder Spieler angesteckt haben, doch wir sollten in der jetzigen Situation auch diesen Weg ausschließen. Wir haben alle Eltern, Bekannte und Verwandte oder sogar Fans, die vielleicht nicht mehr so gesundheitlich fit sind und diese müssen wir schützen. Da ist der Amateursport das Unwichtigste. Schön wäre es natürlich, wenn sich jeder selbst motiviert, etwas Sportliches in der Zeit zu machen, doch das werden leider nur die Wenigsten sein. Ich hoffe einfach nur, dass wir alle gesund durch diese Zeit kommen und dann wieder in den normalen Alltag mit Sport und allem anderen gehen können.“

Peter Lauenroth (Trainer OhreKickerinnen)



„Die Entscheidung ist nachvollziehbar, auch um den Vereinen eine gewisse Planungssicherheit zu geben. Zudem sind die Tendenzen bei den Zahlen nicht so, dass sie nach unten zeigen. Es hat im Gremium auch keiner aus anderen Kreisen oder Abteilungen dagegen gestimmt. Die Entscheidung ist einstimmig gefallen.“

Michael Müller (Präsident KFV Altmark Ost)

Sport Bördekreis

Hallstraße 5,
39576 Stendal

Tel.: 03904 499794

E-Mail: oschersleben@pa-wartmann.de,
haldensleben@pa-wartmann.de

WhatsApp:
+49 1520 1668101

Redaktion: Stefanie Brandt (sbr)
Christian Meyer (cme)



Auf Torjubel müssen Spieler, Fans und Trainer weiterhin verzichten. Der FSA verlängerte die Spielpause bis mindestens 31. Dezember.

Foto: Christian Meyer

Stimmen



„Diese Entscheidung ist vollkommen richtig und vor allem absolut vernünftig. Auf der einen Seite stehen die vier Wochen Pause, auf der anderen aber, dass es definitiv zu weiteren Spiel-Absagen gekommen wäre, da ein Corona-Fall im Teamsport reicht, damit genug Gefahr einer möglichen Infektionen besteht. Die Zahlen dazu sind jetzt höher als vor der Entscheidung Ende Oktober, als die Politik die Zwangspause verordnet hat. Natürlich ist das schade für unser Hobby. Ich bin auch überzeugt davon, dass im Januar sicher kein Fußball gespielt werden wird.“

Patrick Horn (Trainer Wulferstedt)

Das Fußballjahr 2020 ist beendet

Fußball Landesverband verlängert Spielpause bis Ende Dezember

So richtig damit gerechnet hat wohl keiner mehr, dass in diesem Kalender-Jahr bei den Fußball-Amateuren noch einmal ein Punktspiel angepfiffen wird. Jetzt gibt es darüber auch Gewissheit. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) setzt den Spielbetrieb bis 31. Dezember aus.

Von Stefan Rühling
Oschersleben • Am Donnerstagabend war es soweit: Per Video-Konferenz fand die Vorstandssitzung des FSA statt und brachte eine Entscheidung hervor, mit der die meisten Sportfreunde bereits gerechnet hatten: „Der Vorstand des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt e. V. hat auf der Vorstandssitzung beschlossen, den Spielbetrieb bis Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. Der Beschluss gilt für alle Alters- und Spielklassen im Landes- und Kreisspielbetrieb der Jugend, der Frauen und der Herren“, hieß es am späten Abend in einer Pressemitteilung. Grundlage dieses

Beschlusses ist § 3 der Spielordnung des FSA.

Möglicher Starttermin bleibt der 16. Januar

In diesem ist festgelegt, dass während des Spieljahres mindestens eine vierwöchige Pflichtspielpause eingelegt werden muss. Auf Grundlage der „Zweiten Verordnung zur Änderung der Achten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung“ ist der Spielbetrieb im Amateurfußball in Sachsen-

Anhalt derzeit nicht möglich und deshalb hat der Vorstand beschlossen, die Winterpause vorzuziehen. Insofern es die behördlichen Verfügungen zulassen, soll der Spielbetrieb am 16./17. Januar 2021 wieder fortgesetzt werden. Zusätzlich zum Spielbetrieb untersagt die Landesregierung Sachsen-Anhalt den Trainingsbetrieb ab zwei Personen bis vorerst 30. November. Ob und in welcher Form ein Mannschaftstraining im Dezember möglich ist, ist von den behördlichen Verfügungen des Landes und den örtlichen Entscheidungsträgern abhängig. Um über die möglichen Szenarien der Fortsetzung des Spielbetriebs im nächsten Jahr zu informieren, wird der FSA in den nächsten Tagen per Videokonferenzen mit den Vereinen kommunizieren. Der kommissarische FSA-Präsident Frank Hering sagt zu dieser Entscheidung: „Nach der Bund-Länder-Konferenz am vergangenen Montag gibt es aktuell keine Anhaltspunkte dafür, den Spielbetrieb im Dezember fortzuführen. Aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen ist dies kein realisierbares Ziel und mit dieser Entscheidung schaffen wir

Klarheit unabhängig von den politischen Entscheidungen.“

Mit dieser Entscheidung schaffen wir Klarheit!

Frank Hering

Im Nachgang der besagten Video-Konferenz zwischen Bundesregierung und Landesherren gab es noch einmal den ausdrücklichen Aufruf aus der Politik, private Zusammenkünfte auf ein nötiges Minimum zu reduzieren, auf freizeitbezogene Aktivitäten und Besuche in Bereichen mit viel Publikumsverkehr zu verzichten sowie den Kontakt gerade mit gefährdeten Personen zu vermeiden.

KFV Börde zeigt sich nicht überrascht

Beim lokalen Kreisfachverband (KFV) Fußball Börde begrüßt man den Beschluss des übergeordneten Verbands-Vorstands. „Wir haben mit dieser Entscheidung bereits gerechnet“, sagt Pressewart Steffen Mootz. „Andere Bundesländer hatten ja ähnlich entschieden. Die

Bundesregierung hätte wahrscheinlich im Dezember keinen Spiel- oder Trainingsbetrieb zugelassen. Deswegen kann man die Entscheidung des FSA verstehen. Vieler Sportler hätten sich verständlicherweise etwas anderes gewünscht, doch die Pandemie beherrscht derzeit weiter unser Leben. Man muss jetzt hoffen, dass man 2021 so früh wie möglich wieder beginnen kann.“ Viel wichtiger als der Zeitpunkt, wann der Spielbetrieb im neuen Jahr wieder aufgenommen werden kann, bleibt aber die Frage, ob und wie diese Saison zu Ende gebracht werden soll.

Durch die Zwangspause und die vorzeitige Unterbrechung im Rahmen der Winterpause sind in vielen Ligen noch kein Viertel der Spiele absolviert, im neuen Jahr stehen aber nur noch sechs Monate bis zum regulären Ende der Spielzeit am 30. Juni 2021 zur Verfügung. Darauf müssen sich nun die Verantwortlichen beim FSA sowie dem KFV Gedanken machen. Eines ist dabei klar: Sollte es zu einem vorzeitigen Ende der Saison kommen, wird es - anders als im Sommer 2020 - definitiv Absteiger geben. Dies ist in den Spielordnungen verortet.

Pascal Hampel (HSC II)

Reber: „Freue mich, meine Mannschaft anzuführen“

Fußball Landesklasse 3: Der SV Seehausen hat seit dieser Spielzeit einen neuen Spielführer: Maximilian Reber

Seehausen(srü) • Die aktuelle Situation ist für Maximilian Reber, wie für alle anderen Sportler auch, eine völlig neue. Der 24-Jährige ist vor Saisonbeginn von seinem Trainer zum Kapitän des SV Seehausen Börde in der Landesklasse 3 berufen worden.

Seehäuser Urgestein

Reber ist ein Seehäuser Urgestein, spielt er doch schon in der achten Saison für seinen Heimatverein. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr war er einer von vielen, die sich über die Rückkehr zum Sport gefreut haben. „Es war vor allem schön, die Gemeinschaft mit den Sportkameraden zurückzuhaben“, sagte er und hob vor allem den Spaß vor, den Fußball im Team mehr macht, als sich allein fitzuhalten.

An den ersten Lockdown kann sich Reber auch noch gut erinnern: „Im ersten Moment war es wirklich sehr komisch, nicht mehr drei Mal pro Woche mit den Jungs zu kicken. Ich dachte auch, dass wir das mal zwei Wochen gut hinbekommen. Am Ende wurde es deutlich länger. Dennoch haben wir im Team über die unterschiedlichsten Medien Kontakt gehalten, vielleicht haben wir uns sogar mehr ausgetauscht, als sonst. Natürlich waren wir froh, als das Training in kleinen Gruppen wieder zugelassen wurde. Jeder in der Mannschaft und im Verein war sich hier auch seiner Verantwortung bewusst, damit nichts passiert.“ Dennoch hat die gesamte Pandemie dem 24-Jährigen zu denken gegeben. „Ich habe in meinem Umfeld tatsächlich Corona-Fälle erlebt.“

„Alexander Schröder passt im Moment sehr gut zu uns!“

Maximilian Reber

„Es war schon merkwürdig, in den Vereinsräumen immer wieder die Hinweisschilder zu lesen. Diese Einschränkungen waren schon etwas komisch. Allerdings muss ich auch sagen, dass der Sport an sich ja weitestgehend ohne Einschränkungen stattfand. Auch Zuschauer durften ja zu den Spielen kommen“, erinnert sich Maximilian Reber an die

Situation zwischen den Lockdowns.

Dass sein Trainer, Alexander Schröder, ihn vor der Saison zum Kapitän gemacht hat, hat für den 24-Jährigen eine besondere Bedeutung. „Da ich nicht der begnadetste Fußballer aber ein Seehäuser bin, freut es mich natürlich schon, meine Mannschaft anzuführen. Trotzdem bin ich der Meinung, kann ich auch ohne dieses Stückchen Stoff Führungsspieler sein. Daraus haben wir auch mehrere im Team.“ Das Vertrauen gibt er dem Übungsleiter auch zurück. „Alexander Schröder hat einen guten Draht zur Mannschaft und jedem einzelnen. Er kann uns klar vermitteln, was er von uns erwartet und auch mal sagen, was ihm nicht gefällt. Damit passt er im Moment sehr gut zu uns“, so der Seehäuser Spielführer.



Maximilian Reber (links) genießt das Vertrauen seines Trainers Alexander Schröder. Foto: Stefanie Brandt

Emotionen: Erlebnisse auf und neben dem Platz

Die Volksstimme spricht mit Sportlern über einprägsame Wettkämpfe als Spieler und als Zuschauer

Von Marco Heide

Bördekreis • Sport sorgt in verschiedenen Situationen für vielfältige Emotionen. Jeder Sportler ärgert sich über ein

verlorenes Spiel oder einen verpatzten Lauf. Mit Stolz wird der Sieg über den aktuellen Tabellenführer der Kreisliga nach dem Abpfiff mit Bier und Brat-

wurst gefeiert. Jeder, der über viele Jahre Sport treibt und als Zuschauer verfolgt, hat unzählige Siege und Niederlagen erlebt. Geschichten über

diese Ereignisse können ganze Abende füllen. Denn jeder weiß etwas über sein schönstes oder traurigstes Spiel zu erzählen. Manchmal spielt dabei auch

gar nicht einmal das Ergebnis eine Rolle. Mancher Sportler schaffte es nah an die Profikarriere heran, anderen gelang es als ambitionierte Freizeitki-

cker den FCM zu schlagen. Die Volksstimme hat mit Sportlern aus dem Bördekreis über ihr schönstes beziehungsweise emotionalstes Spiel, dass sie

als Aktiver absolviert haben, gesprochen und wollte außerdem etwas zu ihrem Sport-Highlight in der Rolle des Zuschauers wissen.

Uwe Spieß: Beim Maradona-Auftritt im Ernst-Grube-Stadion

Schönstes Spiel Zuschauer

Ich habe nach meiner Sportlerkarriere viele schöne Erlebnisse in der Rolle des Zuschauers erlebt. Als Trainer kann ich mich noch an den Gewinn der Hallenkreismeisterschaft 2004 mit dem SV Hohendodeleben erinnern. Damals hatte die Meisterschaft unter dem Haldendach noch mehr Priorität.

Ein echtes Gänsehaut-Erlebnis war das Spiel des 1. FC Magdeburg gegen den FC Barcelona im UEFA-Pokal 1983/84. Ich habe Diego Maradona aus circa 20 Metern Entfernung bei der Erwärmung zuschauen dürfen. Das war und bleibt bis heute noch ein unbeschreibliches Gefühl, auch wenn der 1. FCM in dieser Begegnung mit 1:5-Toren unterlag.

Schönstes Spiel Sportler:

Ich habe meine Fußballer-Jugend beim SV Blau-Weiß Empor Wanzleben verbracht und habe unter anderem mit Frank Lieberam, später Nationalspieler der DDR, in einem Jahrgang gespielt. Mit dem Club-Nachwuchs spielten



Uwe Spieß trainiert den SSV Samswegen. Foto: Christian Meyer

wir öfter gegen spielstarke Gegner aus Berlin, in denen spätere Bundesliga-Trainer wie Falko Götz oder Juri Schlünz mitwirkten.

Ich bin später nach meiner Jugendzeit beim FCM zum SV Blau-Weiß Empor Wanzleben gewechselt. 1994 stand ich mit der Mannschaft im Endspiel des Bezirkspokals gegen den FCM. Die Begegnung sollte ursprünglich erst im Ernst-Grube-Stadion stattfinden, wur-

de dann aber noch getauscht, sodass wir vor eigenem Publikum spielen konnten. Mit Erfolg, denn das Finale wurde am Herrentag ausgetragen, viele Zuschauer waren vor Ort und ich durfte meine Mannschaft als Kapitän auf das Spielfeld führen. Zwar unterlagen wir mit 1:4, dennoch wird dieses Spiel in Erinnerung bleiben aufgrund meiner persönlichen FCM-Vorgeschichte in der Jugendzeit. (mpe)

Tim Teßmann: Sieg in ausverkaufter Ohrelandhalle

Schönstes Erlebnis Zuschauer

Es gab beziehungsweise gibt viele schöne Erlebnisse, die ich aufzählen könnte. Der Champions-League-Triumph des SC Magdeburg im Jahr 2002 war für mich jedoch ein prägendes Erlebnis. Meine Verbundenheit zum Verein entstand vorrangig durch meinen Bruder, der in der Jugend des SCM erfolgreich spielte und später sogar Deutscher Meister im Nachwuchs wurde. Zudem war ich großer Fan von Stefan Kretzschmar.

Doch zurück zum Champions-League-Rückspiel. Der SCM unterlag zunächst im Hinspiel beim KC Veszprém knapp mit 21:23. Zum Rückspiel war ich mit meinen Eltern in der ausverkauften Bördeland-Halle live vor Ort, als die Mannschaft um Trainer Alfred Gislason mit dem 30:25-Erfolg den Gewinn der Champions-League perfekt machte. Die Stimmung in der Halle war überragend und bleibt unvergessen. Wir sind im Anschluss an die Begegnung noch auf den Alten Markt gefahren und haben zusammen mit vielen anderen Fans den Erfolg des SCM bejubelt. (mpe)

Schönstes Erlebnis Sportler

Ich bin 2007 in den Männerbereich des HSV Haldensleben aufgestiegen. Die Mannschaft spielte damals in der Oberliga. In der Saison 2009, unser damaliger Trainer war Ingolf Wiegert, kämpften wir bis wenige Spieltage vor Saisonende um den Gewinn der Meisterschaft mit. Unser letztes Heimspiel bestritten wir gegen den HSV Naumburg-Stößen (heute HC Burgenland Anm. Redaktion), der die Meisterschaft mit einem Erfolg perfekt machen konnte. Wir wollten dagegen den dritten Platz festigen. Dementsprechend spannend und intensiv verlief dann auch die Partie in der ausverkauften Ohrelandhalle. Nach kampfbetonten 60 Minuten setzten wir uns mit 34:31-Toren durch. Die Emotionen während des Spiels und nach dem Schlusspfiff waren außergewöhnlich. Später trainierte Oleg Kuleschow unsere Mannschaft, der mit seiner Art und seinem Fachwissen eine echte Bereicherung für das Team und den gesamten Verein war.



Tim Teßmann spielt beim HSV Haldensleben. Foto: Susi Weisel

Tobias Friebertshäuser: Im Duell mit den Werder-Profis

Schönstes Spiel Zuschauer

Das war ganz klar ein Spiel an der Anfield Road. Nachdem uns mitgeteilt wurde, dass wir die Karten, die wir über eine Internet-Plattform bestellt hatten, nicht bekommen, wollte unsere Reisegruppe aus Frust schon abreisen. Ich habe sogar noch meinen alten Mannschafts- und Schulkameraden Marcel Schmelzer angeschrieben, ob er über Jürgen Klopp nicht noch an Karten kommt! Aber bei sechs Leuten war dort nichts zu machen. Wir hatten dann schon mit dem Spiel abgeschlossen und in einem Publiz genommen. Doch der vorherige Partyabend und die dort entstandenen Kontakte halfen uns, doch noch an Karten zu

kommen. Wenn man in dieses Stadion geht, ist das einfach der Wahnsinn.

Gänsehaut pur und man will eigentlich selber auf dem Platz spielen. Wie diese Leute ihren Verein leben und lieben. Ich war für 90 Minuten einer von Ihnen. Einfach der Hammer.

Schönstes Spiel Sportler

Meine schönsten Momente habe ich als Sportler beim 1. FC Magdeburg gesammelt. In der Vorbereitung auf die Rückrunde 2007/2008 bekam ich eine Einsatzchance im Männerbereich vom damaligen Trainer Dirk Heyne. So durfte ich dann zur Stadioneröffnung am 23. Januar 2007 mit 19 Jahren vor 24.500 Zuschauern gegen Werder Bremen



Tobias Friebertshäuser (links) spielte 2007 mit dem FCM vor 24.500 Zuschauern zur Stadioneröffnung gegen Werder Bremen. Foto: Junge

spielen. Ein echtes Highlight für mich. Nicht nur, dass ich gegen Bremer Größen wie Diego gespielt habe. Das Spiel war für

mich auch besonders, weil ich es meinem Opa gewidmet habe, der nur wenige Tage vor dem Spiel verstorben war.

Steven Hahn: Beim Mallorca-Urlaub von Aufstiegsspiel erfahren

Schönstes Erlebnis Zuschauer

Das Ereignis liegt noch gar nicht so lange zurück. Ich hatte Glück und konnte mir als Fan des FC Barcelona Karten für das berühmte Clasico am 18. November 2019 sichern. Nach einer kurzfristigen Anreise ging es dann ins ausverkaufte Camp Nou vor rund 93.500 Zuschauern. Ich hatte eine richtige Gänsehaut, als die Barca-Hymne lief und alle Fans des FC Barcelona mitsangen. Zwar ging das Spiel torlos aus, dennoch war die Atmosphäre einfach unglaublich.

Schönstes Erlebnis Sportler

Es gibt zwei Erlebnisse, an die ich mich gerne zurückinnere. Mit der Verbandsliga-Mannschaft des Haldensleber

SC spielten wir am 8. April 2012 im Halbfinale des Landespokals gegen den 1. FC Magdeburg vor rund 2000 Zuschauern im Waldstadion. Der Club war zwar zu dieser Zeit in einer kleinen Formkrise, dennoch war der 7:6-Erfolg nach Elfmetterschießen so nicht zu erwarten. Nach dem Gewinn lagen wir uns alle in den Armen und haben anschließend die Nacht zum Tag gemacht.

Prägend war auch die Saison 2017/18 in der Landesliga Nord mit dem SV Ixleben. Unsere Mannschaft setzte sich aus Bekanntschaften und Freundschaften zusammen, die ohne große finanzielle Aufwendung einfach nur Fußball spielen wollten. Am Saisonende sprang ein überraschender vierter Platz für unser Team heraus, den wir gebührend auf Mallorca feierten. Während des Partyurlaubs rief uns dann unser Trainer Thomas Sauer an, um uns mitzuteilen, dass wir für ein Aufstiegsspiel in die Verbandsliga nominiert werden könnten.

So war es dann, dass wir erst zwei Tage vor dem ersten Relegationsspiel nach Deutschland zurückkehrten, um gegen den SV Eintracht Elster um den Aufstieg in die Verbandsliga zu spielen. Wir unterlagen zwar in beiden Begegnungen, dennoch blieb die mannschaftliche Geschlossenheit in dieser Spielzeit einfach prägend und phänomenal. (mpe)

Sascha Neumann: Als SCM-Fan im Mittelpunkt

Schönstes Spiel Zuschauer

Ich bin großer Fan des SC Magdeburg, besitze eine Dauerkarte und begleite die Mannschaft auch gerne auswärts, sofern es möglich ist. Spontan fallen mir zwei echte Highlights mit dem SC Magdeburg ein.

Dazu zählt der Gewinn des DHB-Pokals im Jahr 2016. Zusammen mit meinen Eltern, meinem Bruder und vielen anderen SCM-Anhängern feierten wir mit dem SCM und hofften, dass sich die Wiegert-Sieben nach der Vorjahres-Niederlage revanchieren würden gegen die SG Flensburg-Handewitt.

Mein Bruder, selbst blühender SCM-Anhänger, hatte eine große Trommel mit, die zunächst im Oberrang nicht benutzt werden durfte. Nach erfolgreicher Diskussion mit dem Ordnungspersonal, durfte mein Vater zusammen mit anderen Trommlern im Unterang für Stimmung sorgen. Er hatte dadurch noch eine bessere Sicht auf das Spiel und konn-



Sascha Neumann spielt beim TSV Niederndodeleben. Foto: cme

te in unmittelbarer Nähe den 32:30-Erfolg feiern. Ich habe mich für ihn gefreut. Nach dem Schlusspfiff haben wir zusammen mit den SCM-Spielern in der Barclaycard-Arena in Hamburg ein rauschendes Fest gefeiert. Eine unglaublich schöne Atmosphäre.

Ein weiteres Highlight war der Auswärtssieg des SC Magdeburg beim THW Kiel im Februar 2019. Dazu muss man sagen, dass der THW Kiel sehr heimstark ist und der SC Magdeburg oft das Nachsehen hatte in der Kieler Sparkassen-Arena.

Doch im Februar 2019 glückte endlich wieder ein Sieg in Kiel. Nach dem 28:25-Erfolg feierten wir außerhalb der Halle noch lautstark und bildeten sogar eine Polonaise. Die Bilder waren dann sogar im Stadion-



Steven Hahn (links) bezwang mit dem Haldensleber SC den 1. FC Magdeburg. Foto: Christian Meyer



Guten Tag!



Von Jens Kusian

Hallo

Es sind fünf Buchstaben, die zusammengefasst für den wohl umgänglichsten Gruß stehen: „Hallo“. Das „Hallo“ ist mal ganz schnell da-hergesagt, mal aber auch laut gerufen. Das leise, freundliche steht für eine nette Begrüßung, das laut-starke buhlt um Aufmerksamkeit. Heute steht aber weltweit die kleine feine Grußformel im Mittelpunkt, denn heute ist Welt-Hallo-Tag. Und das Schöne daran ist, dass jeder mitmachen kann, der „Hallo“ sagen kann. Mindestens zehnmal sollte es heute ausgesprochen werden, um Teil der weltweiten Bewegung zu werden. Und das Gegenüber vielleicht auch noch kurz aufklären, dass heute eben dieser ganz bestimmte Welttag ist. Klingt zwar fast schon nach einem Kettenbrief, ist aber in erster Linie eine freundliche Geste. Vielleicht sogar gegenüber einem Fremden.

Corona in der Stadtverwaltung

Haldensleben (tj) • In der Stadtverwaltung Haldensleben hat es einen bestätigten Corona-Fall gegeben. Das teilte Stadtsprecher Lutz Zimmermann gestern der Volksstimme mit. Deswegen werde es voraussichtlich bis zum Mittwoch, 25. November, zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit des Stadtbauamts sowie weiterer Abteilungen kommen.

„Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für eventuelle Verzögerungen, die sich hieraus ergeben“, so Zimmermann. Die Beschäftigten der Kernverwaltung seien angewiesen, bis zum 2. Dezember keine persönlichen Termine mit Bürgern oder Vertretern anderer Behörden oder Unternehmen wahrzunehmen.

Weiter berichtet der Stadtsprecher, dass auch die beiden Ortsratssitzungen Wedringen und Hundisburg, die für die kommende Woche vorgesehen waren, nicht stattfinden.

Anliegen könnten in den allermeisten Fällen jedoch telefonisch, per E-Mail oder Post geregelt werden.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 13 bis 14 Uhr an.

Thomas Junk
(0 39 04) 66 69 31

Tel.: (0 39 04) 66 69-30, Fax: -49
Magdeburger Straße 10,
39340 Haldensleben,
redaktion.haldensleben
@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Theo Welsenburger
(wb) 0 39 04/66 69 38

Newsdesk:
Thomas Junk (tj) 0 39 04/66 69-31,
Vivian Hörm (vh) -32

Chefreporter:
Juliane Just (jj) -39

Redaktion Haldensleben:
Jens Kusian (jk) -36,
Theresa Schiff (tc) -37

Anzeigen: Tel: 03 91- 59 99-9 00

anzeigen@volksstimme.de

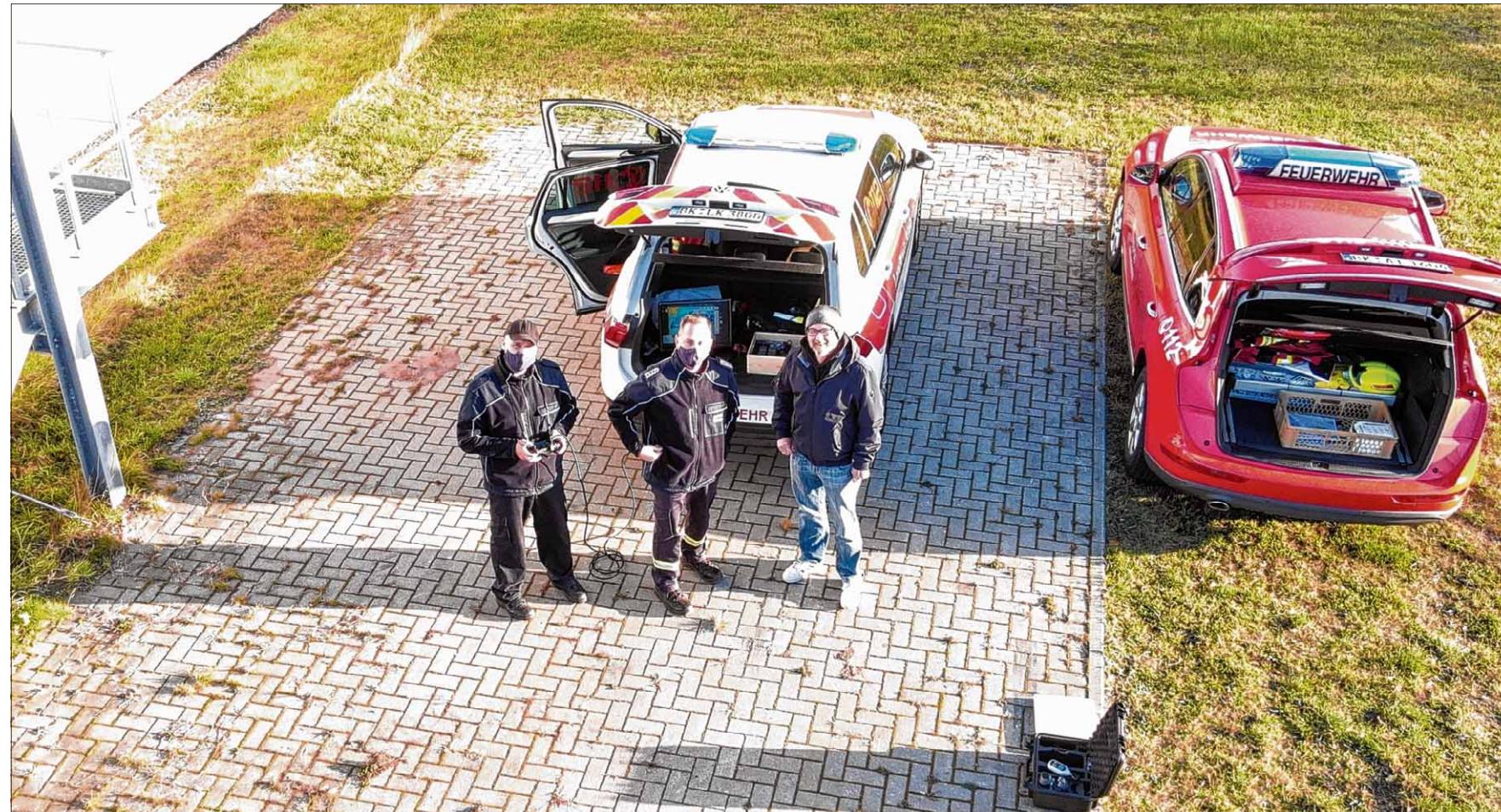
Ticket-Hotline: Tel: 03 91- 59 99-7 00

Service Punkt: Woba-Bahnhof-Center,
Bahnhofplatz 2, 39340 Haldensleben

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel.: 03 91- 59 99-9 00

vertrieb@volksstimme.de



Drohne im Schnappschusseinsatz: Der Pressetermin im Hof des Amtes für Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenschutz aus luftiger Höhe aufgenommen.

Foto: Feuerwehr/Dirk Bischoff

Die Feuerwehr geht jetzt in die Luft

Neuanschaffung: Drohne unterstützt jede Wehr bei Einsätzen

Mit modernster Technik werden die Feuerwehren im Landkreis bei ihren Einsätzen unterstützt. Der Landkreis hat eine Drohne angeschafft, die dabei hilft, sich vor Ort ein genaues Bild der Lage machen zu können.

Von Jens Kusian

Haldensleben • Die Feuerwehr wird zu einem Böschungsbrand an der Autobahn gerufen. Vor Ort sind nur schwache Rauchschwaden zu sehen, ein „richtiges“ Feuer dagegen nicht. Wollen die Feuerwehrleute denn nun löschen? Die Antwort darauf gibt ihnen eine Drohne. Aus der Luft erkundet sie den Einsatzort, schaltet um auf Wärmebildkamera und plötzlich wird jedes noch so kleine Glutnest sichtbar. Die Kameraden wissen nun, wo sie ganz gezielt angreifen können.

Dies ist nur einer von knapp 15 Einsätzen, in denen die Drohne bislang die Feuerwehrleute vor Ort unterstützt hat. „Das ist schon eine tolle Sache“, schwärmt Kreisbrandmeister Matthias Schumann. Der Landkreis Börde hat mit Unterstützung der Kreissparkasse Börde diese moderne Technik für die Feuerwehren angeschafft. Gut 4500 Euro kostet das Gerät mit Grundausstattung. Dazu zählen die Steuereinheit und ein Monitor,

auf dem das zu sehen ist, was die Kamera der Drohne aktuell erfassst. Echtzeitaufnahmen live also.

Auch mehrere Ersatzakkus gehören dazu. „Die Einsatzzeit der Drohne ist auf etwa eine halbe Stunde beschränkt. Dann ist der Akku leer“, erklärt Schumann. Außerdem gehören noch ein Scheinwerfer und ein Lautsprecher zur Ausrüstung. Alles zwar im Miniformat, aber: „Die Leuchten machen das Umfeld taghell, und über den Lautsprecher können wir mit Leuten kommunizieren, die weit von uns entfernt sind“, so der Kreisbrandmeister weiter. Immerhin kann sich die Drohne sechs Kilometer in jede Richtung bewegen, ohne den Kontakt zum „Leitstand“ zu verlieren. „Auch sechs Kilometer nach oben“, betont Schumann.

Bislang eine für alle

Der Kreisbrandmeister bewegt die Drohne per Fernbedienung genauso spielerisch wie Abschnittsleiter Dirk Bischoff. Einen Nachmittag lang üben und man habe den Dreh raus, sind sich die Männer einig. Denn auch die Abschnittsleiter müssen im Umgang mit der Technik versiert sein. Bislang gibt es nämlich nur diese eine Drohne. Sie zu nutzen, soll aber für alle freiwilligen Feuerwehren im Landkreis möglich sein. „Entweder fahre ich oder



Kreisbrandmeister Matthias Schumann (rechts) und Abschnittsleiter Dirk Bischoff sind begeistert von der Neuanschaffung für die Feuerwehren im Landkreis. Die Drohne hat sogar einen eigenen mobilen Landeplatz.

Foto: Jens Kusian

einer der beiden Abschnittsleiter mit zu den Einsätzen raus“, erklärt Bischoff. Er hofft, das noch ein zweites Exemplar angeschafft werden kann - eines

könnte dann im nördlichen und eines im südlichen Landkreis zum stationiert werden.

„Die Drohne hilft schon enorm und spart auch Kosten“,

ist Dirk Bischoff überzeugt. Zum Beispiel bei der Suche nach vermissten Personen. „Normalerweise wird dafür ein Polizeihubschrauber angefordert. Doch die Drohne kann das dank ihrer Ausstattung genauso gut und kostet deutlich weniger“, meint er.

Auch bei gefährlichen Einsätzen soll auf die Drohne zurückgegriffen werden. „Stellen Sie sich einen Unfall mit einem Gefahrguttransport vor. Da schicke ich doch erst einmal die Drohne vor, um mir einen Überblick zu verschaffen, bevor ich die Einsatzkräfte möglicherweise einer Gefahr aussetze“, bietet sich für Bischoff nun die Möglichkeit, im Ernstfall auf Nummer sicher zu gehen.

Gemeinden ziehen nach

Wie wichtig solch moderne Technik ist, habe sich bereits herumgesprochen. „Die Gemeinde Westliche Börde hat ebenfalls schon eine Drohne für ihre Wehren angeschafft. Ich hoffe, dass noch weitere folgen“, meint Kreisbrandmeister Schumann.

Selbst Foto- und Filmaufnahmen sind mit der Drohne möglich. „Wir erhalten nicht nur ein aktuelle Lagebild, sondern können die Aufnahmen im Anschluss auch für die Auswertung der Einsätze nutzen“, sagt Schumann. Das würde die Arbeit der Feuerwehrleute weiter verbessern.

Polizeibericht

Schafe spazieren auf der Landstraße

Haldensleben (vs) • Eine Herde Schafe hat am Freitagmorgen auf der Alvensleber Landstraße spazieren gegangen. Wie ein Sprecher des Polizeireviers Börde gestern mitteilte, meldete dies um kurz vor 8 Uhr ein Autofahrer. Er vermutete, dass die Tiere ausgerissen waren, denn schließlich war die Fläche neben der Straße nicht umzäunt. Die Polizei schaute sich den Ort des Geschehens an und als die Beamten aus dem Fahrzeug stiegen, um sich die Schafe anzusehen, flüchteten diese in den Wald. Es handelte sich um eine Herde Muffelwild, die auf dem Acker gegrast hatte, teilte der Polizeisprecher weiter mit.

34-Jähriger fährt unter Drogeneinfluss

Haldensleben (vs) • Die Polizei hat am Donnerstag einen 34-jährigen Autofahrer erwischt, der unter Drogen stand. Laut Polizeibericht fiel der Mann einer Polizeistreife gegen 17 Uhr auf, weil einer seiner Frontscheinwerfer defekt war. Ein Drogenschnelltest fiel positiv aus und der Mann musste zu einer Blutentnahme. Gegen den 34-Jährigen läuft jetzt ein Verfahren. Die Weiterfahrt wurde ihm natürlich verboten.

„Kleckomanie“: Aquarelle im Buchformat

Hobbykünstlerin Susanne Brandt zeigt 100 ihrer schönsten Bilder / Jahreskalender kommt Anfang Dezember

Von Jens Kusian

Haldensleben • Farben, Pinsel und Papier – das braucht Susanne Brandt wie die Luft zum Atmen. Beruflich bringt sie angehenden Erzieherin künstlerisches Arbeiten näher, privat lebt die Berufsschullehrerin ihre künstlerischen Ambitionen aus.

Bislang standen dabei die Acrylmalerei und das Erstellen von Collagen im Vordergrund. Doch mittlerweile hat Susanne Brandt ein neues Betätigungsfeld für sich entdeckt. „Meine Reise geht jetzt zu den Aquarellen“, sagt sie. Dabei steht das

Überzeichnen von Figuren im Mittelpunkt, der Großteil ihrer Bilder sind im Prinzip leuchtende bunte Karikaturen.

„Das Jahr 2020 war für mich unglaublich produktiv“, erklärt die Hobbykünstlerin. Um die 400 Aquarelle sind entstanden. „Es läuft aktuell super“, meint sie. Die 100 schönsten Bilder davon hat sie nun in einem Buch veröffentlicht. „Momentlichkeiten“ heißt es und ist ein amüsanter Jahresrückblick aus der Sicht eines Durchschnittsbürgers. Unter dem Projektnamen „Kleckomanie“ verlegt sie das Buch selber.

Aktuell arbeitet Susanne Brandt am Jahreskalender für 2021. Der soll Anfang Dezember erscheinen. Dieses Mal hat sich die Hobbykünstlerin für Schüttelreihe entschieden, denn Abwechslung müsse sein, meint sie. Denn jeder Jahreskalender steht unter einem eigenem Thema.

Buch und Kalender sind über das Haldensleber Bücherkabinett Fricke sowie bei Susanne Brandt direkt erhältlich. „Kleckomanie“: Kontakt per E-Mail unter Brandt-art@web.de



Unter dem Titel „Momentlichkeiten“ hat Susanne Brandt einen amüsanten Jahresrückblick zusammengestellt. Foto: Jens Kusian

Polizeibericht

Ohne Führerschein am Steuer erwischt

Hamersleben (vs) • Einer Polizeistreife ist am Mittwoch gegen 14 Uhr in Hamersleben ein Auto auf. Laut Bericht der Polizei stoppten die Beamten das Fahrzeug und kontrollierten den Fahrer. Dabei stellte sich heraus, dass der Mann keinen gültigen Führerschein vorzeigen konnte. Gegen ihn wurde von der Polizei ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Traktor verliert Zusatzgewicht

Eichenbarleben (vs) • Bei einem ungewöhnlichen Unfall ist am Donnerstag ein Mann leicht verletzt worden. Wie ein Polizeisprecher gestern berichtete, hatte ein Traktor auf der Bundesstraße 1 zwischen Eichenbarleben und Ixleben ein rundes Zusatzgewicht, das am Hinterrad angebracht war, verloren. Das 500 Kilogramm schwere Teil rollte in den Gegenverkehr und prallte dort gegen einen Transporter. Dessen Fahrer wurde leicht verletzt, am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.



Der Transporter wurde durch das Zusatzgewicht des Traktors stark beschädigt. Foto: Polizei



Foto: Gudrun Billowie

Der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft spendet einen Teil seiner Vergütung an gemeinnützige Einrichtungen. Die Spendenübergabe der Zielitzer Werkleitung an den Verein „Blaue Nase hilft“ öffnete überraschend weitere Türen.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Es rockt. Roger Altenburg spielt in seiner Gitarrenschule diesmal nicht mit einem der Schüler, sondern mit dem Werkleiter des Zielitzer

Kaliwerkes. Die Griffe sitzen, Dr. Holger Hoppe und Roger Altenburg verständigen sich mit Blicken, ab und zu zischt einer die Tonart, die Musik zweier Gitarren schwellt an. Da spielen zwei, die es können. Es rockt.

Dieses Duett war nicht geplant. Ein Funke war übergesprungen, nachdem der Spendenscheck übergeben, die guten Wünsche ausgetauscht waren. Denn eigentlich waren Werkleiter Dr. Holger Hoppe und Betriebsratsvorsitzender Michael Knackmuß nach Wolmirstedt gekommen, um dem Verein „Blaue Nase hilft“ einen Spendenscheck zu überreichen. 4000 Euro haben die

Aufsichtsratsmitglieder der K+S Aktiengesellschaft für krebskranke Kinder und ihre Familien gespendet.

Die Aufsichtsratsmitglieder haben auf einen Teil ihrer jährlichen Vergütung für das Jahr 2019 verzichtet. Davon profitieren mehr als 70 Organisationen, Initiativen und Projekte weltweit. In der Region profitieren elf Einrichtungen, in Orten wie Magdeburg, Burg, Tangermünde oder Ixleben. Es werden Lebensmitteltafeln, Hospiz- und Pflegeeinrichtungen oder Tier- schutzorganisationen bedacht.

In Wolmirstedt bekommt neben den „Blauen Nasen“ auch das Heilpädagogische Zentrum „Don Bosco“ eine Spende. „Wir sind Partner der Region“, begründet Dr. Holger Hoppe, „und bekennen uns zu unserer sozialen Verantwortung.“ Michael Knackmuß hatte gehofft, geeignete gemeinnützige Organisationen in dieser Region zu finden, deren Arbeit zusätzlich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt wird. Das betrifft auch den Verein „Blaue Nase hilft“, der mit seinen Spenden krebskranke Kinder und deren Familien unterstützt.

Betroffene Familien brauchen moralische, aber auch finanzielle Unterstützung, denn erkrankte ein Kind an Krebs,

braucht es die volle Aufmerksamkeit. Mitunter schränkt ein Elternteil die Berufstätigkeit ein oder gibt sie vorübergehend komplett auf. Das macht sich in der Familienkasse bemerkbar. Deshalb hat „Blaue Nase hilft“ Familien bereits beim Kauf einer Küche unterstützt oder einem krebskranken Kind die Unterrichtsstunden für den Führerschein finanziert. Die 4000 Euro des K+S-Aufsichtsrates bleiben vorerst auf dem Konto der „Blauen Nasen“.

Damit Menschen auf diesen Verein aufmerksam werden, geht Vorsitzender Roger Altenburg gezielt in die Öffentlichkeit, nutzt jede Bühne, um auf

das Schicksal der vom Krebs betroffenen Familien aufmerksam zu machen. Die Corona-Pandemie macht solche Gelegenheiten selten.

Deshalb leuchteten gleich mehrere Augenpaare, als Holger Hoppe die Takamine, eine Westerngitarre, zur Hand nahm und bewies, er kann weit mehr, als „ein bisschen an den Saiten zupfen“. Er hat eine Ausbildung genossen, als Jugendlicher in einer Schülerband gespielt. Gitarrenlehrer Roger Altenburg strahlte und packte den Stier bei den Hörnern: „Wollen wir zusammen ein Lied aufnehmen?“ Er wusste auch sofort welches: „Licht am Horizont“, den Symbolsong der „Blauen Nasen“.

Lied von Benefiz-Radtour

Dieses Lied hat die Schweizer Sängerin Geraldine Olivier ursprünglich als offiziellen Song der „Tour der Hoffnung“ gesungen, einer Benefiz-Radtour, bei der Prominente unterwegs sind, um Geld für krebskranke Kinder zu sammeln. Dabei kommen jährlich 1,4 bis 1,8 Millionen Euro zusammen. Roger Altenburg hat 2004 einen Kinderchor für diese Tour und dieses Lied zusammengestellt, 2010 zusammen mit Geraldine Olivier „Licht am Horizont“ im Duett gesungen. Seither darf er das Lied verwenden.

Seit der Begegnung mit Dr. Holger Hoppe plant Roger Altenburg eine neue Version. Dafür wird er am Klavier sitzen, der Zielitzer Werkleiter die Gitarre spielen. Sobald das Lied eingespielt ist, soll es im Internet abrufbar sein, dort auf die „Blauen Nasen“ aufmerksam machen. Roger Altenburg sagt: „Die Zusammenarbeit adelt unseren Verein.“

Im Gegenzug wird der Musiker für die Zielitzer Kali-Kumpel das Steigerlied „Glück auf“ neu arrangieren, dem Bergmannsklassiker ein modernes Gewand verpassen. Vielleicht nimmt der Werkleiter auch für diese neue Version die Gitarre zur Hand.

Was? Wann? Wo?

Freizeit

Sonnabend

Bibliothek, Stadt- und Kreisbibliothek, Haldensleben, Gerikestr. 3a, Tel. 0 39 04/4 95 30, 10-12 Uhr.

Beratungen

Frauen und Familien in Not, Tel. 08 00/1 01 08 17 (geb.-frei). Frauen- und Kinderschutzhause Landkreis Börde, Tel. 03 92 01/70 97 65 o. 01 75/2 76 3313 (0-24 Uhr). Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0-24 Uhr. Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 08 00/1 11 03 33 (geb.-frei), Sa 14-20 Uhr. Opfertelefon, Weißer Ring, Tel. 11 60 06 (ohne Vorwahl, kostenfrei), Sa 7-22; So 7-22 Uhr. Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 11 02 22 (gebührenfrei).

Notdienste

Apotheken

Sonnabend
Adler-Apotheke, Erxleben, Breite Str. 1, Tel. 03 90 52/2 20, Sa 8; So 8 Uhr.

Roland-Apotheke, Haldensleben

leben, Gerikestraße 4, Tel. 0 39 04/7 15 20, Sa 8 Uhr.

Sonntag

Adler-Apotheke, Erxleben, Breite Str. 1, Tel. 03 90 52/2 20, Sa 8; So 8 Uhr.

Adler-Apotheke, Weferlingen, Bäckerstr. 24, Tel. 03 90 61/96 20, So 8 Uhr.

Apotheke Angern, Angern, Alte Dorfstr. 8, Tel. 03 93 63/2 32, So 8 Uhr.

Apotheke im Elbpark, Hermsdorf, Am Elbpark 1, Tel. 03 92 06/5 32 74, So 8 Uhr.

Abwasserverband Untere Ohre, Tel. 0 39 04/6 68 06.

Abwasserzweckverbände Aller-Ohre, Tel. 01 72/9 09 77 39.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116112 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Ameos Klinikum (Häus Somatik), Haldensleben, Kiefholzstr. 27, Sa 9-12, 16-18; So 9-12, 16-18 Uhr.

Tierarzt, TÄ Steffi Engelbrecht, Rogätz, Tel. 03 92 08/2 49 08, 01 70/4 34 71 39.

Tierarzt, FTA Peter Thurmann, Bregenstedt, Tel. 01 71/77 09 59,

03 90 52/5 52.
Tierarzt, FTÄ S. Behrens, Barleben, Tel. 03 92 03/64 41 58, 01 20/1 77 13 81.

Tiernotdienst, Tierheim, Satuelle, Hauptstr., Tel. 03 90 58/30 12, Sa, So 9-11.30 Uhr.

Tiernotdienst, Tierheim, Wolmirstedt, Angerstr. 4b, Tel. 03 92 01/2 85 67, 2 23 14, Sa 8-11; So 8-11 Uhr.

Zahnarzt Bereich Haldensleben, ZA Oliver Brix, Haldensleben, Dammühlenweg 13, Tel. 0 39 04/4 4113, Sa 10-12, 17-18; So 10-12, 17-18 Uhr.

Zahnarzt Bereich Wolmirstedt, Telefonberatung von Sa 8 Uhr - Mo 8 Uhr, ZÄ Sandra Krümmeling, Ixleben, Im Fuchstal 90, Tel. 03 92 04/6 09 18, Sa 10-11; So 10-11 Uhr.

Gemeinschaft Ohreland, Gottesdienst, So 17 Uhr.

Hörsingen, ev. Kirche St. Stephanus, Gottesdienst mit Abendmahl, So 14 Uhr, Gemeindekirchenwahl, So 9.30-11 Uhr.

Calvörde, ev.-luth. Kirche St. Georg, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Eickendorf, Gottesdienst mit Abendmahl, So 10 Uhr.

Flechtingen, Patronatskirche, Gottesdienst, So 11 Uhr; Offene Kirche, Sa 12.30, So 12.30 Uhr, (bis zur Dunkelheit).

Glindenberg, St. Nikolai-Kirche, Gottesdienst, So 9 Uhr.

Haldensleben, Gemeindehaus Gärhof, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, So 10 Uhr.

Haldensleben, Landeskirchliche

10.30 Uhr.

Bülstringen, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, So 10 Uhr.

Hörsingen, ev. Kirche St. Stephanus, Gottesdienst mit Abendmahl, So 14 Uhr, Gemeindekirchenwahl, So 9.30-11 Uhr.

Klüden, Friedhof, Andacht, So 15.30 Uhr.

Nordgermersleben, Gottesdienst zum Totensonntag, So 14 Uhr.

Oebisfelde, St. Katharinen-Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 10 Uhr.

Rätzlingen, Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, So 9.30 Uhr.

Satuelle, St.-Petri-Kirche, Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Sa 16.30 Uhr.

Süpplingen, St.-Annen-Kirche, GD zum Gedenken der Verstorbenen, So 10 Uhr.

Uthmöden, Gottesdienst mit Abendmahl, So 10 Uhr.

Vahldorf, St. Johannes-Kirche, Gottesdienst, Sa 18 Uhr.

Wedringen, Gottesdienst, Sa 15 Uhr.

Wegenstedt, Offene Kirche, Sa 10-16, So 10-16 Uhr.

Wiegeln, ev. Schiffer-Kirche, Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Sa 18 Uhr.

Wolmirstedt, Friedhof, Farsleber Str., Ewigkeitssonntag, Andacht auf dem Friedhof, So 14 Uhr.

Zobbenitz, Gottesdienst, So 14.30 Uhr.

Evangelische Freikirchen

Haldensleben, ev.-freik.-Hoffnungsgemeinde, GD, So 10 Uhr.

Katholische Kirche

Althaldensleben, St. Johannes Baptist, Hl. Messe, Sa 18 Uhr.

Calvörde, Worgottesfeier, Sa 16.30 Uhr.

Groß Ammensleben, Hl. Messe, So 10 Uhr.

Haldensleben, St. Liborius, Hl. Messe, So 10.30 Uhr.

Oebisfelde, Hl. Messe, So 8.45 Uhr.

Weferlingen, Hl. Messe, Sa 16.30 Uhr.

Wolmirstedt, Hl. Messe, So 10.30 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Altenhausen, Trinitatis-Kirche, GD zum Gedenken der Verstorbenen, So 14 Uhr.

Behnsdorf, St.-Martini-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, So 10 Uhr.

Belsdorf/Flechtingen, ev. Kirche, Belsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl, So 14 Uhr.

Born, Friedhof, Andacht, So

SNERT HATTE DIR KLAR SIGNALIERT, DASS ER RAUS-MÜSSTE!
ICH WEISS! ABER DA WAR ICH MIT WAS ANDEREM BESCHÄFTIGT!



© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

© K+S-Dot-Balls



BRUNNEN

Notdienste

Apotheken

Sonnabend
Adler-Apotheke, Erxleben, Breite Str. 1, Tel. 03 90 52/2 20, Sa 8; So 8 Uhr.

Roland-Apotheke, Haldensleben

Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

<p

Meldungen

Gedenken und Musik am Totensonntag

Niederndodeleben (car) • Die Gottesdienste in der Peter- und Paul-Kirche in Niederndodeleben (Unterdorf) und der Petri-Kirche in Ochtmersleben werden am Totensonntag, 22. November, musikalisch umrahmt. Susanne Hofmann auf der Violine und Gennadij Vinogradski auf dem Akkordeon spielen unter anderem Bach, Jazz und Tango. Die Gottesdienste beginnen um 10.30 Uhr in Niederndodeleben und um 16 Uhr in Ochtmersleben. Weitere Gottesdienste im Pfarrbereich von Pfarrer Martin Zander, bei denen das Gedenken an die Verstorbenen fokussiert wird, beginnen um 9 Uhr in Eichenbarleben und um 14 Uhr in Irxleben. Unter anderem werden die Namen derer verlesen, die im vergangenen Jahr im jeweiligen Ort verstorben sind.

Bargeld beim Einbruch entwendet

Niederndodeleben (car) • Unbekannte sind am Donnerstag (19. November) im Laufe des Tages in ein Einfamilienhaus in der Straße „Am Stadtberg“ in Niederndodeleben eingestiegen. Wie die Polizei gestern mitteilte, schlugen sie ein Fenster ein und durchsuchten das Haus nach Wertgegenständen. Entwendet wurde Bargeld in vierstelliger Höhe. Kriminalisten sicherten die Spuren, die Ermittlungen wurden aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 03904/47 80 entgegen.

Schuhkartons und Geldspende

Zielitz (hrp) • Längst ist die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ abgeschlossen. Die Schüler der 1. Klasse hatten am Montag insgesamt 20 Kartons mit Geschenken für Kinder in Not abgeschickt. „Wir haben an diesem Tag noch eine zusätzliche Geldspende mit auf den Weg gegeben“, teilte Klassenlehrerin Claudia Hahn mit. Jedes Kind habe einen Euro für die Aktion gespendet. Somit seien 30 Euro zusammengekommen, welche die Weihnachtsgeschenke-Aktion unterstützen soll.

Polizeibericht

Drogenfahrt ohne Versicherung

Colbitz (vs) • Ein 27-jähriger Autofahrer ist am Donnerstag in Colbitz positiv auf Betäubungsmittel getestet worden. Das teilte die Polizei gestern mit. Daraufhin sei eine Blutprobe entnommen worden. Zudem war das Fahrzeug nicht pflichtversichert und zur „Entstempelung“ ausgeschrieben. Ein Ermittlungsverfahren ist laut Polizei eingeleitet worden.

Keine Hilfe für verwaiste Katzenbabys

Auf einen Tierfund folgt für die Schackensleberin Cindy Kaliski eine erfolglose Odyssee zu Tierheimen und Behörden

Fünf von der Mutter verlassene Katzenbabys haben in Schackensleben für ein aufregendes Wochenende gesorgt. Cindy Kaliski fand sie und hoffte bei Tierheimen und Behörden auf Hilfe. Nahezu vergeblich.

Von Constanze Arendt-Nowak Schackensleben • Der Fund von fünf Katzenbabys lässt Cindy Kaliski nicht los. Ein ganzes Wochenende hatte die Schackensleberin ein klägliches Miauen im Ohr. Die ersten Vermutungen, dass kleine Katzen die Verursacher waren, bestätigte sich nach einigen Stunden. Fünf etwa drei Wochen alte Kitten lagen hinter einer alten Mauer auf ihrem Grundstück, von der Katzenmutter war nichts zu sehen. „Am Sonntag war die Katzenmutter offensichtlich seit zwei Tagen nicht zurückgekehrt“, erinnert sich Cindy Kaliski, die sich da in der Verantwortung sah, zu handeln. Sonst würden die Kleinen wahrscheinlich nicht überleben.

Eine Odyssee von Tierheim zu Tierheim, zu Behörden und durch viele Telefonleitungen begann. Letztlich landete sie über die Notrufnummer 112 beim Bereitschaftsdienst der Gemeinde Hohe Börde.

Das war auch der richtige Weg, wie die Gemeinde Hohe Börde auf Nachfrage der Volksstimme mitteilte: „Außerhalb der Dienstzeit kann über die Rettungsleitstelle des Landkreises Börde der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Hohe Börde über den Fund informiert werden. Vom Bereitschaftsdienst werden dann alle weiteren Maßnahmen veranlasst.“ Sonst könne der Finder tagsüber den Fund beim örtlichen Ordnungsamt melden.



In einer Stallruine hatten die kleinen Katzenkinder einen Unterschlupf gefunden. Hier miautet sie kläglich, bis Cindy Kaliski sie fand.

Foto: Constanze Arendt-Nowak

Das Ordnungsamt werde sich dann mit dem vertraglich gebundenen Tierheim – für die Hohe Börde ist das die Tierschutzstation Rozanski in Gröningen – in Verbindung setzen und die Abholung und Versorgung des Fundtieres veranlassen. Das Tierheim habe nach Information der Gemeinde Hohe Börde einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst und hole die Fundtiere zeitnah ab.

Keine Hilfe für die Katzenkinder in Sicht

Cindy Kaliski konnte vielleicht im ersten Moment aufatmen, als ihr versprochen wurde, dass das zuständige Tierheim informiert werde. Doch dort war nach Auskunft der Gemeinde-Mitarbeiterin kurze Zeit später das Auto kaputt. Das Warten

der kleinen Miezen nahm kein Ende. Mindestens noch eine Nacht bis zum Montag würden sie durchhalten müssen.

Cindy Kaliski wurde ihrem eigenen Erzählen nach unruhig, als der angekündigte Rückruf des Ordnungsamtes

an diesem Montagmorgen ausblieb. Sie rief selbst an und wurde ausführlich aufgeklärt, „dass nach Recht und Gesetz seitens der Gemeinde nichts unternommen wird.“

Das wird seitens der Gemeinde ebenfalls auf Volks-

stimme-Nachfrage bestätigt. Demnach heißt es, dass eine Hauskatze ihre Jungen in der Regel nicht in der freien Natur zur Welt bringt. In der Wildnis gefundene Katzenbabys sind keine Fundtiere. Sie wurden von wildlebenden Katzen geboren und sind in der Natur zu belassen. „Verwilderte Katzen sind scheu und sind in der Regel durch ihr äußerliches Erscheinungsbild und ihrem Verhalten von einer entlaufenen Hauskatze zu unterscheiden“, wird weiter schriftlich erklärt.

„Die Gemeinde nimmt derartige Katzen nicht an und trägt auch keine Kosten der Unterbringung und Versorgung. Um beurteilen zu können ob die Katzenbabys tatsächlich von der Mutter verlassen wurden, müsste die Stelle auch über einen längeren zusammenhängenden Zeitraum beobachtet werden. Meistens befindet sich das Muttertier in der Nähe des Fundortes und traut sich nicht mehr in die Nähe der Katzenbabys“, heißt es auf Nachfrage weiter aus dem Ordnungsamt.

Da von verwaisten Katzen keine Gefahr ausgehe, wird das Ordnungsamt der Gemeinde auch nicht im Rahmen der Gefahrenabwehr tätig. Allerdings würde sie bei einer verletzten hilflosen Katze aus ethischen Gründen handeln.

Auf einem Privatgrundstück – wie in dem Fall von Cindy Kaliski – ist der Grundstücks-eigentümer für das Fundtier zuständig. Er würde Eigentum an einem solchen Tier erwerben, wenn er es beispielsweise füttern würde. Das wurde auch Cindy Kaliski bei ihrem Anruf im Ordnungsamt deutlich gemacht. Und wenn sie die Katzen nach der Versorgung aussetzen würde, würde sie sich zudem strafbar machen.

Etwas anders verhält es sich übrigens bei Hunden. Hier wird davon ausgegangen,

„dass es keine ausgewilderten Hunde gibt. Daher greift hier immer das Fundrecht. Nach Information aus dem Rathaus liegt die Zuständigkeit dann bei der Gemeinde und das Ordnungsamt wird tätig. Gleichermaßen gilt für Nutztiere wie Kühe, Schafe, Pferde und so weiter. Für alle wildlebenden Tiere wie beispielsweise Rehe, Wildschweine oder Schwäne ist der Landkreis als zuständige Tierschutzbehörde verantwortlich.“

Bei aller Bürokratie im Behördenschungel die Katzen nicht sich selbst zu überlassen,

war in Cindy Kaliskis Augen aber der einzige richtige Weg im Sinne des Tierschutzes.

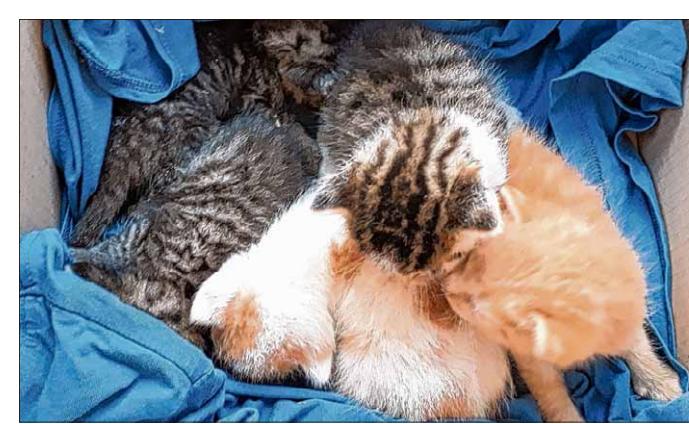
Die eigenständige Internet-Recherche nach dem Gröninger „Tierheim“ blieb allerdings erfolglos.

Für die Rettung war es bereits zu spät

Das klägliche Miauen der inzwischen sehr schwachen Kätzchen ließ die Schackensleberin aber nicht ruhen. Sie holte die Kitten aus ihrem Versteck und brachte sie ins nächstgelegene Tierheim nach Satuelle.

„Sie fühlten sich schon sehr kühl an“, blickt die Finderin zurück. Aufgenommen wurden sie zwar nicht, aber nach einer ersten Begutachtung durch eine Mitarbeiterin ging es für die Kätzchen zum Tierarzt. Für eine Rettung war es zu spät, Unterernährung, Unterkühlung und Parasitenbefall hatten ihnen zugesetzt.

„Um den Tieren weiteres Leid zu ersparen, bat ich ihn, sie fachmännisch zu erlösen“, erinnert sich Cindy Kaliski an den traurigen Moment, der ihr auch noch Kosten einbrachte. Da sie allein den Auftrag erteilt hat und nicht die Gemeinde, wird sie das Geld auch nicht von der Gemeinde erstattet bekommen.



Als es für Hilfe schon fast zu spät war, wurden die Kitten in einem Karton zum Tierheim und zum Tierarzt gebracht. Foto: Cindy Kaliski

Alle Amtstüren geschlossen

Corona-Fall in der Verwaltung der Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Von Hendrik Reppin

Kreis „Wir haben mit Thomas Schmette die folgenden Schritte beraten“, sagt Rüdiger Mages, Leiter des Amtes für Gesundheit und Verbraucherschutz im Landkreis Börde. Es werde nun ein Kreis um die infizierte Person gezogen, erklärte er. Sowohl die positiv getestete Person als auch Menschen der Kategorie 1, die sich also in geschlossenen Räumen 15 Minuten oder länger im geringen Abstand mit ihr unterhalten hätten,



Rüdiger Mages

seien bereits für 14 Tage in Quarantäne geschickt worden. Zudem sei ein sogenannter PCR-Test angeordnet worden. Die Verwaltungsgebäude zu schließen, liege nicht im Ermessen des Gesundheitsamtes,

ausbreite, bezeichnet Rüdiger Mages als erwartungsgemäß. „Wir haben das Problem, dass die Infektionen eine längere Inkubationszeit haben und aus verschiedenen Richtungen kommen.“

ANZEIGE

93 % vertrauen auf einen starken Halt.

Mit Deka-FondsSparplan können Sie auch bei Marktschwankungen entspannt bleiben. Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter deka.de

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

Kreissparkasse Börde

Deka Investments

- ✓ Regelmäßig sparen
- ✓ Schon ab 25 Euro
- ✓ Flexibel bleiben



Alle verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Quelle Statistik: Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Mai 2020.

Finanzgruppe



Die Tür zur Verwaltung der Verbandsgemeinde in Rogätz mit dem Hinweis auf die sofortige Schließung.
Foto: Hendrik Reppin



Fotos: volff/hiddenhallow/kaiskynet/dmitr1ch/paulmz (alle stock.adobe), dpa (2). Rätsel: Marcin Bruchnalski – DEIKE



Jeden Sonnabend neu! Pusteblume, die Wochenzeitung, für Kinder im Abo, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahre. Alle Infos unter: www.pusteblume-kinderzeitung.de



Warum bleiben Nadeln am Baum?

Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab. So sparen sie in der kalten Jahreszeit Energie – sie verhindern, dass über die Blätter Wasser verdunstet und Flüssigkeit verloren geht. Was schlecht für den Baum wäre, denn bei gefrorenem Boden können die Wurzeln kein frisches Wasser aufnehmen. Aber brauchen Nadelbäume im Winter nicht auch Wasser? Doch, aber ihre Nadeln haben nur eine geringe Oberfläche und sind außerdem mit einer dicken Wachsschicht überzogen – beides hemmt die Verdunstung und verhindert das Austrocknen. Bis zu zehn Jahre bleiben die Nadeln am Baum, dann fallen sie ab, weil sie zu alt geworden sind. Anschließend wachsen neue nach. Nur die Lärche wirft ihre Nadeln ab – sie sind zu schmal und ihre Wachsschicht ist zu dünn (nig).

Rätsel



Scherfrage



POPEL
by Trantow



PAPS, DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG!

KLICK KLICK KLICK

EHRLICH? DABEI HAB ICH DOCH ERST NEUE BATTERIEN REIN GETAN ... WAS Klappt DENN NICHT?

NA, JEDES MAL, WENN ICH UMSCHALTE, KOMMT NUR WERBUNG!

Scherfrage: Welcher Oktopus hat im Winter niemals kalte Füße?
Benjamin (7)

Kontakt:
Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea
Fräuff, Nicole Hauger,
Nina Jakobs, Kerstin Petry
Gestaltung:
Michelle Amend, Sarah Köhler,
Jannika Pawolleck
pusteblume@volksstimme.de

Oebisfelde-
Weferlingen

Redaktion:
Anett Roisch (aro), Tel.: 0 39 04/4 02 72,
0178/5 51 07 23
Anett.Roisch@freenet.de

Carina Bosse (cbo), Tel.: 0 39 04/4 26 69,
0171/4 10 32 07, Fax: 0 39 04/49 83 20
carina.bosse@t-online.de

Meldungen

Haushalt 2021 im Finanzausschuss

Weferlingen (cbo) • Mit der Prioritätenliste aus den Ortschaftsräten für das Jahr 2022 beschäftigen sich am Dienstag, 24. November, die Mitglieder des städtischen Finanzausschusses. Ihre Sitzung beginnt um 18 Uhr im Haus der Generationen und Vereine in Weferlingen. Weitere Themen betreffen den Haushalt 2021, die Zweckvereinbarung zur Übernahme der Umlagenbescheide für die Gewässerunterhaltung und eine Änderung der Verbandsbeitragsumlagen für die Unterhaltungsverbände Aller und Obere Ohe.

Gedenken beim Gottesdienst

Weferlingen (cbo) • Zum Gottesdienst wird am Sonntag, 22. November, um 14 Uhr in die St.-Lamberti-Kirche von Weferlingen eingeladen. Willkommen sind auch all jene, die dieses Jahr einen geliebten Menschen verloren haben.

Für mehr Schutz am Bahnhof

Stadt und Bahn schließen Vertrag gegen Vandalismus

Mit dem Zustandekommen einer Präambel für mehr öffentliche Sicherheit und Sauberkeit im Bereich des Oebisfelder Bahnhofs ist der Grundstein gegen Vandalismus gelegt. Der entsprechende Vertrag wurde am Mittwoch per Videoschalte zwischen dem Bahnhofsmanagement Magdeburg und der Stadt Oebisfelde-Weferlingen geschlossen.

Von Harald Schulz
Oebisfelde • Die im offiziellen Jargon getitelte „Vereinbarung über eine Ordnungspartnerschaft zwischen der Stadt Oebisfelde-Weferlingen und der DB Station und Service AG, Bahnhofsmanagement Magdeburg“ muss nun mit Leben, sprich Präventionsmaßnahmen gefüllt werden. So soll ein dauerhafter Schutz gesichert werden, hieß es nach der virtuellen Unterzeichnung der Vereinbarung durch Karin Meyer, Leiterin des Bahnhofsmanagements Magdeburg, und Bürgermeister Hans-Werner Kraul, der im Burgverbinden seine Unterschrift dafür leistete.

Das DB-Bahnhofsmanagement und die Stadt Oebisfelde-Weferlingen waren unmittelbar von Vandalismus betroffen.



Bürgermeister Hans-Werner Kraul (vorn) und die Leiterin des Bahnhofsmanagements Magdeburg der Deutschen Bahn AG, Karin Meyer (virtuell über Tablet zugeschaltet) beschließen per Unterschrift die Kooperation zwischen dem Bahnhofsmanagement Magdeburg und der Stadt Oebisfelde-Weferlingen. Die Umsetzung soll Ordnungsamtsleiter Detlef Meyer (Mitte) aktiv begleiten.

Foto: Harald Schulz

Die Ordnungspartnerschaft umfasst den Bereich des Fußgängertunnels, den Bahnhofsvorplatz und sämtliche Anlagen der DB Station und Service AG in Oebisfelde. Um lokal auf Störungen reagieren zu können, wurde eine sogenannte Lenkungsgruppe gebildet. An dieser wirken zusätzlich die Bundespolizei Magdeburg, das Polizeirevier Börde und Vertreter der Jugendbegegnungsstätte der Stadt Oebisfelde-Weferlingen

mit. Vereinbart ist, dass sich der Lenkungskreis in regelmäßigen Abständen, mindestens halbjährlich, für Beratungen trifft.

Dabei werden gemeinsame Ziele und Programme hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen gegen Vandalismus festgelegt. Die Prüfung der Umsetzung dieser Maßnahmen soll durch den Lenkungsausschuss erfolgen.

Die Kerninhalte dieser Präambel lauten: Die Parteien streben gemeinsam einen hohen Standard an Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit für den Bahnhof Oebisfelde an. Das soll auch durch Nutzen von Synergien innerhalb der Dienstleistungen Reinigung und Sicherheit erfolgen.

Dabei geht es um lösungsorientierte ganzheitliche Ansätze, flexibles- und bereichsübergreifendes Handeln sowie abgestimmte Einsatzpläne. Die für die Umsetzung dieser Verein-

barung anfallenden Personal-, Sach- und Mehrkosten sollen von jeder Partei für ihre eigenen Beschäftigten getragen werden.

Die Vereinbarung wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren als Probephase geschlossen. Das Konstrukt verlängert sich danach bis auf Weiteres, wenn nicht gekündigt wird.

Diese Vereinbarung wird auch vom Heimatverein Oebisfelde als positives Signal eingestuft. Allerdings sieht es der Vorsitzende Ulrich Pettke als unabdingbar an, dass nun ebenso eine aktive Prävention gegen Vandalismus folgt – und zwar für den gesamten Stadtbereich mit Schwerpunkten.

Als einer der immer wieder von Vandalismus heimgesuchten Leidtragenden sieht Pettke es für die Arbeit der Heimatfreunde für notwendig an, dass vornehmlich Polizeikräfte im Skulpturen-Park sowie bei Einrichtungen für Informationen und zum Rasten im Grünbereich des Dämmchen ihre Aufmerksamkeit schenken.

Nach seiner Beobachtung hat der in den letzten Wochen spürbar verstärkte Streifen-dienst in der Stadt übrigens seine Wirkung nicht verfehlt. Es geht schließlich nicht darum, den Jugendlichen in Oebisfelde ihre Freiräume und Treffpunkte zu verwehren, sondern dem Vandalismus entschieden zu begegnen, so die Feststellung von Pettke.

Landesradnetz liegt Ausschuss im Entwurf vor

Weferlingen (cbo) • Mit einer langen Tagesordnung haben sich die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses am Donnerstag, 26. November, ab 18 Uhr im Weferlinger Haus der Generationen und Vereine zu beschäftigen. Zu Beginn der Sitzung steht eine Einwohnerfragestunde an.

Bebauungsfragen betreffen die Promenade in Oebisfelde, die Geschwister-Scholl-Straße in Weferlingen als Schulstandort sowie die Zillbecker Straße in Etingen.

Im Zuge öffentlicher Baumaßnahmen soll es an diesem Abend um das Landesradverkehrsnetz (Beteiligung der Kommune am Entwurf) gehen.

Aktuelle Informationen der Verwaltung drehen sich um die Sanierung des Walls am Landgraben in Oebisfelde, den zweiten Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planregion Magdeburg, eine Betriebsplanzulassung in der Gemarkung Walbeck, Forderungen der Kommunen für den jährlichen Straßenausbau, die Auflösung von Personenzusammenschlüssen alten Rechts in Sachsen-Anhalt nach einem jüngsten Landtagsbeschluss und die Hartsteingewinnung im Tagebau Döndorf-Eiche.

Nach Anfragen aus dem Ausschuss stehen vor allem Vergaben für die Baumaßnahmen an den Grundschulen Rätzlingen und Weferlingen zur Entscheidung an.

Desinfektionsstation bereichert Museum

Schenkung der Campingfreunde an den Weferlinger Bürgerverein

Von Carina Bosse
Weferlingen • Er mutet ein wenig wie ein Relikt aus DDR-Zeiten an, der Desinfektionswagen, den der Bürgerverein Weferlingen von den Campingfreunden der „IG Weferlinger LC 9/200“ erhalten hat. „Aber er passt perfekt zu unseren Ausstellungsstücken im Museum“, freut sich Heiko Kloß, der Vorsitzende des Bürgervereins über die Schenkung. Er könnte glatt Teil des medizinischen Equipments der Schwesternstation sein, die in einem Teil des Heimat- und Apothekenmuseums zu sehen ist.

Der voll funktionsfähige Wagen diente den Campingfreunden während ihres Jubiläumstreffens im September in Weferlingen mit allen Hygienehinweisen als Desinfektionspender und gleichzeitig Schreibstation für die Aufnah-



Die Campingfreunde der IG Weferlinger haben dem Bürgerverein eine Desinfektionsstation überlassen.

Foto: Carina Bosse

me der Kontaktdaten der Besucher. Und zu diesem Zweck konnten ihn dann auch die Weferlinger Heimatfreunde bei ihrem Tag der süßen Tour zum Einsatz bringen. Die Campingfreunde wollten mit der Überlassung ihre Dankbarkeit über die wieder einmal herzliche Aufnahme in Weferlingen zum Ausdruck bringen. Dabei verbindet beide Seiten nach 25 Treffen mittlerweile eine richtige Freundschaft.

Worte aus der Kirche: Mit dem Tod abfinden?

Mit dem Tod aussöhnen oder gar anfreunden? Das ist etwas, das ich mir gar nicht vorstellen kann. Der Tod mein Freund? Nein! Warum auch, höre ich Gott sagen.



Matthias Simon
Pfarrer, St. Marien
Haldensleben

Du hast doch viele gute Freunde und du hast mich. Freunde sind doch diejenigen, die dir beistehen, die zu dir halten. Auch wenn du mal was ganz Blödes gemacht hast, kündigt dir ein guter Freund nicht die Freundschaft. Und überhaupt will ein Freund nicht Macht über dich, noch dich in Angst und Schrecken versetzen. Und mit einem guten Freund kannst du auch streiten und ihn vom Gegenteil überzeugen.

Das alles geht mit dem Tod nicht. Also nimm ihn einfach als einen, der da ist, den man auch nicht aus der Welt hinauswerfen kann. Aber du musst dich nicht mit dem Tod

abfinden, du kannst ihm widerstehen. Wie, frage ich. Nun am besten eben mit guten Freunden. Ich will so einer für dich sein, höre ich Gott sagen. Und ich hoffe, du hast das auch schon gespürt. Ich denke kurz darüber nach. Mir fällt der Tod meiner Mutter ein. Das Ausräumen der Wohnung, die unendliche Traurigkeit. Ja, Gott, du hast wohl recht, zumindest damit, dass ich nicht allein war. Es waren immer Menschen um mich, die mir geholfen haben.

Der Tod meiner Mutter ist nun schon Jahre her. Im November bin ich aber immer wieder erinnert. Manchmal auch im Alltag. Der Schreibtisch, der Sonja-Tassenfilter, das Bild mit ihr und ihren Enkelkindern. Manches konne ich nicht einfach wegtun. Sogar die Telefonnummer ist noch gespeichert. Ich mag sie

nicht löschen. Ja, sagt Gott, so geht es mir auch. Ich habe auch alles auf, oder zumindest das Meiste. Auf meinen fragenden Blick lächelt Gott und versucht sich zu erklären: Ich habe einfach jedes Leben auf, alle gelungenen Momente, die Küsse und Umarmungen, die ersten Schritte eines Menschen, das Glück, wenn etwas gelungen ist. Ich kann es gar nicht alles aufzählen. Es ist unendlich viel. Alles ist bei mir aufgehoben. Ja mehr noch, es ist präsent. Und das was nicht so gut war, frage ich. Die Enttäuschungen, gar Verrat oder Streit oder schlimmer, der Krieg?

Das habe ich natürlich nicht einfach vergessen, aber ich habe es nicht auf. Dann hat ja jeder Mensch bei dir Platz, so frage ich nach. Ja, genau, jedes Leben. Nur der Tod nicht. Der Tod wird nicht mehr sein. Ich aber bin da, denn so lautet mein Name, spricht Gott zu mir.

ANZEIGE

Weil's • auf
Sie!
ankommt!

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Eine Initiative von:

Bundesministerium
für Gesundheit

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:

www.pflegenetzwerk-deutschland.de



Einmal wird alles Erinnerung sein.
Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Horst Wöllmer
* 18. 09. 1943 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Christine und Bernd mit Familie

Haldensleben, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt: Es ist genug. Das Leben war schön.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Oma und Uroma

Irmgard Finke
geb. Jäger

* 06. 10. 1924 † 18. 11. 2020

Im Namen aller Angehörigen
dein Herbert und deine Kathrin

Mahlwinkel, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis die Krankheit nahm Dir die Kraft.
Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Das Schicksal setzte hart Dir zu,
nun bist Du gegangen zur ewigen Ruh'.

Nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit verstarb am 14. November 2020 im Alter von 82 Jahren mein lieber Bruder, Schwager, Onkel, guter Freund und Gartennachbar

Reinhold Müller

geboren am 20. Oktober 1938

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Doreen mit Familie

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 28. November 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Zielitz statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber gemeinsam verbrachte Zeit.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne, lange, gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Vati, Schwiegervater, herzensguten Opa und Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und treuen Freund

Rudi Schulze

* 26. 06. 1929 † 16. 11. 2020

Wir werden Dich vermissen!

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder
Petra und Lutz Kleinsorge
Rainer Schulze und Dr. Kerstin Graf

Wolmirstedt, im November 2020

Aufgrund der momentanen Situation erfolgt die Beisetzung im engsten Familienkreis.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben.
Drau wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Monika Münchmeyer

* 02. 04. 1950 † 16. 11. 2020

Wir müssen Abschied nehmen
von einem lieben Menschen.

Walter Münchmeyer
Cindy und Jörg mit
ihren Lieblingen Noah und Mara

Meseberg, im November 2020

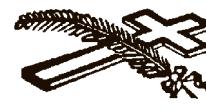
Aufgrund der momentanen Situation erfolgt die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis.

Werner Jahns

* 24. 01. 1957
† 17. 11. 2020

Die Trauerfeier erfolgt im engsten Familienkreis.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für uns.



Hedwig (Hedel) Kaliner

* 30. 11. 1931 † 16. 11. 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Herbert Großer

Ostlandstr. 12, 37191 Katlenburg – Lindau

Die Trauerfeier findet zu den aktuellen Coronabestimmungen
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Erinnerung an unser gemeinsames Leben
ist für uns der einzige Trost.

Trotz langer Krankheit müssen wir nun völlig überraschend
Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

Klaus Wächter

* 29. September 1941 † 18. November 2020

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ursula Wächter geb. Tippelt
und Kinder

Haldensleben, im November 2020

Die Trauerfeier erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
der Tod das treue Herz ihr bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
ein Mutterherz ersetzt sich nicht.*

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge verstarb
meine geliebte Mama und herzensgute Oma

Helga Schwarz

geb. Kassmann

* 23. 01. 1940 † 08. 11. 2020

In inniger Liebe und unsagbarem Schmerz
Deine Tochter Stefanie
Dein Enkelsohn Lennart
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der momentanen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, dem 27. 11. 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ochtmersleben im engsten Familienkreis statt.

Betreuung Bestattungsinstitut Schubert, Inh. W. Klaeger

Wir nehmen Abschied von einem lieben Menschen.

Eine kurze, sehr schwere Krankheit hat uns unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Freundin genommen.

Inge Perlitz

geb. Tempel

* 10. April 1935 † 16. November 2020

Es schmerzt sehr und wir sind unendlich traurig.

In Liebe
Gerlinde Bläsing mit Familie
Veronika Stamm mit Familie

Böddensell, im November 2020

Coronabedingt können wir am 24. 11. 2020, um 11 Uhr nicht mit all ihren Freunden und Bekannten am Grab stehen.
Aber in Gedanken kann jeder mit uns Abschied nehmen.
Wer möchte, besucht sie zu einem späteren Zeitpunkt und erweist ihr somit einen letzten lieben Gruß.

Wie alles kam, am Ende war es gut.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem fürsorglichen Vater, meiner ersten und letzten großen Liebe, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und besten Freund

Dieter Gießmann
(Akku)

* 21. 04. 1952 † 13. 11. 2020

Im Namen aller Angehörigen
Dein Sohn Jens mit Elke und Kindern
Renate Frick
Wilfried Gießmann und Kinder mit Familien
Bernd und Ingrid Sollors geb. Gießmann
und Kinder mit Familien
sowie alle Angehörigen

Althaldensleben, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Danksagung

Immer auf den Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke,
sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich machen
und dich niemals vergessen lassen!

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck,
herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit
zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Eckhard Jordan

zuteil wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Unser Dank gilt auch dem Trauerredner Herrn Henke und
dem Bestattungsinstitut Schubert für die würdevolle Ausgestaltung
der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Jordan und Familie

Hermsdorf, im November 2020



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Plötzlich und unerwartet – für uns alle unfassbar – müssen wir
Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten
Papi, Schwiegerpapa, allerliebsten Opi, Bruder, Schwager und Onkel

Gert Heiland

* 3. August 1940 † 19. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
deine Marlies
Corina und Jens
Doreen und Raik
dein Mäuschen Celine
sowie alle Angehörigen

Dolle, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 28. November 2020, um 14 Uhr im engsten Familien- und
Freundeskreis auf dem Friedhof in Dolle statt.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 16. November 2020
mein lieber Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Herbert Fleißner

geboren am 16. Juni 1934

In stiller Trauer
Deine Frau Brigitte
Dein Sohn Bert mit Angelika
Deine Enkelin Eileen mit Thomas
und alle, die ihn kannten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.**

Wir nehmen Abschied von einem lieben Menschen.

Liselotte Schröder

geb. Behrends

* 31. 03. 1934

† 14. 11. 2020



Egbert Schröder
Nicole und Daniel
Anja mit Francis, Henry und Ylvie
Konni und Hardo
Stephan und Familie

Elbeu, im November 2020

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 1. Dezember 2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Elbeu.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Entschlafenen



Leo Siebert

* 16. 06. 1944 † 23. 10. 2020

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Im Namen aller Angehörigen
Sandra Hilliger
Danilo Siebert

Wolmirstedt, im November 2020

**Gekämpft hast Du allein, gelitten haben wir gemeinsam,
doch verloren haben wir Dich alle.**

Herzlichen Dank

sagen Dirk mit Kay und Maren im Namen aller Angehörigen und Verwandten allen, die meine liebe Frau und unsere liebe Mutter

Helga Francke

auf dem letzten Weg mit ihrer Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen begleitet haben.

Einen ganz herzlichen Dank sprechen wir aus: dem Bestattungsunternehmen Zöllner für die würdevolle Beisetzung, dem Redner Marten Krebs für die einfühlsamen Worte, der Praxis von Dr. Donner Stendal, dem Winkelmann Pflegedienst Stendal, der Physiotherapie Junghans Stendal, der SAPV vom Hospiz Stendal, dem Sanitätshaus Strelow für die Betreuung über eine lange Zeit, dem Blumengeschäft Harald Heinrich Angern, der Gaststätte Löns-Eck Tangerhütte, der Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige Demenzkranker“ Stendal, der Geschäftsleitung der Altmärker Fleisch und Wurstwaren GmbH Stendal, dem Bungalowverein Schönfeld e.V., allen ehemaligen Kollegen, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevollen Worte, Gesten und die Unterstützung.

Wer Dich gekannt, weiß, was wir verloren.

Stendal, im November 2020



Danksagung

Wir danken allen, die mit uns unsere liebe Mutter

Ursula Kwasny

zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben. Herzlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die lieben geschriebenen Worte, Blumen und Geldzuwendungen. Dank auch den „Pflegebeinen“, Frau Dr. Edler, dem Bestattungsinstitut Peters sowie dem Blumenhaus Neumann.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Karin Bierwisch
Marita Hartmann

Emden, im November 2020

Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Bernhard Tscheppik

Wir bedanken uns bei allen, die sich mit uns in unserer Trauer verbunden fühlten und Abschied genommen haben.

Ingrid Tscheppik
und Kinder

Haldensleben, im November 2020

Danksagung

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen“



Bernd Fruth

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Ein besonderer Dank gilt den Nachbarn der Karl-Marx-Straße für ihre Hilfsbereitschaft, dem Bestattungsinstitut Schubert für die überaus liebevolle Betreuung, Frau Schulze für das einfühlsame Trauergespräch, der Rednerin Frau Bach und der Gärtnerei Schwetz.

Im Namen aller Angehörigen
Christel Fruth und Familie

Niederndodeleben, im November 2020

**Die letzten Schritte
geht jeder allein.**

Lassen Sie Verwandte,
Freunde und Bekannte
Anteil an Ihrem
Trauerfall nehmen –
durch eine Anzeige
in Ihrer Volksstimme.

Wir beraten Sie gern telefonisch
unter 0391/59 99-900

Volksstimme
Muss man hier haben



Danksagung

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Edelgard Kudernatsch

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ihren ehemaligen Kolleginnen und Bekannten. Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Simon-Malue sowie dem Bestattungsinstitut H. Peters für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Alfred Kudernatsch

Walbeck, im November 2020

Danksagung

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Waltraud Terme

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebvoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Es war uns ein großer Trost, nicht allein zu sein. Unser Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Peters, der Trauerrednerin Carola Bischoff und dem Blumenhaus Neumann.

Im Namen aller Angehörigen
Carsten Terme

Weferlingen/Bebertal, im November 2020

Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen, tröstend ist es aber zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, herzens-guten Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousins

Elfriede Stadler

entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte mit uns verbunden fühlten. Danken möchten wir auch der Ärztin Frau Wenig, der Rednerin Frau Grathenauer für die tröstenden und würdigenden Worte, Frau Kathleen Mantwitz für den schönen Blumenschmuck sowie dem Bestattungsinstitut Stadler für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
ihre Kinder

Groß Santersleben, im November 2020

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Entschlafenen



Ilse Siebert

* 16. 06. 1944 † 23. 10. 2020

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Im Namen aller Angehörigen
Sandra Hilliger
Danilo Siebert

Flechtingen, im November 2020

Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Bernhard Tscheppik

Wir bedanken uns bei allen, die sich mit uns in unserer Trauer verbunden fühlten und Abschied genommen haben.

Ingrid Tscheppik
und Kinder

Haldensleben, im November 2020

Danksagung

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen“

Bernd Fruth

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Ein besonderer Dank gilt den Nachbarn der Karl-Marx-Straße für ihre Hilfsbereitschaft, dem Bestattungsinstitut Schubert für die überaus liebevolle Betreuung, Frau Schulze für das einfühlsame Trauergespräch, der Rednerin Frau Bach und der Gärtnerei Schwetz.

Im Namen aller Angehörigen
Christel Fruth und Familie

Niederndodeleben, im November 2020

Danksagung

Zusammen gelebt, geliebt, gelacht und geweint.
Du fehlst ...



Allen, die sich in stiller Trauer um meinen lieben Mann, Sohn, Vater, Freund

Wolfgang Schrader

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, uns in der schweren Zeit stets zur Seite standen und ihm das letzte Geleit gaben, danken wir von ganzem Herzen.

Von Menschen umgeben zu sein, die mit einem fühlen und empfinden, ist ein großes Geschenk.

Im Namen aller Angehörigen
Rita Schrader

Neuenhofe, im November 2020

Danksagung

Es ist unendlich schwer, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Aus tiefstem Herzen sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit anlässlich des Todes meines lieben Mannes und unseres lieben Vaters

Peter Brestrich

unseren tief empfundenen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Edler, dem ambulanten Pflegedienst Exrleben, den Therapeuten, Haus Elisabeth, Eilsleben, den ehemaligen Kollegen, dem Trauerredner Herrn Behrends, Sybilles Blumeneck und dem Bestattungshaus Hartmut Ruloff.

In stiller Trauer
Ingrid Brestrich und Kinder

Uhrsleben, im November 2020

Ein Zeichen für ein Leben.

Jeder Mensch ist ein einzigartiges Geschöpf und hat es verdient, nach seinem Tod eine bleibende Erinnerung zu bekommen.

Hartmut Kositzki

Steinmetzmeister
39326 Colbitz • Südstr. 7
Tel. 03 92 07 8 03 27 • Fax 03 92 07 8 09 96

NATUR STEIN

Bestattungs- institut Schubert

Wilfried Klaeger
Inhaber

Ringstr. 29, Niederndodeleben
Tag & Nacht: 039204 - 5259
info@bestattungen-schubert.de

Seit über 90 Jahren
familiengeführt.

Abendfriede BESTATTUNGEN

WIR SIND AUCH
FÜR DIE LEBENDEN DA.
DANN, WENN ES AM
SCHWERSTEN IST.



WOLMIRSTEDT
BAHNHOFSTRÄE 37
www.abendfriede.de



Tel.: 03904 / 451 92

Besuchen Sie unsere Internetseite oder fordern
Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

**NICHT NUR BIS MORGEN
DENKEN – VORAUSPLANEN MIT
EINER BESTATTUNGSVORSORGE.**

FRAGEN SIE UNS.

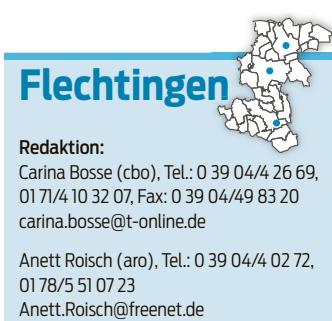
Gericke Str. 93 · 39340 Haldensleben · Web: www.bestattungen-stadler.de

Bestattungen Steighardt & Br

Tel. im Trauerfall: 03 94 00/26 39

Tel. für Auftragsfloristik: 0162/7 59 21 02

Ummendorfer Str. 9a · 39356 Wefensleben



Schilder für Sieben-Brücken-Tour

Von allen vier neuen Radweg-Routen ist der Drömlingsrundweg zu erreichen

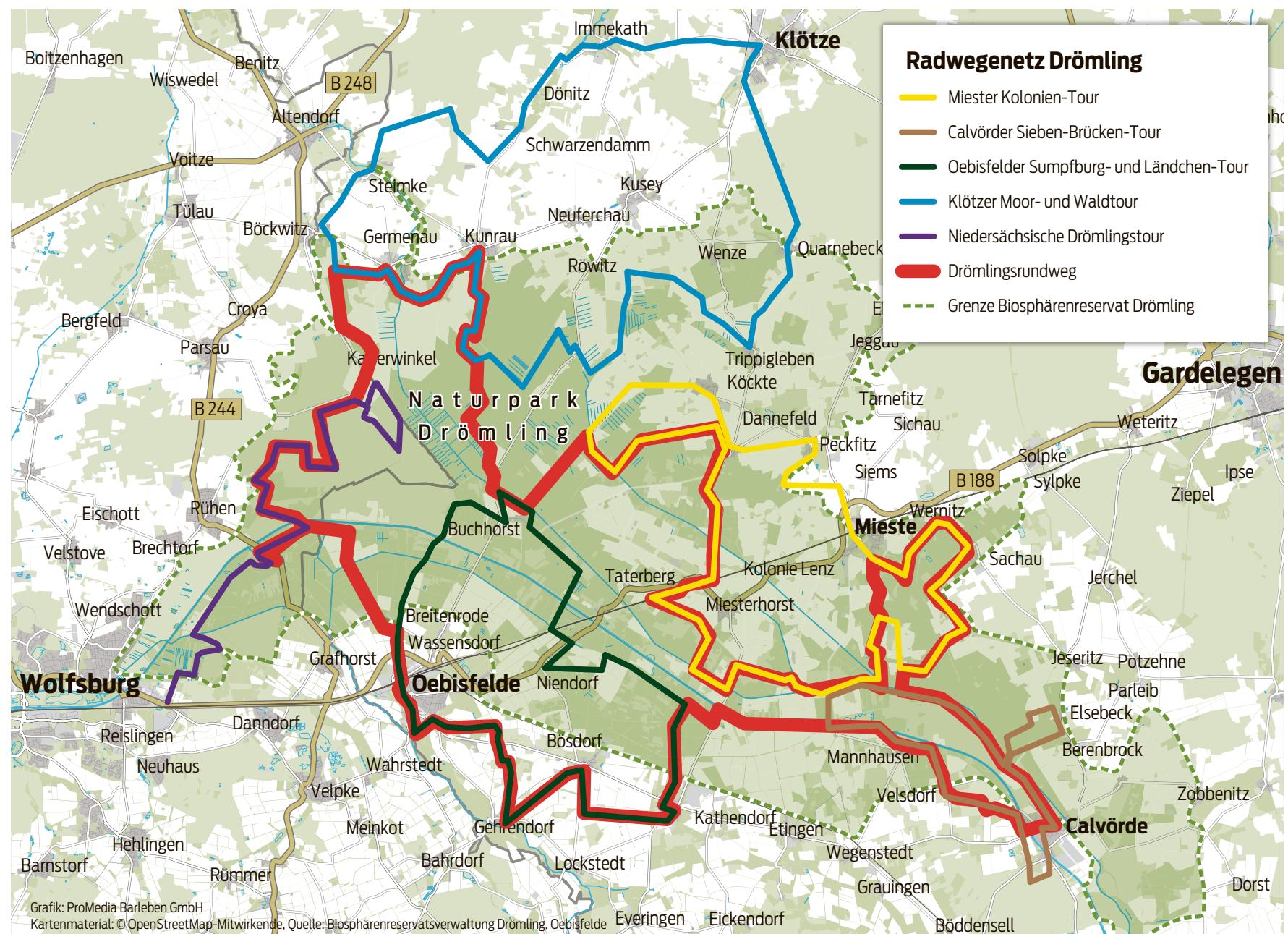
Raus in die Natur mit dem Fahrrad oder E-Bike: Radler können das Biosphärenreservat Drömling künftig auf fünf Touren entdecken. Insgesamt werden 279 Schilder an 63 Standorten aufgebaut, um den Radtouristen den Weg zu den Besonderheiten des Drömlings zu weisen.

Von Anett Roisch
Piplockenburg/Mannhausen „Es war ein langer Weg von der Planung für die neuen Radwege 2015 bis nun die Schilder endlich angebracht werden können“, sagte Ulrich Kaatz, Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling, am Mittwochnachmittag beim Termin mit Calvördes Bürgermeister Volkmar Schliephake (CDU).

Am Ufer des Mittellandkanals in Piplockenburg montierten Uwe Engelmann und Marko Greive von Meyers Baustellen- und Verkehrsabsicherung aus Ditzfurt an einem Pfeiler gleich mehrere der Schilder. Das ist der Knotenpunkt, an der Radler entscheiden können, ob sie vorbei an der Flachwasserzone in Richtung Calvörde, entgegen gesetzt in Richtung Rätzlingen und der Autostadt Wolfsburg oder zum Informationshaus nach Kämkerhorst in Richtung Mieste radeln wollen.

Die Erleichterung und Freude über die weißen Schilder mit der grünen Beschriftung war Kaatz, der verantwortlich für die neuen Radtouren durch den Drömling ist, anzusehen. Es gab nämlich zuvor zahlreiche Abstimmungen zwischen der Biosphärenreservatsverwaltung und den Städten Gardelegen, Klöte, Oebisfelde-Weferlingen sowie der Gemeinde Calvörde. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe beschäftigte sich ausführlich mit den einzelnen Routen. Die Planung erfolgte nach dem Vorbild des Tourismischen Leitsystems Sachsen-Anhalt. Das Ingenieurbüro Deuter aus Quedlinburg beauftragte die Beschilderung.

Neben Pfeilwegweisern und Zwischenwegweisern gibt es die Tourenkürzel als kleine Zusatzschilder“, erklärte Kaatz die Bedeutung. Die Abkürzung KMW steht für die „Klöter Moor- und Waldtour“. Wer auf der „Miester Kolonien-Tour“ unterwegs sein möchte, sollte dem Kürzel MK folgen. Die Schilder für die „Oebisfelder



Sumpfburg- und Ländchen-Tour“ sind mit einem OSL gekennzeichnet.

Bürgermeister Schliephake ist stolz darauf, dass die Gemeinde Calvörde mit der 30 Kilometer langen „Calvörder Sieben Brücken-Tour“ (CSB) in das Rad-Wander-Projekt eingebunden ist. „Calvörde ist nur über Brücken erreichbar, im Südwesten über vier Brücken des Mittellandkanals und im Norden über drei Brücken der Ohe“, schilderte der Gemeindechef. Er berichtete von den Festtagen der Gemeinde Calvörde, die bereits in der Vergangenheit mit den Sieben-Brücken-Touren bereichert wurden. „Bei den Touren war stets das Motto, dass es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt“, erinnerte sich Schliephake.

Ähnlich sei der Spaß beim Radeln nun für die Drömlingtouren. Von beiden Landseiten ist die Gemeinde von Naturparken - vom Drömling und vom Klüdener Pax-Wanneweh - umgeben.



Ulrich Kaatz (vorn l.), Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung und Calvördes Bürgermeister Volkmar Schliephake waren dabei, als Uwe Engelmann und Marko Greive von Meyers Baustellen- und Verkehrsabsicherung am Mittwoch die Radwegschilder in Piplockenburg anbrachten. Foto: Anett Roisch

Ein Problem sieht Schliephake noch in der Instandsetzung- und Unterhaltung der Radwege. „Die Wege werden immer schlechter. Mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde bekommen wir die Instandsetzung nicht mehr

hin“, erklärte er. Aus seiner Sicht müssten Verbände gebildet werden, wie bei der Unterhaltung der Gräben. Dann

könnte es einen Synergieeffekt geben, bei dem Eigentümer, Nutzer und Gemeinden die Wegeinstandsetzung zentral organisieren und finanzieren.

Die Brücken-Tour beinhaltet 50 Schilderstandorte. Wie der Name sagt, führt die Strecke unter anderem über sieben Brücken entlang der Ohe und des Mittellandkanals durch Velsdorf und den Insernhagen.

Von allen vier Radwegen ist der 130 Kilometer lange Drömlingsrundweg (DRÖ) zu erreichen. Auf den fünf Routen wird es insgesamt 279 Schilderstandorte geben. Die Kosten betragen insgesamt 120 000 Euro und werden aus Mitteln der Partei- und Massenorganisationen der ehemaligen DDR finanziert. Die dazugehörige Radwanderkarte wird mit drei Routen im niedersächsischen Drömling ergänzt. Diese Touren werden derzeit noch erarbeitet. Nach den Ausführungen von Kaatz wird die Karte voraussichtlich in der ersten Hälfte des nächsten Jahres erscheinen.

Meldungen

Friedhofssatzung wird beraten

Beendorf (cbo) • Mit Bürgermeisterbericht und Einwohnerfragestunde beginnt am Donnerstag, 26. November, um 18.30 Uhr die Sitzung des Beendorfer Gemeinderates. In der Begegnungsstätte Allertal stehen außerdem eine Optionserklärung zum Umsatzsteuergesetz sowie ein Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Hinter den Höfen“ auf der Tagesordnung. Nach einer Beratung zur Friedhofssatzung können Ratsmitglieder ihre Anliegen vortragen oder fragen.

Noch Bauarbeiten am Kreisverkehr

Ivenrode (cbo) • Noch bis zum 30. November sind die Bauarbeiten am Kreisverkehr der Landesstraßen (L) 25 und 42 bei Ivenrode geplant. Dafür können Kraftfahrer lediglich aus Richtung Flechtingen kommend nach links in Richtung Ivenrode abbiegen und durch den Ort in Richtung Altenhausen/Erxleben ihre Fahrt fortsetzen. Die Zufahrten zum Kreisverkehr aus Boddendorf und Altenhausen sind derzeit nicht nutzbar. Nach dem aktuellen Einbau des Gussasphaltes erfolgen kommende Woche Restarbeiten an den Nebenanlagen, Beschilderung und Markierung.

Kein Frauenkreis in diesem Monat

Flechtingen (vs) • Das Treffen des Frauenkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Flechtingen am 25. November findet wegen der aktuellen Covid-19-Eindämmungsmaßnahmen nicht statt. Nächster Termin könnte der 16. Dezember im Pfarrhaus werden.

Weihnachtsmarkt in Elsebeck fällt aus

Elsebeck (aro) • Aufgrund der weiterhin geltenden Corona-Regeln können der für den 12. Dezember geplante Weihnachtsmarkt und die Senioreneventsfeier in Elsebeck leider nicht stattfinden. Dies teilt der Elsebecker Ortsteilbeauftragte Volker Preetz mit.

Ein mahnender Blick in die Geschichte

Exlebe Schützen legen Kranz auf dem Friedhof nieder



Fritz-Walter Thieleke und Bernd Heinemann legten im Namen des Schützenvereins-Vorstandes ein Gebinde nieder. Foto: privat/cbo

aller Nationen.

Der Volkstrauertag gilt traditionell dem Gedenken an die Opfer, gilt aber zunehmend aus aktuellem Anlass auch als Tag der Mahnung zu Versöhnung,

Verständigung und Frieden. Trotz fehlender Vereinszusammenkünfte sollte dieser wichtige jährliche Punkt im Schützenkalender der Exlebe stattfinden.

Böddenseller Saal erhält Küche und Treppenvordach

Haushaltsplanung in der Gemeinde Flechtingen für 2021 vorgestellt

Flechtingen (cbo) • Für die Unterhaltung der Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser der Gemeinde Flechtingen werden alljährlich Kosten fällig.

Zu den öffentlichen Einrichtungen zählen auch das Haus der Jugend und Vereine in Flechtingen, der Saal in Böddensell sowie die Heimatstube und ein Saal in Belsdorf, alles genutzt von rührigen Vereinen und Institutionen vor Ort.

Im Haushaltsentwurf für 2021 stehen Aufwendungen für die Objekte in Höhe von 146 100 Euro Erträgen in Höhe von 44 600 Euro gegenüber.

Unter anderem plant die Gemeinde als zusätzliche Unterhaltungsmaßnahme im kommenden Jahr die Sanierung der Küche im Böddenseller Saal sowie die Anschaffung und Anbringung einer Über-



Die Böddenseller Wurstsinger starten ihre traditionelle Wintertour immer am Saal mit dem Treppenaufgang. Die Treppe soll kommen. Archivfoto: C. Bosse

schaftshaus in Behnsdorf aufgewendet werden.

Der Ausbau des WLAN-Netzes für das Haus der Jugend und Vereine in Flechtingen wird mit 10 000 Euro geplant.

Die bereits begonnene Umgestaltung am Behnsdorfer Friedhof soll kommendes Jahr fortgesetzt werden, sagte der Bürgermeister. Dazu gehören das Anlegen eines neuen Rasens, eine Heckenzäune, die Begräbnisflächen, die Pflasterung von Parkmöglichkeiten, ein neuer Zaun des Vordaches der Trauerhalle. 16 500 Euro hat die Kämmerei im Etat dafür vorgesehen.

Eine zuvor notwendige Vermessung für die Maßnahmen auf dem Behnsdorfer Friedhof steht allerdings noch aus, sei aber schon geplant.

Ratgeber im TV

12.15 Uhr | MDR

„MDR Garten“: Auf ihrem YouTube-Kanal „Kalinkas Küche“ kocht und experimentiert Ljuba Fitze. In ihren Clips inspiriert sie die digitale Welt mit ihren Künsten: Einwecken, Fermentieren und Haltbarmachen von Obst und Gemüse sind Ljubas Steckenpferde. Wie Kräutersalze oder Gemüsepasten hergestellt werden, zeigt sie der Moderator Diana Fritzsche-Grimmig.

17 Uhr | WDR

„Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!“: Wenn Menschen etwas zu feiern haben, dann kommen meist köstliche Leckereien auf den Tisch. Es muss aber nicht immer gleich ein Festmahl sein, manchmal ist es wichtiger, dass leckere Snacks von Hand oder einfach nur mit der Gabel gegessen werden können. Claudia Lodorf stellt Rezeptideen vor.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,77
7-19	01012	01012telecom	0,55
	010088	010088	0,71
19-24	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele*	0,94

Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-19	01038	telimo	1,38
	01088	01088telecom	1,39
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097telecom	0,89

Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01052	01052	1,75
	01038	telimo	1,79

 * in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenwahl wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsgrenzen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom), Angaben ohne Gewähr. Stand: 20. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Erbschein nicht immer nötig

Wann und wofür Hinterbliebene einen Antrag stellen müssen

Ein Erbschein kostet Geld. Bevor Erben ihn beim Nachlassgericht beantragen, sollten sie prüfen, ob sie ihn tatsächlich benötigen – das ist nämlich nicht immer der Fall.

München/Bonn (dpa) • Nach dem Tod eines Angehörigen trotz Trauer rational denken und handeln: Für viele Hinterbliebene ist dies vor allem in der Anfangsphase alles andere als einfach.

Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, sich um den Nachlass zu kümmern. Dann müssen Angehörige Konten, die Wohnung sowie Verträge des Verstorbenen auflösen. Das dürfen selbstredend nur die Erben. Um sich als solche etwa gegenüber Banken, Behörden und Vermieter auszuweisen, benötigen Hinterbliebene oft einen Erbschein.

In dem amtlichen Dokument steht, wer Erbe ist und wie groß sein Erbteil ist. Häufig sind es vor allem Banken, die einen Erbschein fordern.

Schriftlich oder mündlich

Hinterbliebene können den Erbschein beim Notar oder Nachlassgericht beantragen – also beim Amtsgericht am letzten Wohnort des Verstorbenen. Das ist schriftlich möglich. Oder sie gehen persönlich zum Gericht und erklären es mündlich. „Ein Rechtsanwalt erstellt dann über das Gesagte ein Protokoll“, sagt Anton Steiner, Fachanwalt in München sowie Präsident des Deutschen Forums für Erbrecht.

Erben können den Antrag gemeinsam oder einzeln stellen. Neben dem Antrag müssen sie den Personalausweis, die Sterbeurkunde des Verstorbenen sowie die



Ein Erbschein ist nicht immer nötig. Deshalb sollten sich Erben gut informieren, bevor sie das Dokument beim Nachlassgericht beantragen.

Foto: Christin Klose/dpa



Gebührentabelle B zum Gerichts- und Notarkostengesetz.

Einige Beispiele: Bei einem Nachlasswert von 50 000 Euro liegt die Gebühr für die Erteilung des Erbscheins bei 165 Euro. Hinzu kommen weitere 165 Euro für die eidesstattliche Versicherung, macht insgesamt 330 Euro. Wer 200 000 Euro erbt, zahlt für den Erbschein rund 870 Euro. Bei einem Nachlass von einer Million Euro liegen die Kosten für den Erbschein etwa bei 3470 Euro.

Gehören Grundstücke zum Nachlass, müssen Erben deren Verkehrswert angeben. Ist dieser nicht bekannt, ist der Bodenrichtwert der Stadt oder Gemeinde maßgeblich. Bei vermieteten Immobilien müssen Erben den Ertragswert angeben,

wenn sie einen Erbschein beantragen.

Für Hinterbliebene, die den Erbschein über einen Notar beantragen, wird es meist teurer. „Der Notar muss im Gegensatz zum Gericht die Mehrwertsteuer auf seine Gebühren berechnen“, erklärt Steiner. Der Vorteil: Der Notar kümmert sich um den Antrag.

Testament kann reichen

Nicht immer brauchen Hinterbliebene einen Erbschein. „Das ist der Fall, wenn sie sich beispielsweise durch ein notarielles Testament als Erben ausweisen können“, sagt Rott. Um sich etwa gegenüber Banken oder Behörden als Erben zu legitimieren, kann aber genauso ein Erbvertrag in Verbindung mit dem gerichtlichen Eröffnungsprotokoll genügen.

Auch die beglaubigte Abschrift eines handschriftlichen



Für den Ernstfall vorsorgen: Eine Übersicht über alles, was wichtig ist, bietet der Ratgeber „Alles geregelt!“. Er ist zum Preis von 16,50 Euro in den Servicecenter der Volksstimme erhältlich. Volksstimme-Abonnenten zahlen 14,50 Euro..

Testaments mit Eröffnungsvermerk kann ausreichen, um von Dritten als Erbe anerkannt zu werden, urteilt der Bundesgerichtshof (Az.: XI ZR 440/15).

Das Nachlassgericht kann einen bereits erteilten Erbschein wieder einziehen. Das ist der Fall, wenn sich später herausstellt, dass ein Dokument die falsche Person als Erbe ausweist. „Das ist zum Beispiel möglich, wenn eines Tages ein jüngeres gültiges Testament auftaucht, das eine andere Erbfolge vorsieht“, erläutert Rott.

Das geht aber keinesfalls zulasten Dritter. Ein Beispiel: Jemand kauft von einem anderen, der dem Erbschein zufolge der Erbe ist, ein Kunstwerk des Verstorbenen. Der rechtmäßige Erbe kann das Kunstwerk nicht zurückverlangen. „Aber er bekommt vom unrechtmäßigen Erbe das Geld wieder, das dieser für das Kunstwerk bekommen hat“, erklärt Rott.

Urteil

Meldeamt darf Einwohnerfoto weitergeben

Koblenz (AFP) • Das Einwohnermeldeamt darf ein Passfoto eines Fahrers zur Aufklärung eines Tempoverstößes an die Bußgeldbehörde weitergeben. Die Übermittlung steht im Einklang mit dem Pass- sowie dem Personalausweisgesetz, entschied das Oberlandesgericht im rheinland-pfälzischen Koblenz in einem am Mittwoch veröffentlichten Urteil (Az. 3 Owi 6 SsBs 258/20).

Gegen den Kläger waren eine Geldbuße in Höhe von 150 Euro und ein einmonatiges Fahrverbot verhängt worden, weil er die zulässige Geschwindigkeit außerorts um 31 Stundenkilometer überschritten hatte. In dem Verfahren rügte er, dass die Bußgeldbehörde beim Einwohnermeldeamt zur Identifizierung des Fahrers ein Passfoto angefordert hatte. Das verstoße seiner Ansicht nach gegen das Gesetz.

Dem Vorgang stehe jedoch nichts entgegen, urteilten die Richter. Entscheidend sei der in den Vorschriften zum Ausdruck kommende Wille des Gesetzgebers, dass bei der Verfolgung von Verstößen gegen die Verkehrsordnung die Übermittlung von Bildern an die Bußgeldbehörden zulässig sein soll. Das gelte auch dann, wenn die Voraussetzungen, unter denen Daten übermittelt werden dürfen, im Wortlaut enger gefasst sind.



Bei Verkehrsverstößen darf das Meldeamt das Passbild weitergeben. Foto: dpa



OH DU FRÖLICHE!
VERSCHENKEN SIE
GLÜCKSMOMENTE!

UNVERGESSLICHE MOMENTE MIT

biberticket



MÜNCHENER FREIHEIT
JUBILÄUMSTOUR 2021

FREITAG, 23. APRIL 2021, 20 UHR

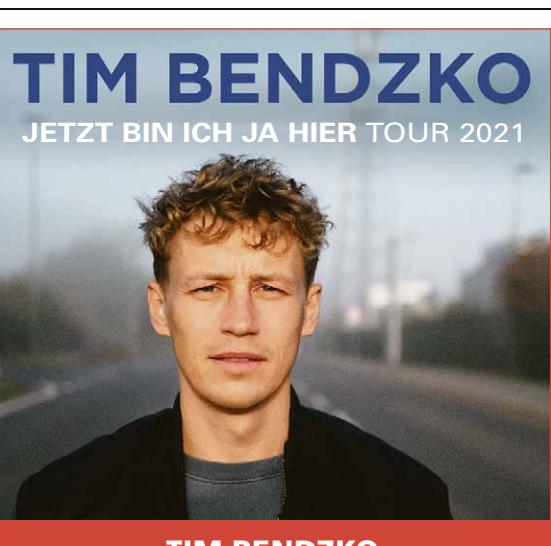
AMO KULTURHAUS MAGDEBURG



MASCHINE intim
LIEDER FÜR GENERATIONEN
mit Uwe Hassbecker

SAMSTAG, 24. APRIL 2021, 20.00 UHR

STEINTOR-VARIETÉ HALLE



TIM BENDZKO
JETZT BIN ICH JA HIER TOUR 2021

FREITAG, 04. JUNI 2021, 20 UHR

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG



GREGOR MEYLE & BAND

SOMMERKONZERT 2021

SAMSTAG, 05. JUNI 2021, 20 UHR

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG



SARAH CONNOR

SOMMER TOUR 2021

SONNTAG, 20. JUNI 2021, 20 UHR

IM ELBAUENPARK, MAGDEBURG



MICHAEL SCHULTE highs & lows TOUR 2021

FREITAG, 01. OKTOBER 2021, 20.00 UHR

ALTES THEATER
AM JERICHOPLATZ, MAGDEBURG

Tickets erhältlich über **biberticket**: in allen **Volksstimme Service-Stellen & online** unter
www.biberticket.de & **biberticket-Hotline: 03 91 / 59 99-7 00**

biberticket
KONZERT

Festspiele MV
kündigen für 2021
143 Konzerte an

Schwerin (dpa) • Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben für ihre Sommersaison vom 12. Juni bis 18. September 2021 143 Konzerte an 87 Spielstätten angekündigt. Weltstars der Klassik würden erwartet, darunter die Cellistin Sol Gabetta, die Geiger Nigel Kennedy und Veronika Eberle sowie die Sängerin Ute Lemper, teilten die Festspiele in Schwerin gestern mit. Als „Preisträger in Residence“ werde der Bratscher Nils Mönkemeyer die Saison in 25 Konzerten und Veranstaltungen besonders prägen.

Neben der Sommersaison bieten die Festspiele MV auch Konzertreihen im Frühjahr auf Rügen sowie im Advent und über den Jahreswechsel an. In normalen Jahren haben die Festspiele knapp 100 000 Besucher und gehören damit zu den größten Klassikfestivals in Deutschland. In diesem Jahr mussten allerdings coronabedingt viele Konzerte abgesagt werden. Im November sollten diese nachgeholt werden. Sie fielen allerdings aufgrund des neuerlichen Teil-Lockdowns aus.

Der geschrumpfte Künstler

Kanadischer Filmemacher aus Halle mit Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung ausgezeichnet

Yves Paradis gewinnt den Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung mit einem Film über das Deutsch-Lernen und das Gefühl, ohne Sprache wieder ein Kleinkind zu sein

Von Uta Baier
Magdeburg/Halle • Aus großer Verzweiflung entstehen manchmal die besten Ideen. So war es auch bei Yves Paradis, einem kanadischen Filmemacher und Illustrator, der seit 2016 in Halle lebt. Er, der Französisch sprechende Kanadier, verstand von den Gesprächen der thüringischen Familie seiner Freundin über Stunden nichts und fühlte sich wie „ein Kind im Körper eines Erwachsenen“. Die Sprachlosigkeit habe ihn klein und unbedeutend gemacht. Über diesen geschrumpften Erwachsenen und über die Gefühle eines Mannes, der eine neue Sprache lernen musste, wird Yves Pa-



In seinem Animationsfilm spricht der Künstler Yves Paradis aus Halle über die Schwierigkeiten, die mit dem Erlernen einer neuen Sprache einhergehen. Foto: Conversations from another world/Yves Paradis

radis nun den Animationsfilm „Conversation from another world“ drehen. Das Thema ist aktuell, die Gefühle der Unzulänglichkeit, die Anstrengungen als Erwachsener eine neue Sprache zu lernen, haben in der globalisierten Welt nach seiner Beobachtung viele.

Mit dieser Filmidee gewann Yves Paradis jetzt den mit 3000 Euro dotierten Hauptpreis der Mitteldeutschen Medienförderung für Nachwuchskünstler. Seinen Konzeptentwurf hatte zuvor schon die Kunststiftung Sachsen-Anhalt unterstützt. Doch bis der Film vollendet ist,

müssen noch einige Finanzierungen folgen. Paradis rechnet mit Kosten von 50 000 bis 80 000 Euro für diesen dokumentarischen Animationsfilm.

Läuft es gut mit den Förderungen, kann der fertige Film in zwei oder drei Jahren auf Dokumentarfilmfestivals

laufen. „In Deutschland kann fast niemand nur als Filmemacher leben“, sagt Yves Paradis. Er nennt sich daher selbst „Teilzeit-Filmemacher, Teilzeit-Street-Artist und Vollzeit-Kreativer“, macht Werbung, arbeitet als Illustrator, dreht Erklärvideos, entwirft Figuren für Computer- und Graffitikünstler.

Die Figur des Künstlers wird in „Conversation from another world“ verschiedenfarbige Körperteile bekommen: Blaue Teile für québécois, den speziellen französischen Dialekt, den Paradis spricht. Rote für die englische Sprache und gelbe Körperteile für deutsch. Ihr Anteil verändert sich im Lauf des Films, doch keine Farbe wird verschwinden, denn seine Sprachen seien Teil seiner Identität, sagt Paradis.

„Die Wörter, die die Hauptfigur versteht, werden auf den Bildschirm gezeichnet, während der Rest als Kauderwelsch-Deutsch zu hören ist. So bekommt der Zuschauer einen Eindruck der Realität eines

Deutschlernenden, die mit unvollständigen Informationen gefüllt ist.“

Für den Film hat der Künstler viel über Sprache nachgedacht. Das Gespräch mit Yves Paradis auf Deutsch funktioniert perfekt. Doch er ist davon überzeugt, dass es ein anderes Gespräch geworden wäre, hätte er es auf Französisch oder Englisch geführt. So transportiert dieser Text immerhin die deutsche Variante des Denkens dieses Künstlers. Sein neuer Film wird alle Seiten zeigen können. Und er will um Verständnis bei den Muttersprachlern werben.

„Ich möchte auf meine eigene kreative Weise mein Gefühl porträtieren, ein Ausländer zu sein, der mit einer anderen Sprache in einer neuen Welt lebt“, sagt Yves Paradis.

Sein Kind – das im kommenden Februar geboren werden soll – wird den Film seines Vaters später wahrscheinlich gar nicht verstehen. Denn es wird mit dem Deutsch der Mutter und dem Französisch des Vaters aufwachsen.

Weitere Kunstobjekte beschädigt

Vor Attacke in Berlin beschmierten Unbekannte Skulpturen in Potsdam

Potsdam/Berlin (dpa) • Kurz vor der Attacke auf Kunstobjekte in mehreren Museen auf der berühmten Berliner Museumsinsel hat es einem Bericht zufolge einen ähnlichen Anschlag auch in Potsdam gegeben. Im Schloss Cecilienhof sollen Unbekannte zwei Wochen vor dem Berliner Vorfall unter anderem die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon mit einer öligen Flüssigkeit beschmiert haben, berichteten „Die Zeit“ und der Deutschlandfunk am Donnerstag auf Basis

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Die meisten Kunstwerke konnten mittlerweile weitgehend restauriert werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen mitteilte.

Im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Etwa 50 Objekte seien mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

Volksstimme Bücher-Scheck – Denis Scheck liest die Bestseller

Einmal monatlich bespricht der Kritiker die „Spiegel“-Bestsellerliste, abwechselnd Belletristik und Sachbuch – parallel zu seiner ARD-Sendung „Druckfrisch“.

Diesen Monat: Sachbücher
10. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge

„Trotzdem“

(Luchterhand, 80 S., 8 €)
Das durch die Pandemie ausgelöste intelligente Geplauder der beiden schreibenden Juristen Kluge und von Schirach ist anregend und enthält trotz seiner Kürze einige schöne Highlights. Etwa wenn apropos eines Vergleichs zwischen dem furchtbaren Staatsrechtler Carl Schmitt und Machiavelli von Schirach in Kirchentagsrhetorik salabiert: „Das Wärme, die Freundlichkeit und Güte – das sind die Dinge, auf die es ankommt. Hohe Intelligenz und umfassende Bildung bedeuten nichts, wenn sie nicht menschenfreundlich sind.“ Und Alexander Kluge dann nicht etwa „Kakao!“ ruft, sondern cool erwidert: „Was halten Sie davon, wenn der französische Präsident Macron sagt: „Wir sind im Krieg“.

9. AK Ausserkontrolle und Josip Radovic

„Auf Staat sein Nacken“

(Riva, 224 S., 19,99 €)
Ein vorbestrafter Kleinkrimineller aus dem Wedding macht auf dicke Hose und erzählt, wie ihn Musizieren davor bewahrte, ein noch schlimmerer Junge zu werden. Aggressiv im Ton, schwach sowohl im Beobachtungs- wie im Erkenntnisvermögen, unsäglich stolz auf die eigenen Ressentiments: dieser buchähnliche Gegenstand dokumentiert nicht nur einen individuellen geistigen Offenbarungsseid, sondern ist auch durchaus Symptom und zugleich Produkt einiger bedauerlicher gesellschaftlicher Missstände. Eine Zumutung.

8. Sönke Neitzel

„Deutsche Krieger“

(Porphyäen, 816 S., 35 €)
Gibt es eine Kriegerkaste in Deutschland, die sich zwischen Kaiserreich und Berliner Republik gar nicht so sehr gewandelt hat? In diesem überfälligen Grundlagenwerk

analysiert der Militärhistoriker Sönke Neitzel das Militär vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik und entdeckt bei allem Wandel in den Institutionen erstaunliche Kontinuität. Vielleicht das Buch, aus dem ich in diesem Jahr am meisten über mein Land erfahren habe.

7. Richard David Precht

„Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“

(Goldmann, 256 S., 20 €)
Wir müssen aufhören Maschinen über Menschen urteilen zu lassen! In diesem bitter nötigen Aufschrei gegen unsere allgegenwärtige schleichende Entmündigung durch KI fordert Precht: nehmen die Programmierer und ihre Geldgeber endlich an die Kandare!

6. Mary L. Trump

„Zu viel und nie genug“

(Aus dem Englischen von Christiane Bernhardt, Pieke Biermann, Gisela Fichtl, Monika Köpfer, Eva Schestag, Heyne Verlag, 288 S., 22 €)
Dieses von Rachsucht und geringem

Erkenntniswert geprägte Klatschbuch über einen bösen Onkel im Weißen Haus ist zum Glück inzwischen Makulatur. Wollen wir nicht hoffen, dass es in vier

Jahren noch einmal aufgelegt wird.

5. Hamed Abdel-Samad

„Aus Liebe zu Deutschland“

(DTV, 224 S., 20 €)

„Religionskritik hieß früher Aufklärung und wurde von Intellektuellen

bejubelt. Heute gilt sie schnell als Populismus, Hetze gegen Minderheiten, Verletzung religiöser Gefühle“, schreibt der Religionskritiker Abdel-Samad und

bricht in seinem Buch über die deutsche Identität argumentationsreich

eine Lanze für Meinungsfreiheit und

Mohammed-Karikaturen.

4. Heino Falcke

und Jörg Römer

„Licht im Dunkel“

(Klett-Cotta, 384 S., 24 €)

Der deutsche Astronom Heino Falcke erzählt von einer Weltensation, die eine Epochenschwelle in unserem Bild vom Universum markiert. Was eine vielköpfige Forschergruppe im April 2019 präsentierte, war ein Hauseckstück der internationalen Radioastronomie: erstmals war es gelungen,

ein Schwarzes Loch – nein, eben nicht zu fotografieren, denn wie will man ein Objekt fotografieren, das so massereich ist, dass es kein Licht entkommen lässt? Aber die Astronomen schaffen es immerhin ein Foto der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs im Zentrum der Galaxis M87 zu erstellen. Ein Buch über einen Geistesblitz.

3. Campino

„Hope Street“

(Piper, 368 S., 22 €)

Ich habe mich selbst überrascht und dieses Buch von Seite eins an wirklich gemacht: der Sänger der Toten Hosen erzählt darin von seiner Liebe zum FC Liverpool. Das finde ich ziemlich langweilig. Elektrisierend spannend aber

ist seine Hassliebe zu seinen Eltern, einem deutschen Stalingradveteranen und späterem Richter, und einer englischen Lehrerin. Und zum British Way of Life. Ein gutes, weil überraschend ambitioniertes Buch.

2. Manfred Lütz

„Neue Irre! Wir behandelten die Falschen“

(Kösel, 208 S., 20 €)

Ein deutscher Psychiater erzählt

ausgrund jahrzehntelanger Erfahrung anekdotenreich über die wichtigsten Behandlungsfelder von Psychiatrie und Psychotherapie. Die Stärke dieses Buchs sind Sätze, die einen immer

wieder an unser kollektives Irresein erinnern, Sätze wie diese: „Letztlich ist Sucht der Preis für das utopische und doch mit allen Kräften von den Normalen betriebene Projekt der Machbarkeit des Glücks.“

1. Monika Gruber und Andreas Hock

„Und erlöse uns von den Blöden“

(Piper, 240 S., 20 €)

Vielen Aussagen von Gruber und Hock schließe ich mich gern an. Zum Beispiel: „Das Schöne an unserem Grundgesetz ist, dass auch dumme Ansichten grundsätzlich geäußert werden dürfen.“ Allerdings markiert dieser Satz auch so in etwa das mittlere Komikniveau dieser Kabaretttexte zu Corona, und darin liegt, aufgeblättert auf Buchlänge, ihr Problem.

Happy Dinner Card 2021/22
jetzt erhältlich!

ABO VORTEIL
Preis mit Abonnementvorteil 24,95 €
normaler Preis 29,95 €

Happy Dinner Card® PREMIUM
MAGDEBURG/HALLE

Volksstimme
Muss man hier haben

Zu zweit genießen & 50% sparen!

Ab sofort im Service-Center Magdeburg,
Goldschmiedebrücke 15-17 & über
Hotline 03 91-5 999 700 erhältlich.
Karte auch gültig in: Berlin, Potsdam, Hannover,
Leipzig, Dresden, Chemnitz, Halle, Erfurt, Jena, Gera.

130 JAHRE
Volksstimme
Eine Zeitung der
Mediengruppe
Magdeburg



Fernsehen am Sonnabend

ARD

9.50 Tagesschau 9.55 Seehund, Puma & Co. Reportagereihe 10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau 14.10 Skiläufer Weltcup Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) 15.20 Schneller, höher, grüner? Skispringen: Weltcup Team Herren, 1. und 2. Durchgang Aus Wista (PL) 17.50 Tagesschau 18.00 Sportschau 18.30 Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen 20.00 Tagesschau Mit Wetter 200



ZDF

11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen – das Magazin. Das ist genau mein Ding! 12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 200 17.00 heute Xpress 200 17.05 Länderspielgel U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? 17.35 planb Dokumentationsreihe Hinsehen und handeln – Ge walt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie 19.00 heute / Wetter 200 19.20 Wetter 200 19.25 Der Bergdoktor Arztserie



RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap 7.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap 9.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann 15.40 Undercover Boss Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa. Best of...! 17.45 RTL aktuell Charlotte Maihoff, Andreas von Thien 200 18.45 RTL aktuell Charlotte Maihoff, Andreas von Thien 200 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin



SAT 1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show 5.20 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 12.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten 14.00 Auf Streife Doku-Soap 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 18.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.55 Sat.1 Nachrichten



PRO 7

6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 How to Live with Your Parents. Die große Oscar-Nacht / Das große Loslassen 9.35 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain. Mit Seth MacFarlane 12.45 Die Simpsons. Tennis mit Venus / Die sensationelle Pop-Gruppe / Rektor Skimmers Gespür für Schnie / Hallo, Du kleiner Hypnos-Mörder / Trilogie derselben Geschichte 15.40 Two and a Half Men Sitcom Neun-Finger-Daddy 200 17.00 Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Mit Tim Allen 18.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.00 The Simpsons 18.10 Galileo Funda Vanroy 19.05



MDR

9.10 Unser Mann ist König 10.05 Tierärztin Dr. Mertens 10.55 Familie Dr. Kleist. Tödliche Gefahr 11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle 12.15 MDR-Garten 12.45 Unser Dorf hat Wochenende 13.15 Wildes Kanada. Dokureihe 14.00 Fußball 200 16.00 MDR vor Ort Magazin 16.25 MDR aktuell 200 16.30 Sport im Osten 200 18.00 Heute im Osten 200 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 200 18.54 Unser Sandmännchen 19.00 Sachsen-Anhalt Heute 200 19.30 MDR aktuell 200 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln



Kinderkanal

13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 15.05 Gerionimo Stilton 15.50 Mascha und der Bär 16.20 1000 Tricks 16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack – Der Zoodetektiv 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibù 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 Checker Tobi 19.50 logo!

Sport 1

6.00 Teleshopping 9.15 Die PS-Profs 9.30 Normal 10.00 Teleshopping 14.00 Volleyball: Bundesliga der Damen. 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. Aus Wiesbaden 18.00 Basketball: BBL 19.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup 20.15 Darts: Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde 0.00 Sport-Clips 0.45 Teleshopping-Nacht 1.00 Sport-Clips 1.15 Teleshopping-Nacht. Show

3 SAT

15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling: Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlin-Grad. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagess. 20.15 Armen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 21.45 Der König von Köln. Komödie, D 2019. Mit Rainer Bock 23.10 Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 0.40 lebens.art 1.25 Vielfältige Vogelwelt Österreich. Dokumentation

RTLZWEI

5.20 X-Factor: Das Unfassbare 6.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigeneheim 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 20.15 Twister. Action-thriller, USA 1996 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode



Kabel 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marshalls und ein Baby 5.55 Abenteuer Leben Spezial 6.20 Hawaii Five-0 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00 Castle 16.25 News 16.35 Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen 22.15 Lucifer 0.10 Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen 2.35 Lucifer 3.55 Hawaii Five-0 4.55 Blue Bloods



Super RTL

16.55 Woolze Goozle. Magazin. Die Folge mit den Fragen 17.10 Die neue Looney Tunes Show 17.55 Paw Patrol 18.10 Die Tom und Jerry Show 19.10 ALVINNN!!! und die Chipmunks 19.35 Super Toy Club 20.00 Angelo! 20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018. Mit Kali Hawk. Regie: Jay Karas 22.00 Mein Weihnachtspizz. Romanze, USA 2017. Mit Alexis Knapp 23.45 Comedy TOTAL 0.25 Infomercials



VOX

5.00 Medical Detectives 5.35 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.50 Shopping Queen 16.50 Die Pferdeprofis 18.00 hundekatzenzaus 19.10 Der Hundeprofi – Rüters Team 20.15 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman. Fantasymfilm, USA/GB 2012 0.50 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 2.35 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe



NDR

12.45 Weltreisen 13.15 Wie fliegen wir morgen? 14.00 Fußball: 3. Liga. 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden 16.00 Wildes Deutschland 16.45 Wolf, Bär & Co. 17.35 Tim Mälzer kocht! 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 20.00 Tagesschau 20.15 24. Snow White and the Huntsman. Fantasymfilm, USA/GB 2012 21.45 Ostfriesland für Anfänger. Komödie, D 2016 23.15 Kroymann. Show 1.15 Am Ende der Gewalt. Drama, USA/D/F 1997. Mit Bill Pullman



RBB

15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokumentarfilm, D 2020 17.25 Echtes Leben 17.55 Unser Sandmännchen 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 18.30 rbb Kultur – Das Magazin 19.00 Heimatjournal 20.00 Tagess. 20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen 21.45 rbb24 22.00 Nord bei Nordwest: Estonia. Krimiheute, D 2017 23.30 Koyaansqatsi. Dokumentarfilm, USA 1982. Mit Marilyn Chambers 0.55 Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018



arte

14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar. 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift 22.55 Auf den Spuren der Neanderthal 23.50 Psycho 0.15 Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital 0.45 Kurzschluss 1.40 Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

RTLZWEI

8.30 Tiere bis unters Dach 9.00 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.03 Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel. U.a.: EU: Forschung an Corona-Atemtests 13.15 Sportschau 14.20 „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuchscherer

15.15 Bob: Weltcup

15.50 Skispringen: Weltcup

17.59 Gewinnzahlen Deutsche

Fernsehlotterie Magazin 200

18.00 Tagesschau 200

18.05 Bericht aus Berlin Magazin

18.30 Sportschau 200

19.20 Weltspiegel Magazin 200

20.00 Tagesschau 200

ZDF

8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.03 sonntags 9.30 Ev. Gottesdienst 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke

14.00 Mach was draus Show 200

14.40 heute Xpress 200

14.45 Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015 200 200

16.30 planet e. Dokureihe 200

17.00 heute 200

17.10 Sportreportage 200

17.55 ZDF-reportage 200

18.25 Terra X Magazin 200

18.55 Aktion Mensch Gewinner 200

19.00 heute 200

19.10 Berlin direkt Magazin 200

19.30 Terra X Dokumentationsreihe

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. Bauernhof der Eltern bringt Geschwisterpaar nur Ärger / Verarmter Kunsthistoriker zickt Touristen ab

7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School. Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich 12.55 Das Supertalent. Show

14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasymfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates

15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Beglebing 200

16.45 Das große Backen Show

Jury: Bettina Schliephake-Burkhardt, Christian Hürms

Moderation: Enie van de Meiklokjes 200

19.55 Sat.1 Nachrichten

Moderation: Stephanie Puls

SAT 1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag

7.20 Hochzeit auf den ersten Blick. Doku-Soap 10.10 The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) 12.35 BFG – Big Friendly Giant. Fantasymfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance

14.45 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasymfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates

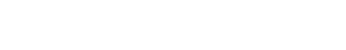
17.25 Das große Backen Show

Jury: Bettina Schliephake-Burkhardt, Christian Hürms

Moderation: Enie van de Meiklokjes 200

19.55 Sat.1 Nachrichten

Moderation: Stephanie Puls



PRO 7

5.40 Two and a Half Men 6.55 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom 7.55 Galileo. Magazin 8.55 Galileo 10.05 Galileo. Magazin 11.10 Uncovered. Reportage 12.15 Uncovered. Reportage. Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 13.15 Big Stories. Show



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.-20.4.):
Ihrer Selbstkritik sollten Sie heute Grenzen setzen, wenn Sie sich den Tag nicht verderben wollen.

Stier (21.4.-20.5.):
In mindestens einem Lebensbereich gibt es jetzt eine günstige Entwicklung. Sehr viel mehr ist möglich, wenn Sie die Dinge selbst in die Hand nehmen.

Zwillinge (21.5.-21.6.):
Falls Sie ein neues Projekt planen, sollten Sie anderen Ihre Situation schildern und hören, was die dazu zu sagen haben.

Krebs (22.6.-22.7.):
Pflegen Sie Ihre Kontakte! Im Austausch mit anderen erkennen Sie Ihre Möglichkeiten und erhalten anregende neue Ideen.

Löwe (23.7.-23.8.):
Falls Sie sich im Unklaren über Ihren Standpunkt sind, kann eine gute Idee sein, sich kurzfristig zurückzuziehen.

Jungfrau (24.8.-23.9.):
Gehen Sie nicht auf Konfrontationskurs, wenn andere sich nicht an jede kleine Abmachung halten.

Waage (24.9.-23.10.):
Kommt es heute zu Spannungen, werden Sie sich fragen müssen, welche Wünsche Sie sich nicht wirklich eingestehen.

Skorpion (24.10.-22.11.):
Anstatt in Grübeleien zu verfallen, können Sie die Gelegenheit nutzen, übertrieben negative Erwartungen zu erkennen und abzulegen.

Schütze (23.11.-21.12.):
Falls Sie die Dinge heute zu sehr „aus dem Kopf heraus“ betrachten, sind Sie aufgefordert, mehr auf Ihr Herz zu hören.

Steinbock (22.12.-20.1.):
Was immer sich jetzt für Sie ergibt - genießen Sie den Augenblick, ohne davon auszugehen, dass er für länger bleibt.

Wassermann (21.1.-19.2.):
Achten Sie darauf, dass Ihre Äußerungen nicht falsch verstanden werden. Bemühen Sie sich lieber um mehr Klarheit.

Fische (20.2.-20.3.):
Ein guter Tag für alle Arten von Kontakten. Die Aufmerksamkeit, die Sie anderen entgegenbringen, erhalten Sie von diesen auch zurück.



Stadt der Träume

Viele Kinder haben am Malwettbewerb zum Thema „Traumstadt“ teilgenommen. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht, weil tolle und kreative Bilder dabei waren. Der erste Platz geht an **Lisa Beyrau aus Magde-**

burg. Die Achtjährige besucht die zweite Klasse. Sie liebt Tiere und Musik. Am liebsten würde sie in einem Baumhaus wohnen. Das lässt sich in ihrem Bild auch gut erkennen. „Als ich vom Malwettbewerb

erzählte, war sie sofort Feuer und Flamme“, erzählt ihre Mutter. Herzlichen Glückwunsch, Lisa! Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes werden in den sozialen Netzwerken der Volksstimme veröffentlicht.

Für mehr Frauen in Bauberufen

Lokalen Handel unterstützen

Zu „Frauenanteil ausbaufähig“, Volksstimme vom 19. November:

Weibliche Azubis in der Baubranche haben wir in der DDR schon gehabt. Ich hatte meine Ausbildung zum Maurer bereits 1950 nach dem Abitur. Nach dem Studium und Berufseleben als Architektin arbeitete ich fast ausschließlich in Entwicklungsländern.

Im Rückblick kann ich nur sagen: Es waren oft schwere, aber letztendlich äußerst zufriedenstellende und beglückende Jahre. Denn das, was ich entworfen und dessen Aufbau ich geplant habe, steht da, ist zu sehen, kann angefasst werden und wird genutzt.

In den Jahren seither hat sich die Baubranche in vielerlei Hinsicht rasant weiterentwickelt. Ich kann jungen Frauen nur raten, einen Bauberuf zu erlernen und darin ihren Platz zu finden. **Hannah Schreckenbach, Magdeburg**

Wenn Sie beim größten Onlinenhändler bestellen, geben Sie das Geld einem Unternehmen, welches kaum Steuern entrichtet, miese Gehälter zahlt und dessen Eigentümer bereits mehr als 180 Milliarden Dollar besitzt.

Liebe Mitbürger, bitte kaufen Sie lokal oder regional! Unterstützen Sie Unternehmen in Ihrer Region, denn die schaffen hier Arbeitsplätze und zahlen ihre Steuern hier. Und es sind Steuergelder, von denen die Corona-Hilfen gezahlt werden. **Jens Rathke, Magdeburg**

Doch etwas möchte ich zu Bedenken geben: Liebe Gastro-Nomen, Kulturschaffende, aber auch alle anderen Bürger! Wenn Sie demnächst wieder im Internet einkaufen, entziehen Sie damit dem örtlichen Einzelhandel dringend benötigte Umsätze! In der Folge sinken Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und Gewerbesteuer. Der Einzelhandel wird dann als Nächstes um Hilfen bitten und am Ende stehen verlorene Arbeitsplätze.

Für mich sind es in dieser Zeit die Helden, denn sie halten durch, beklagen sich nicht, sind freundlich und scheinbar besonders abgehärtet. **Rosemarie Keitel, Magdeburg**

Abschalten oder Netflix buchen

Der Staat ist hilflos

Zu „Rundfunkbeitrag: Der Kampf der ARD um das „galische Dorf“, Volksstimme vom 12. November:

Was bieten uns die öffentlich-rechtlichen Programme? Unterm Strich viel Schrott, den man ja schon bei den privaten Anbietern zu sehen bekommt. Die TV-Produktionen sind selten so, dass man sagen kann, das war ein guter Film, eine gute Serie, eine gute Doku oder eine gute Nachrichtensendung.

Es gibt viele zu aufwendige Filme. Krimis mit deutschen Schauspielern, die in Frankreich, der Türkei oder sonstwo spielen. Am Wochenende stundenlange Ratesendungen oder seichte Unterhaltung. Waren früher die dritten Programme noch die Rettungsanker, flachen auch diese immer mehr ab. Es bleibt letztendlich nur die Wahl, abzuschalten oder Netflix zu buchen. **Stella Jakubonski, Güsen (Jerichower Land)**

In einem Satz

„Ist in der Geschäftsordnung nicht geregelt, dass vor dem Gang ans Mikro auf Rotwein getestet wird?“

Fred Lenz zu „Sachsen-Anhalts AfD macht jetzt auf Trump“, www.volksstimme.de vom 20. November

Facebook

Gibt Wichtigeres als das Geknalle

Zu „Silvester: Böllerverbot wegen Corona?“, www.volksstimme.de vom 20. November:

Ich brauche das Geböller nicht und stecke das Geld lieber in meine Tiere. Da habe ich mehr von. **Ronny Nuyen**

Schade, ich dachte, man könnte dieses Covid-19 endlich Feuer unterm Hintern machen! **Carmen Rienecker**

Wenn Silvester im familiären Umfeld gefeiert wird, warum auf das Feuerwerk verzichten? Also langsam reicht es doch mit Verboden ... Hoffentlich übertragen die Kommunen dann nicht, um diese Unsinnigkeit durchzusetzen. Das sollte jeder für sich entscheiden können. **Daniela Fröhlich**

Ich finde es richtig, weil die Krankenhäuser jetzt genug zu tun haben. **Claudia Kassau**

Jeder, der ein Feuerwerk möchte, sollte zehn Euro in einen Topf zahlen und daraus macht die Stadt oder Gemeinde ein zentrales Feuerwerk. Vorteile: Weniger Brände, weniger verletzte Menschen, weniger Kosten für die Reinigung. Nachteile: keine. **Roy Angermann**

Was bis dato noch nicht geklappt hat, lässt sich mit Corona gut verkaufen. Sinnlos und paternalistisch. So geht schlechte Politik. **Ronny Kumpf**

Es gibt wohl Wichtigeres als Silvester zu knallen, spart Euros, schont die Umwelt und die Gesundheit. **Birgit Kampe**

Die China- und Polenböller sollten schon verboten werden! Jedes Jahr gibt es deshalb viele Verletzte! **Maria Guben**

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Telefon: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwährende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und
donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder
leserobmann@volksstimme.de

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 20. November.

		4		7		8	3	
				8	2			
	6				1			
3		5	6				2	
8						4		
2				9	4			7
	6					9		
	5	3						
4	9		5	7				

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Freitag: „Torero“
Rechts die Auflösung vom Freitag, dem 20. November. Heute suchen wir einen Beruf im Transport-, Verkehrswesen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

italienischer Jongleur	▼	Schollen im Polar-gebiet	▼	Reim	andere Bez. für Amerika (2 W.)	▼
Wohn-an-schrift	►		1			
Mensch mit gutem Appetit		Rhône-Zufluss in Frankreich	6	biblio-scher Ort im A.T.	Skat-aus-druck	5
	2					
Körper		französisch, span.: in		Abk.: Neu-erschei-nung	Initialen des Autors Ambler	
gold-gelbes Pflanzenfett		3		4		
Annonce	►					

Zahlenrätsel

Auflösung vom 20. November

1 = K, 2 = Y, 3 = C, 4 = T, 5 = G, 6 = M, 7 = N, 8 = F, 9 = U, 10 = R, 11 = I, 12 = D, 13 = B, 14 = E, 15 = L, 16 = P, 17 = O, 18 = A, 19 = H, 20 = Z, 21 = S

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

7	16	6	15	1	11	16	9
12	16		6	3	11	6	15
8		13	16	12	11	3	
8	6	19	9	15	1	14	11
1	9	5	1	17	2	11	19
5	1	15	1	1	17	1	
9	19	15	2	14	1	19	4
10	6	11	19	13	1	19	1
2	11	17	16	11		19	
9	17	2		18	6	11	19
1	4	9	13	12	17	1	



Volksstimme Märkte

Beruf & Bildung

Im Herzen des Rechts

So läuft die Ausbildung am Gericht. Von *Marina Uelsmann, dpa*

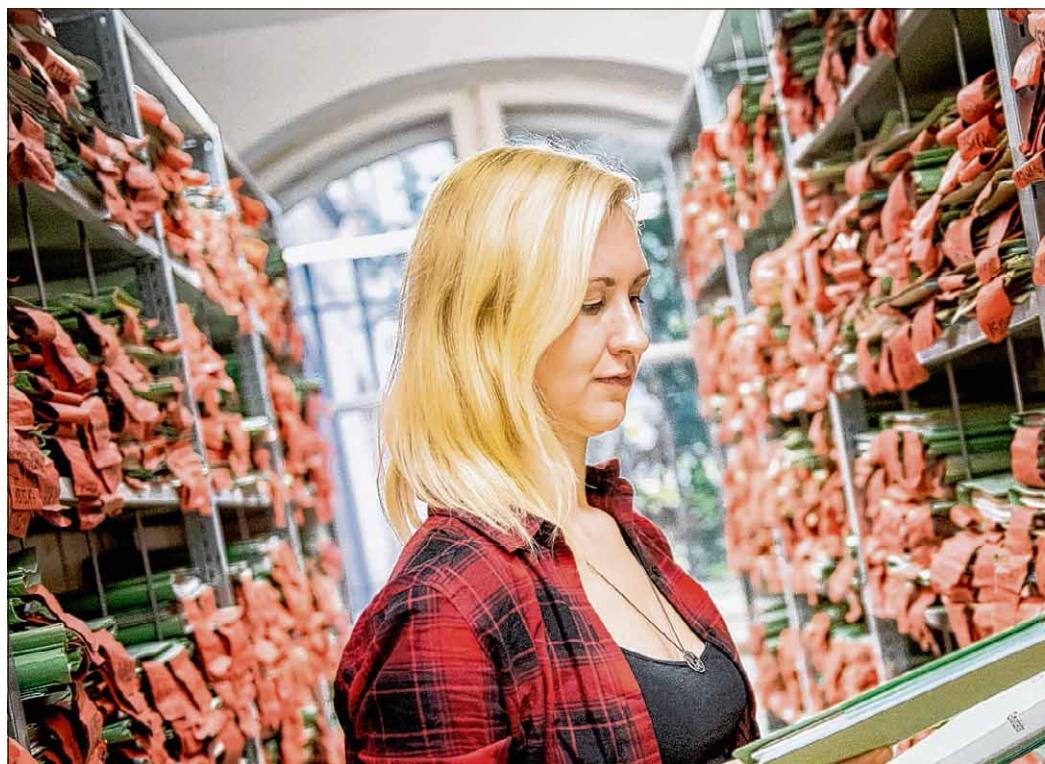
Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren gegebenen Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erstmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, andernorts drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamten werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Sie sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.



Akten pflegen, verstehen und richtig vermitteln: Franziska Mas Marques muss sich als Justizsekretärin auch sprachlich gut ausdrücken können. Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Ute Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretärin während sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden?

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren

einen die Fälle auch persönlich“, sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärinnen wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschttest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richlicher Dezerent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

lich, dass keine Fehler passieren. Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozess“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig, wie Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erklärt. „Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

„Am Deutschttest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richlicher Dezerent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Von Anspruch bis Abschluss

Auch eine Ausbildung lässt sich in Teilzeit absolvieren. Für wen kommt das Modell in Frage?

der Ausbildung?

Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

Und was ist mit der Berufsschule?

In Teilzeit verkürzt sich ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die in der Berufsschule. Auch sind die Unterrichtsstunden in der Berufsschule fest vorgegeben, individuelle Absprachen sind hier in aller Regel nicht möglich.

„Azubis, die zum Beispiel ein Kind zu betreuen haben, sollten dies bei ihren Planungen berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls kann das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das Kind helfen.

Wirkt sich die Teilzeitausbildung auch auf die Vergütung aus?

In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss aber in jedem Fall angemessen sein und darf

nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters.

Damit kann es zu einer Unterschreitung der monatlich zu gewährenden Mindestausbildungsvergütung kommen, was bei einer Teilzeitausbildung aber zulässig ist. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

Und wenn das Geld nicht reicht?

Azubis in Teilzeit haben die Möglichkeit, bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen zu beantragen. „Das kann je nach Fall zum Beispiel eine Berufsausbildungsbeihilfe, Kindergeld oder etwa auch Wohngeld sein“, erklärt Gordienko. Wer finanzielle Hilfe benötigt, sollte sich an die zuständige Agentur für Arbeit wenden. (dpa)

Meldungen

„Der Notfallkoffer für Unternehmer“

Hängt ein Unternehmen stark von der Leistungsfähigkeit des Chefs ab, kann bei plötzlichem Ausfall die Firma in eine existentielle Schieflage geraten. Wie man rechtzeitig das Wichtigste und Notwendigste für den Ernstfall regelt, erläutert Rechtsanwalt Torsten Hallmann beim Online-Workshop „Der Notfallkoffer für Unternehmer“ von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Magdeburg am 25. November von 14 bis 16 Uhr. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die älter als zwei Jahre sind. Anmeldung über Cornelia Strümpel, betriebsberatung@hkw-magdeburg.de, Telefon 0391/6268-243

Dem Auslöser auf die Spur kommen

Wer innerlich gekündigt hat, leistet weniger. Führungskräfte sollten dem Auslöser der

innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer im Magazin „top eins“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Ausgabe 05/2020). Dabei könnte ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist. Häufig würden dabei enttäuschte Erwartungen eine Rolle spielen. Führungskräfte sollten prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen. (dpa)

und Frankreich ergab, dass hierzulande seit März 41 Prozent der Befragten zumindest teilweise von zu Hause gearbeitet haben. In Großbritannien (49 Prozent) und Frankreich (45 Prozent) war der Anteil etwas höher. 61 Prozent der Homeoffice-Nutzer in Deutschland seien männlich, 59 Prozent verfügten über einen hohen Bildungsabschluss. (dpa)

Konfessionsfrage nicht zulässig

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. So eine Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) (dpa)

Stellenangebote

Suchen:

Fahrer/innen

Rentner/in (Minijob – 450,- Euro)

Aufgabe ist es, unsere Patienten von zu Hause abzuholen und nach ihrer Therapie wieder zurückzubringen.

Kontakt:

E-Mail: m.neumann@md-reha.de

MD Reha GmbH
Lüneburger Str. 2
39106 Magdeburg



Zentrum für ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie

Für Rückfragen steht Ihnen gern der Geschäftsführer, Herr Dr. Neumann, Tel. 0391/8869550 zur Verfügung.

DIE NEUMANN GRUPPE



Wir suchen zur Festanstellung ab sofort:

Kraftfahrer

(m/w/d)

mit Berufserfahrung für Kipperfahrzeuge (Sattel)

Einsatz regional/überregional, Bezahlung erfolgt nach Stundenlohn zzgl. Spesen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Neumann-Gruppe

Am Erkenthierfeld 1 • 39288 Burg

jobs.Volksstimme.de der regionale Stellenmarkt

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter jobs.volksstimme.de – geben Sie einfach die Online-ID ein.

Job	Unternehmen	Ort	Online-ID
Mitarbeiter (m/w/d) Qualitätssicherung	Völpker Spezialprodukte GmbH	Völpke	018094831
Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzbuchhaltung	Johanniter Seniorenhäuser GmbH	Stendal	018246842
Disponent (m/w/d)	Autohaus Gotthard König GmbH	Magdeburg	018148557
Mitarbeiter (m/w/d)	Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	Magdeburg	018181437
Reinigungspersonal (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265142
Planer/Bauleiter (m/w/d) Straßen- und Tiefbau	Ingenieurbüro Peter Pickler	Stendal	018175959
Kundenbetreuer/Empfangsmitarbeiter (m/w/d)	Stendaler Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Stendal	018249189
Zahnarzthelferin (m/w/d)	Zahnarztpraxis Sonja und Wilfried Schmidt	Halberstadt	018086820
Koch (m/w/d)	Christliches Gemeinschaftswerk GmbH	Staßfurt	017836652
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265141
Pflegekräfte/Pflegehelfer (m/w/d)	Benedikt Kranken- und Intensivpflege GmbH	Haldensleben	018094535
Referent (m/w/d)	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e. V.	Sachsen-Anhalt	018265865
Teamleiter (m/w/d) Lieferantenwechsel und Marktkommunikation	Erdgas Mittelsachsen GmbH	Schönebeck	018247286

Volksstimme

in Kooperation mit



Stellenangebote

Für unser Werk in Weferlingen suchen wir einen
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)



Quarzwerke
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1884

Ihre Aufgaben:

- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandgewinnung (Radlader, Hydraulikbagger, Dumper, Gewinnungsschiff, Gurtbandförderer, Absiebungen)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandaufbereitung (Hydroklassierung, Magnetschneider, Trommelsiebe, Entkohler, Trockner, Mahlwerk)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sand- und Quarzmehlverladung (Absackung, LKW-Verladung, Bahnverladung)

Ihr Profil:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterausbildung
- Berechtigung zum Bedienen von Baumaschinen
- Führerschein

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung – gerne auch per E-Mail – an:

Quarzsand- und Mahlwerk Weferlingen

OT Walbeck • Frau Ute Loev • Schwarzer Weg 1 • 39356 Weferlingen
E-Mail: loev@quarzwerke.com

Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg sucht eine/n



Sachbearbeitung Kreditorenbuchhaltung mit Steuerkenntnissen (m/w/d)
(unbefristet, Vollzeit, EG 6 TVöD-VKA)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter:
www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 633623)



Viel Natur –
Leben pur



Die Stadt Möckern ist mit 527 km² nicht nur die flächennmäßig viertgrößte Stadt Deutschlands, sondern bietet mit über 13.000 Einwohnern in 27 Ortschaften unglaublich vielfältige Aufgaben und Möglichkeiten. Wir leisten und unter anderem 14 Kindertagesstätten, 4 Grundschulen, 7 Sporthallen, 3 Freibäder sowie zahlreiche Dorfgemeinschaftshäuser und Feuerwehren. Um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, benötigen wir in der Verwaltung engagierte Nachwuchskräfte, die wir sehr gern auch selbst ausbilden.

Die Stadt Möckern vergibt für das Einstellungsjahr 2021 einen **Ausbildungsplatz** für den Beruf als

Verwaltungsfachangestellte/-r – Fachrichtung Kommunalverwaltung.
(m/w/d)

Die Bewerbungsfrist endet am **14.12.2020**. Weitere Informationen unter www.moeckern-flaeming.de und in den amtlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Möckern.

**PROJEKTKOORDINATOR
IM PROJEKT
„PAKET-KV“ (w/m/d)**
AM STANDORT MAGDEBURG



Die Mediengruppe Magdeburg ist ein Verbund starker regionaler Unternehmen aus der Medien- und Dienstleistungsbranche. Unter dem Dach der Mediengruppe Magdeburg sind vielfältige, reichweiten- und zielgruppenorientierte Produkte, Dienstleistungen und Marken vereint.

Sie haben Lust, mit Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihrem Tatendrang das Paketgeschäft mitzustalten und weiterzuentwickeln? Sie scheuen sich nicht davor, auch selbst Pakete auszuliefern? Wachsen Sie mit uns an spannenden technischen Herausforderungen, denken Sie unternehmerisch und gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz selbstständig mit.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie am Standort Magdeburg in befristeter Anstellung.

Das sind Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortlicher Aufbau des Paketgeschäfts
- Projektbegleitung aus operativer Sicht
- Schnittstellenübergreifende Zusammenarbeit mit den Bereichen Logistik und Zustellung
- Durchführung von quantitativen Analysen
- Erstellung von Präsentationen und Entscheidungsvorlagen im Rahmen der Projekte
- Personalführung

Das sollten Sie mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Begeisterung für eigenverantwortliches Arbeiten im Projekt „Paket-KV“
- technisches Grundverständnis
- eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise
- Affinität zu Fahrrädern
- Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Aktive Aufbauarbeit mit Entwicklungsmöglichkeiten in einem spannenden neuen Projekt eines erfolgreichen Unternehmens der Medienbranche
- umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildungskonzepte
- ein sicheres Einkommen
- Vertrauensarbeitszeit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Teamevents wie Sommerfest und Weihnachtsfeier
- Jobticket für den Nahverkehr

Sie wollen Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung, die Sie uns online unter www.mediengruppe-magdeburg.de/karriere

oder per E-Mail übersenden können:
E-Mail: karriere@mediengruppe-magdeburg.de

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg

Alle personenbezogenen Formulierungen in der Stellenanzeige sind geschlechtsneutral zu betrachten.

www.mediengruppe-magdeburg.de



**BIS ZU
3.000 €* IM MONAT!**
*brutto

WIR SUCHEN KRAFTPAKETE!

Werde Versandmitarbeiter (m/w/d)!

Ihr Profil

- Sie sprechen deutsch und verstehen die deutsche Sprache.
- Sie haben Teamgeist und können zupacken.
- Sie sind körperlich in der Lage zum Heben von Möbelteilen.
- Sie kommissionieren und verladen unsere Küchenelemente sorgfältig.
- Sie haben eine gute Auffassungsgabe und sind zuverlässig.

Wir suchen ab sofort am Standort Burg! Interesse? Dann direkt unsere Personalabteilung anrufen unter 03921 976-215.

Oder Mail an personal@burger-kuechen.de



Das Zentrum für Soziopsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen sucht zur langfristigen Mitarbeit in einem innovativen Team in freundlicher Atmosphäre

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Neurologie & Psychiatrie (w/m/d) und ärztliche Psychotherapeuten (w/m/d)

in Teilzeit/Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort in **Haldensleben** sowie

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) gerne mit psychiatrischer Vorerfahrung in Vollzeit oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Bördekreis/Magdeburg** für unseren Betriebsteil **Ambulante Psychiatrische Pflege**

Nähere Informationen zu dem jeweiligen Stellenangebot finden Sie unter: www.osteboegen.de/stellenangebote-mvz-hemmoor.html

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Frau Jasmin Göhmann: jgoehmann@ivpmedicalsolutions.de

www.osteboegen.de

Für Sie.
Mit Ihnen.

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

Fachpraktischen Mitarbeiters Informatik (m/w/d), Nr. 210

zu besetzen.

Das Entgelt erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11TV-L.

Ausführliche Informationen zu dem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Hochschule:

www.hs-anhalt.de/stellenangebote



Der **Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt** der Landeshauptstadt Magdeburg bietet eine Stelle als

Teamleitung ServiceCenter Meldewesen (m/w/d) (A 10 LBesO)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter: www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 634204)

Stadt Braunschweig

Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld. Die kurzen Wege in der Löwenstadt, das breite Kulturangebot sowie die vielen Grünflächen für Freizeit und Erholung sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und eine perfekte Work-Life-Balance.

Der Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden Teilzeitdienstposten (28 Wochenstunden) zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich „Überwachung des fließenden Verkehrs“

(BesGr. A 10 / EGr. 9c TVöD)
– Kenn-Nr. 2020/180–

Nähere Angaben zu dem Aufgabenbereich, dem Anforderungsprofil einschließlich der geforderten Qualifikation und zu der Bewerbsfrist finden Sie im Internet unter www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste

Wir suchen aktuell **Stahlbaumontee** u. Kranmontee w/m/d für den Innen- und Außenbereit. Voraussetzung: hohenlanglich.

Herr Matthias Anders AHA - Kran

03922/69333 0151/27632002 E-Mail:

m.anders@aha-kraene.de

Zur Teamverstärkung suchen wir eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die

Miet-/WEG-Buchhaltung in Magdeburg, Voll- oder Teilzeit

Bewerbungsunterlagen bitte an:

DOMUS-

Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer-persönlich
39112 Magdeburg,
Klausenerstraße 35

domus-bewerbungen@online.ms

Stellengesuche

motivierter Handwerker sucht neuen Wirkungskreis als Fahrer (Klasse B) oder Hausmeister in einer seriösen Firma, bin flexibel, und pünktlich

Gelernter Gärtner sucht Arbeit für Haus, Hof und Garten. Kann auch Bäume, Hecken, Sträucher schneiden

0176/74842434

Ausbildungsplätze

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

An der Hochschule Harz ist im Rechenzentrum zum 1. August 2021 folgende Stelle zu besetzen:

Ausbildung Fachinformatikerin Systemintegration (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.hs-harz.de/stellenausschreibungen/



Aus- und Weiterbildung

Berufsanpassungskurse Bauwesen, Tiefbau, tgl. 8-16 Uhr, Module 16, 17, 18, ab 01.01.21 bis 30.9.21 auch Unterwegs Kurse Bauwesen, z. B. Mo. u. Di. 14.30-16.30 Uhr, ab 01.01.21 bis 31.12.21; Für Beides: Beitrag 6 €/Tag, Bewerbungen ab Abschluss 10.Kl. und Bauberuf, ab sofort an Astrid Weinhold-Bauwesen, Walther-Rathenau-Str. 40, 39104 MD, 0391-597 58 287

Unterricht

Erfolgreicher Englischlehrer im Ruhestand, lehrerfahren besonders in der Erwachsenenbildung, bietet maßgeschneiderten Privatunterricht. Vergütung nach Vereinbarung. Anfragen per SMS oder WhatsApp an 0170/5383360.



Verkehrsrecht



Ronni Krug
 Fachanwalt für
 Verkehrsrecht

Wenn ein Unfall die Haushaltsführung beeinträchtigt

Eine der interessantesten Schadenspositionen, welche man nach einem unverhüllten Verkehrsunfall geltend machen kann, ist der Haushaltsführungsschaden.

Konkret sollen mit dem Haushaltsführungsschaden die Mehrkosten abgegolten werden, die einem Geschädigten aufgrund erlittener Verletzungen im Haushalt entstehen. Dieser wird im Vergleich zum Schmerzensgeld oftmals stiefmütterlich behandelt, auch wenn es sich um nicht unerhebliche Summen handeln kann. Grund hierfür ist, dass sich die konkrete Berechnung nicht jedem sofort erschließt.

Zwei Methoden zur Berechnung des Schadens

In einem aktuellen Urteil des OLG Dresden weist dieses zum Beispiel darauf hin, dass man nicht einfach Tabellenwerte für die Berechnung benutzen kann, sondern konkret darlegen muss, welche Tätigkeiten im Haushalt ohne den Unfall geleistet worden sind und welche nun nicht mehr möglich sind. (OLG Dresden, Az.: 22 U 699/19) Ist dies geschehen, kann der Schaden nach der so genannten Differenzmethode oder der Quotenmethode ermittelt werden.

Nach der Differenzmethode ergibt sich der Haushaltsführungsschaden aus der Differenz zwischen der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit und dem nach dem Schadensereignis erforderlichen Zeitaufwand, dem Mehrbedarf.

Bei der Quotenmethode ergibt er sich ausgehend von der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit aus dem Verhältnis, in dem die Fähigkeit zur Haushaltsführung durch das Schadensereignis gemindert ist.

Letztlich kommt es also auf detaillierten Vortrag gegenüber der Versicherung an, welcher sich allerdings durchaus lohnen kann, da im Ergebnis die Stundensätze einer Haushaltshilfe angelegt werden. Dies kann schnell mehrere tausend Euro betragen.



Ford bringt den Mustang Mach-E noch in diesem Jahr auf den deutschen Markt. Das 4,71 Meter lange SUV im Coupé-Stil geht mit Preisen ab 46 100 Euro an Start. Fotos: Ford

Ford-Schritte in Sachen Effizienz

Innovationen vom Puma ST über den Fiesta Mildhybrid bis zum elektrischen Mustang Mach-E

Um den EU-Verbrauchsgrenzwert zu erreichen, zieht Ford mittlerweile alle Register – von der Flottenbereinigung bis zur Teil- und Vollelektrifizierung einzelner Modelle.



Knut Böttcher
 Volksstimme-
 Autotester

Es läuft längst nicht alles rund bei Ford in Europa. So gab es beim Kuga Probleme mit der Antriebsbatterie der Plug-in-Version. Noch läuft die Tauschaktion, doch weil die Auslieferung gestoppt werden musste, fehlen die niedrigen CO2-Werte zur Erfüllung der EU-Vorgabe.

Deshalb muss Ford die verbrauchsintensiven Benziner beim Modell Mondeo ausmerzen, damit der Mix-Wert des Konzerns sinkt. Mondeo Limousine und Turnier gibt es nur noch als Vollhybrid und als Diesel mit Werten von 4,1 Liter Super bzw. 4,4 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Inzwischen hat Ford auch den Kuga auch in der dritten Hybriversion als selbstladenden Vollhybrid im Programm.

Auch der Fiesta ist als Mild-Hybrid (Kürzel mHEV) mit zwei Versionen des Dreizylinder-Benziners von 125 oder 155 PS zu haben. Sie arbeiten dank eines großen Turbos effizienter, Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den Markt kommen.

Dagegen geht der neue Puma ST als Top-Modell der kompakten SUV-Reihe mit einem starken Verbrenner ohne elektrische Hilfe an den Start. Während die Basisversion mit 95 PS bei 19 983 Euro beginnt, geht der Sportler mit über 30 000 Euro an den Start. Dazwischen rangiert der teil-

wobei das Anfahr-Turboloch vom 48-Volt-Elektromotor überbrückt wird. Ford errechnet für die Dreizylinder mit Zylinderabschaltung eine Kraftstoffersparnis von bis zu 17 Prozent. Das nicht am Netz sondern intern beim Verzögern aufladende System, bietet Ford auch im Modell Puma und allen Focus-Varianten an.

Während der legendäre Mustang die Fans noch immer mit seinem Achtzylinder-Benziner begeistert, verwendet Ford den Namen nunmehr auch für ein

Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den Markt kommen.

Vom Fiesta ST stammt schließlich das Antriebsaggregat des Puma ST. Der 1,5-Liter-Dreizylinder-Turbo, der den Fiesta ST schon zu mancher Auszeichnung verholfen hat, leistet auch im Puma ST 200 PS und ist hier gut für einen



Der Ford Fiesta ist auch als Mild-Hybrid zu haben.



Topversion des Kompakt-SUV Ford Puma ST.

Ford Puma ST

Länge/Breite/Höhe: 4226/1797/1520 mm
Radstand: 2588 mm
Spur v/h: 1565/1518 mm
Koffer-/Stauraum: 456 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1216 l
Gewicht:

leer/gesamt 1358/1815 kg

Anhängelast: gebremst 750 kg

Hubraum: 1497 cm³

Leistung: 147 kW (200 PS)
 bei 6000 U/min
Maximales Drehmoment:

320 Nm
 bei 2500-3500 U/min
Höchstgeschwindigkeit:

220 km/h

Beschleunigung: 0-100 km/h in 6,7 Sekunden

Normverbrauch: 6,0 l Super/100 km

CO2-Ausstoß: 155 g/km

Unverbindliche Preisempfehlung: 30 121 Euro

Den etwas höheren Schwerpunkt gegenüber dem Fiesta ST berücksichtigt Ford mit einem speziell abgestimmten Fahrwerk, das sich mit besonderen Federn steiferen Stabilisatoren gegen die Seitenneigung in der Kurve stemmt. Mit dem Puma ST als Performance-SUV soll es bei Ford nun auch wirtschaftlich wieder rund laufen.

Meldungen

Neuer Kangoo und dazu der Express

Renault startet im Frühjahr 2021 die dritte Generation des Kangoo. Der bisher in vier Millionen Exemplaren verkaufte Hochdachkombi kommt mit neuem Design, mehr Komfort und neuen Fahrer-Assistenten. Die kurze Version hat 3,3 bis 3,9 m³ Stauraum, die lange 4,2 bis 4,9 m³. Als Nutzfahrzeug ist er mit 1,45 Meter breiter seitlicher Ladeöffnung zu haben. Neben dem in Frankreich gebauten Kangoo nimmt Renault auch den bei Dacia in Marokko entstehenden Express mit 3,2 bis 3,7 m³ Stauraum ins Programm. Daimler nutzt für den neuen Citan nicht mehr den Kangoo, sondern eine eigene Basis und stellt ihn im zweiten Halbjahr 2021 vor. (kb)

Toyota GR Yaris mit Weltmeister-Genen

Parallel zum Engagement in der Rallye WM, bei der Toyota 2020 den Herstellerliefert gewann, stellen die Japaner ein Hochleistungs-Serienmodell auf der Basis des Kleinwagens Yaris vor. Es wird vom 1,6er Turbomotor angetrieben, der mit 261 PS als weltweit stärkster Dreizylinder-Serienmotor mit 320 Newtonmeter Drehmoment gilt. Ein Grund, weshalb der Yaris GR mit Allradantrieb antritt. Den Spur von Null auf Tempo 100 schafft er in nur 5,5 Sekunden, bei Tempo 230 wird abgeregelt, bei 8,3 Liter Super pro 100 Kilometer steht der Normverbrauch. Das Fahrwerk wird durch eine Verbundlenkerachse aus der nächst höheren Corolla-Klasse verstärkt. (kb)

Audi

Audi, S-Line, schwarz, BJ 07, 1,6 l, 124.000 km, für 5.500 € zu verk. ☎ 039008/829288

VW

VW Passat Variant TDI schwarz-met., 74 kW, 1,9 l, TÜV 9/22, EZ 2003, 220 Tkm, Klima, Sitz-hzg, Allwetter, Pr 1.650,- € ☎ 0174/694169

PKW-Ankauf

Kaufe jedes Auto vor Ort, auch ohne TÜV!
 ☎ 0151/14954847 o. 03949/5140744

Anhänger

Verkaufe Hänger HP 400 mit Metallgestell und Plane, TÜV neu bis 11/2022, 200 Euro ☎ 039453/50742

Wohnwagen/-mobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorräder

Verkaufe Simson Star, Motor muß abgedichtet werden. Lack alt, viele Neuteile, z.B. Auspuff, Federbeine, Gepäckträger, Vergaser usw., Preis 1000 €. Standort Magdeburg. ☎ 016096765984

E-Mobil MEZZO 4, Behindertengerecht, BJ 2017, VB 1600 € ☎ 0391/7314160

Motorräder/Ankauf

Suche Simson-Moped ETS 150, auch Scheunenfund für Fahranfänger ☎ 0171/4911726

Zubehör/Ersatzteile

Verkaufe Trabant als Ersatzteilsender ☎ 015203503775 zw. 18 Uhr - 19 Uhr

Kfz-Verschiedenes

Suche DDR Kfz Brief / Zulassung für Moped(S50 & S55) Traktor LKW & Anhänger ☎ 01577/8822724

Wie der kleine Charmeur zu neuen Qualitäten kommt

Unterwegs mit dem gereiften Renault Captur als Vierzylinder TCe 130 EDC GPF Intense

Von Knut Böttcher
 Ohne Allrad, aber mit inneren Werten, so hatte Renault die erste Generation des Captur vor sieben Jahren gestartet und damit auch das Segment der kleinen SUV's. Auf einer neuen Plattform, die auch Nissan für den Juke nutzt, setzt nun die zweite Generation des Captur auf mehr Platz im Fond. Dank des längeren Radstands (+ 33 mm) hat der neue auch einen 45 Liter größeren Kofferraum, der sich mit der verschiebbaren Rücksitzbank auf 536 Liter vergrößern lässt. Im Outfit wirkt er erwachsen und bleibt im Design nahe am Original.

Das Fahrwerk aus Federbeinen vorn und Verbundlenkerachse hinten ist straff



Renault Captur im Zweifarbl-Look.



Foto: K. Böttcher

E-Shifter auf der Mittelkonsole. Werksfoto

Renault Captur TCe 130 EDC GPF Intense

Länge/Breite/Höhe: 4127/1797/1576 mm
Radstand: 2639 mm
Spurweite v/h: 1560/1547 mm
Koffer-/Stauraum: 422 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1275 l
Gewicht:

leer/gesamt 1234/1816 kg

Anhängelast: gebr. 1200 kg

verbessert er Beschleunigung und Elastizität, vor allem aber die Effizienz. So liegt der Verbrauch im 1000-km-Test von 6,6 Liter pro 100 Kilometer nur einen Liter über dem Normwert. Noch effizienter tritt die in Kürze verfügbare

Den Generationswechsel vollzieht Renault auch beim Antrieb. Die neuen Motoren mit 0,33 Liter Zylinderhubraum sind als Drei- und Vierzylinder im Einsatz, im Testwagen der 1,33-l-Vierzylinder-Turbo mit 131 PS. Zum 120-PS-Vorgänger gefedert ist, lässt wenig Seitenneigung zu und bietet sichere Fahreigenschaften. Der Fahrer blickt auf das moderne Smart-Cockpit, jedoch ohne Drehzahlmesser. Die elektrische Feststellbremse zieht in der Parkstellung automatisch

Version mit Plug-in-Hybrid an. Der Captur ist auch nicht überteuert. Zum kürzlich getesteten Nissan Juke kostet der hier vorgestellte Captur 2000 Euro mehr, hat ihm aber den stärkeren Motor und das Doppelkupplungsgetriebe voraus.

Verkäufe Wohnungen

andere Immob.-Verkäufe

GELDANLAGE: Zwei Wohnungen Zweiraum, Bad und Küche, Baujahr 1996 in Magdeburg Unterhorstweg 17 Erdgeschoss mit Balkon und Garagen, Fenster mit Rollläden ausgestattet. Möglichst zusammen zu verkaufen, Kaufpreis 150.000,00 €. Beide Wohnungen sind vermietet. Anfr. hubertschnabel@web.de

Verk. Bungalow (Massiv) Schönfeld am See, Nähe Havelberg, ☎ 039321/2296 oder 0162/1754633
 Mit dem **Volksstimme-Abo** die Nachrichten morgens frei Haus. **Volksstimme** Muss man hier haben

Verkäufe Grundstücke

Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bietet folgende Landwirtschaftsflächen zum Verkauf:

- Los 829 Landkreis Harz, Gemarkung Ermsteben 1,25 ha Acker (AZ 60)
- Los 852 Salzlandkreis, Gemarkungen Groß Börnecke/Schneidlingen 9,65 ha Acker (AZ 80-99) und 0,13 ha Sonderfläche
- Los 883 Salzlandkreis, Gemarkung Löderburg 14,1 ha Acker (AZ 87)
- Los 892 Landkreis Börde, Gemarkung Wanzleben 2,35 ha Acker (AZ 100)
- Los 895 Landkreis Harz, Gemarkung Ermsteben 9,7 ha Acker (AZ 38-69) und 0,4 ha Grünfläche
- Los 896 Landkreis Harz, Gemarkung Radisleben 5,0 ha Acker (AZ 85)
- Los 897 Landkreis Börde, Gemarkung Großalsteben 9,9 ha Acker (AZ 89-99)
- Los 901 Landkreis Börde, Gemarkung Gröningen 9,9 ha Acker (AZ 70-81)
- Los 902 Landkreis Harz, Gemarkung Nienhagen 9,56 ha Acker (AZ 74-98) und 600 m² Sonderfläche
- Los 905 Salzlandkreis, Gemarkung Groß Börnecke 8,0 ha Acker (AZ 86)
- Los 914 Salzlandkreis, Gemarkung Ermsteben 10 ha Acker (AZ 77-83) und 900 m² Holzung

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis zum **11. Dezember 2020**, 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Losnummer eingereicht werden. Eine erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/Einreichung der Gebote:

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

Außenstelle Magdeburg, Große Diesdorfer Str. 56/57 in 39110 Magdeburg
 Herr Kettenbeil, Tel. 0391/7361 716, Fax. 0391/7361 777;
 E-Mail: Kettenbeil.J@LGSa.de Unterlagen auch abrufbar unter: <http://www.lgsa.de>

Immobilien-Ankäufe

Vermietung möbl. Zimmer

Kaufe Ackerland zum fairen Preis, auch verpachtet. ☎ 05136-7377 (gew.)

Hausvermietungen

Reihenmittelhaus mit Gartenanteil in Niederoberndorf zum 1.2.2021 zu verm. KM 600,-, 2 KM Kaution ☎ 0172/8123734

Verkauf gewerb. Objekte

Gewerbeliegenschaft 11,5% Rendite in Quedlinburg, ca. 1.684 m² Halle, ca. 10.013 m² Grd., LKW Verladest., 3 Sektionaltore, eingefriedet, Netto ME IST 77.850,- € p. a., V: Strom 106,2 / Energie 285,3 kWh/m², Erdgas-ZH, KP: 680.000,- € ☎ 051-1260770 www.von-wuefling-immobilien.de

Wohnungen verschiedener Größen

Wohnungsgenossenschaft Post und Energie eG

Angebot der Woche

4-Zimmer-Wohnung

► Othrichstraße 8

Neustädter Feld, Frei ab sofort, saniert, 5. Etage mit Aufzug, Bad mit Wanne, amerikanische Küche, Raufaser weiß tapiziert, Fußboden in Laminatoptik, gute Verkehrsabbindungen und Einkaufsmöglichkeiten, HM-Service, Internetanschluss vorhanden, Energiebedarf 94,0 kWh/m², ca. 64,10 m²

373,31 € KM + NK

Charlottenstr. 2, 39124 Magdeburg www.PostundEnergie.de

Hotline: 0800 / 255 75 00

Wohnungen bis 1 1/2 Zimmer

Pflanzen/Garten

SBK, möbl. 1-R-Whg. 44 m², ab sofort, WM 300,-, bevorz. Fernfahrer ☎ 03928/769434

Wohnungen 2 bis 3 Zimmer

Sport/Freizeit

MD, Stadtfeld, Goethestr., 3-R-Wohng. Neubau, Wfl. 102 m², Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, Balkon, TG-Stellplatz, Aufzug, KM: 1077,- zzgl. NK: 265,- €, ☎ 0391/72710592

geräum. Altbau, Stadtfeld Ost, 77 m², 2 ZKB, WG geeignet, KM 355,-, 190,- NK, ab sofort zu vermieten ☎ 0160/97659227

3-Raum-Wohnung

andere An- und Verkäufe

3 ZBK in EFH, sep. Eing., mod. möbl., Blk., Gar., ruh. gepf. Wohng. in WMS, Einzel-/Kleinf./Büro, nur NR, NT ☎ Chiffre Z/196006, PF3753, 39012 MD

Einfach ein neues Heim!

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Meine (viel) bessere Hälfte

In zwei von drei Beziehungen herrscht Neid zwischen den Partnern

Für den oder die Liebste empfindet man nur Bewunderung – oder etwa nicht? Während Neid schon gegenüber Freunden oder Kolleginnen ungern gesehen wird, ist er in einer Beziehung ein Tabu-Thema.

Es kommt häufig vor, dass Partner einander beneiden. Zu dem Ergebnis kommt eine EitePartner-Studie. Ob auf Selbstbewusstsein, Aussehen oder Einkommen: In der Mehrheit der Beziehungen sind Partner insgeheim neidisch. Ein Tabuthema, aber nicht selten: Nur ein Drittel der befragten Paare (34 Prozent) kann sich von Neid gegenüber dem Partner freimachen.

Beneidet werden vor allem soziale Fähigkeiten und Charakterzüge der Partnerin oder des Partners, seltener geht es um Geld oder Besitz. Besonders häufiger Grund für Neidegefühle sind die positive Lebenseinstellung (31 Prozent), das selbstbewusste Auftreten (27 Prozent), das große Allgemeinwissen (24 Prozent) und der Humor (23 Prozent) des Partners oder der Partnerin.

Aber auch viel Freizeit (18 Prozent), Sportlichkeit (17 Prozent) und eine interessante Lebensgeschichte (15 Prozent) werden beneidet. Dass man eine gute Eigenschaft des Partners gern selbst hätte, bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass man sie dem anderen missgönnt. „Neid ist ein sehr komplexes Gefühl. Es weist nicht nur darauf hin, was man begehrte, aber selbst nicht

besitzt – sondern zeigt im positiven Sinne auch, welche Eigenschaften am Partner geschätzt werden“, so Lisa Fischbach.

Gleichzeitig offenbart die Frage nach beneideten Eigenschaften auch alte Rollenstereotype, die die Wahrnehmung des anderen Geschlechts weiterhin beeinflussen. Während Frauen heute nicht weniger gebildet sind, beneiden sie ihre Partner dennoch häufiger um deren Allgemeinwissen (31 Prozent) und das Selbstbewusstsein, mit dem sie es präsentieren (31 Prozent).

Umgekehrt sind Männer häufiger neidisch auf das gute Aussehen (25 Prozent) – sowie auf soziale Fähigkeiten der Partnerin, wie das gute Verhältnis zur Familie (24 Prozent) und den Freundeskreis (16 Prozent).

Karriere und Einkommen landen in Partnerschaften weit unten in der Liste. Allerdings zeigen sich auch hier vermeintlich „typische“ Geschlechterrollen: Gerade einmal jeder zehnte Mann beneidet seine Partnerin um ihre Karriere. Umgekehrt aber neiden 15 Prozent der Frauen den beruflichen Erfolg des Partners.

Noch größer ist der Unterschied beim Einkommen: Nur neun Prozent der Männer, aber 17 Prozent der Frauen beneiden ihre Partner um den monatlichen Gehaltseingang. Insbesondere Frauen zwischen 30 und 39 Jahren verspüren Neid, wenn sie an das Einkommen ihres Partners denken (23 Prozent). „Gerade bei Paaren, die noch keine Kinder haben, vollberufstätig sind und schon einige Jahre Berufs-



Neid in der Partnerschaft: Paare sollten nicht in einen Konkurrenzkampf verfallen. Foto: unsplash/NeONBRAND

erfahrung haben, werden die Unterschiede deutlich“, erklärt Diplom-Psychologin Lisa Fischbach die Ergebnisse. „Frauen in ihren Dreißigern stellen immer wieder fest, dass sie ähnlich ausgebildet sind, gleichwertig viel leisten – und doch schlechter bezahlt werden als ihr Partner.“

Hier drücken Neidegefühle ein Ungerechtigkeitsempfinden und eine gesellschaftliche Schräglage aus.“

Eine Spätfolge von Rollenstereotypen und Karrierefokus zeigt sich dagegen bei Männern in den Sechzigern: Jeder sechste Mann (17 Prozent) in dieser Al-

tersgruppe beneidet seine Partnerin um ihr gutes Verhältnis zu den Kindern. Darüber hinaus schließen Männer zwischen 60 und 69 besonders häufig auf die positive Lebenseinstellung ihrer Partnerin (37 Prozent), unter ihnen vor allem die Akademiker (41 Prozent). (idg)

Sie sucht Ihn

Sie sucht ihn Aktive Witwe (1,63, frauliche Figur) sucht Dich, zwischen 55 und 60, zunächst als Freizeitpartner für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche & Reisen. Vielleicht ergibt sich mehr. Hunde solltest du mögen, denn mein kleiner Hund ist festster Bestandteil meines Lebens. Ich freue mich auf deine E-Mail an meine private Mailadresse 18Puenkchen12@gmail.com. ☎ Chiffre Z/706261, PF3753, 39012 MD

Ich suche Dich: höflich, empathisch, verlässlich, 0741/70m für Geselligkeit, Hobbys u. Events, Raum MD/JL/SBK ☎ Chiffre Z/196034, PF3753, 39012 MD

Der Herbst hat auch noch schöne Tage. Sonnige Nr. 64 J., 168 gr., ein paar Pfunde zu viel, sucht ihn aus dem Raum MD, zum Aufbau einer festen Beziehung. Du solltest Interesse für Haus und Garten haben. ☎ Chiffre Z/196007, PF3753, 39012 MD

Möchtest du die Welt des anderen erkunden? In Liebe und Respekt, Akzeptanz und Gelassenheit. Humor und Neugier, Stille und Gespräche, Leichtigkeit und Tiefe, Klarheit und Reflektiertheit mit Sinnlichkeit und Freude? In der Natur und Räumen der Kunst und Kultur? Ich möchte es... Wenn du mit diesen Wörtern in Resonanz gehst, auch wenn Sie vielleicht nicht in deine Welt gehören, freue ich (49 J., Altmark) mich auf eine Nachricht von dir mit Bild an Klang-Zeit444@gmail.de

Warum die Handbremse anziehen? Wo ist der junggebliebene Mann, der Freude am Leben m. Unternehm. in der Natur, Kultur u. Beisamensein hat? Bin 67 Jahre, 162 m, schlank, ☎ Chiffre Z/95997, PF3753, 39012 MD

Ich bin eine naturbezogene, selbstständige, lebensbejahende junge Frau (Mitte 30) mit schlankem, sportlicher Gestalt u. langen blonden Haaren. Wenn Du ab 176 cm hoch bist, über sportliche Körperformen verfügst, humorvoll, kreativ, fleißig, naturliebend bist und Dir Familie, Geborgenheit, Verlässlichkeit wichtig ist, so würde ich mich sehr freuen, einen Brief, mit einem visuellen Eindruck, von Dir zu bekommen. Ich freue mich auf Dich! ☎ Chiffre Z/706248, PF3753, 39012 MD

Junggebliebene, große endeschziger Dame, aufgeschlossen für die schönen Dinge des Lebens, sucht für den Herbst des Lebens netten, großen Herrn passenden Alters mit positiver Lebenseinstellung ☎ Chiffre Z/195999, PF3753, 39012 MD

Sie, 55, dbd, 169, schlk, gesch, Hobbies: lesen, gärtnern, Waldspaz. m. Hund u.m. sucht ihn, zuverlässig, ausgeglichen, hilfsbereit, NR, zw. Aufbau langfrist. Beziehung. Nur SMS/WhatsApp ☎ 0151/56343204

DU bist NR, ca. 60-65 mit HHH & Lust auf LLL in fester liebem. Beziehung mit mir, 62 J., 1,60/60, sportl., viels. Int., aus JL, HSA? BmB & Tel. an ☎ lebenmitdir812255@mail.de

Liebe ist, wenn man bleiben will. Frau von 38 Jahren, die gern mit einem Glas Wein schmökert, sich am Alltäglichen erfreut, Kino und Konzerte liebt und leidenschaftlich diskutiert wie auch Stile genutzt, ist neugierig auf einen Mann bis 44 mit Bücherregal, Wanderschuhen und Lust auf Beziehung. Raum MD. ☎ Chiffre Z/706265, PF3753, 39012 MD

Hallo Dietmar-65 J. (letzter Versuch) möchte Sie ohne PV kennenlernen. Bin 61, vw, Beamter, ehrl. u. gepf. Bel Interesse 03921944967

Hallo, Dich suche ich! Bist ab 58J., bis 1,80m, mollig, humorv., PKW, Enkelk., m. Tiere, handw., u. bissl kochen! Dann bitte melde Dich nur mit Foto u. WhatsApp! Nut ehrlich u. treu ☎ 0151/68416025

Topf, 52J., sucht pass. Deckel. Heim u. Herd vorh. R. SDL, GA, SAW, OBG. ☎ sonne68244@web.de

Sie, bin 53 Jahre alt und suche einen ehrlichen Partner bis 55 Jahre. In einem Gespräch oder einem Kaffee kann man gerne mehr erfahren. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. ☎ Chiffre Z/706280, PF3753, 39012 MD

Ohne Liebe fehlt mit was! Bin 51, 53., R. befrust., möchte f. Neuanfang gr. liebem. Partner, Bez. mit Respekt, ernstgem. Zuschr. m. Bild ☎ Chiffre Z/196035, PF3753, 39012 MD

Sie, bin 54J., 1,59 m, stabile Figur, symp. Äuße-res. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine gemeinsame Zukunft. Insglueck2020@web.de

Der Zauber des Herbstes verspricht NEUES. Kalte Nasen vom Spazieren, heiße Suppe löffeln, erzählen... Vielleicht auch in deinem Sinne? Ich (Mitte 50/774). Bitte schreib an: 20-md@web.de

Witwe, Ende 70, 1,50m/61kg, sucht ehrlichen Witwer passend. Alter u. Größe für eine gemeins. Freizeitgestaltung. Wenn möglich mobil. Ra. SDL u. Umgeb., keine Wohngeom. ☎ Chiffre Z/196036, PF3753, 39012 MD

Gibt es dich? Ww., 72J., 164, vom Land, sucht einen ehrlichen Freund pass. Alters. Getrenntes Wohnen und sich langsam kennenlernen. Schreib mir bitte, vielleicht mögen wir uns, und alles Weitere ergibt sich. ☎ Chiffre Z/706272, PF3753, 39012 MD

Ehrlicher Partner für Neuanfang gesucht. Witwe, 74, (jünger erscheinend), 1,60, NR, möchte nicht mehr allein sein. ☎ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Hältst du mir den Schirm? Dann lass dich finden! Von Frau, 56 Jahre, 1,66m, schlank. Zum Lieben, Lachen, glücklich sein. B.m.B., ☎ sommer-sonne@list-einmalig.de

Sie, 63J./1,65m, zwar ein paar Pfundchen zuviel, aber mobil, su. Ihr Raum MD. Lieber zu zweit statt allein sein. ☎ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Sie, 54J., 1,59 m, stabile Figur, symp. Äuße-res. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine gemeinsame Zukunft. Insglueck2020@web.de

Er sucht Sie 58 J., sucht mangels Gelegenheit zukünftige Frau. Bin 1,79 m, 80 kg. Bitte Tel.Nr., rufe zurück. Zuschriften an ☎ Chiffre Z/196028, PF3753, 39012 MD

Er, 59 J., 1,75 m, NR, aus Raum Bismarck, Haus vorhanden, sucht nette, ehrliche Frau, NR, mit fröhlicher Figur im Raum SDL, OBG, GA ☎ 01522/3636350

Er, 73 J. und noch fit, 1,70 m, NR, sucht nette Sie bis 72 J., Interesse für Haus und Garten und Urlaub zu zweit, Raum Harz ☎ Chiffre Z/196025, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freize

Auf den Traumstraßen Nordthailands

Kurvenreiches Abenteuer zwischen saftigen Reisfeldern, wilder Natur und buddhistischen Tempeln. Von Martin Lewicki, dpa

Im Norden Thailands, weit weg von den Inseln, versinkt man auf einem Roadtrip im satten Grün der Berge und Reisfelder. Dabei lernt man das Land von einer weitgehend unbekannten Seite kennen.

Thailand besteht in der Wahrnehmung vieler Reisender aus Inseln wie Ko Samui, Ko Phangan und Phuket. Wie schade! Denn gerade der Norden des Landes hat landschaftlich und kulturell viel zu bieten. Und ist touristisch noch nicht überlaufen.

Der optimale Startpunkt der Reise ist Chiang Mai, die größte Stadt der Region. Von einer der Dachterrassen-Bars zeigt sich die besondere Lage: Einen Steinwurf entfernt erheben sich die ersten Berge. Selbst von der Altstadt aus ist man in einer Viertelstunde in der Natur.

Warum aber die Schönheit der Natur nur aus der Ferne erhaschen, wenn man ein paar Tage in ihr versinken kann? Am besten gelingt das auf dem Mae Hong Son Loop, eine mindestens siebentägige Rundreise, die in Chiang Mai beginnt und endet. Dazwischen liegen 1200 Kilometer.

Ganz fitte spulen die Strecke auf dem Fahrrad ab. Wer es lieber bequem und klimatisiert mag, mietet sich ein Auto. Der goldene Mittelweg ist eine Reise auf dem Motorrad oder Motorroller. Es ist empfehlenswert, den Mae Hong Son Loop im Uhrzeigersinn zu fahren, denn so baut sich der Streckenverlauf dramaturgisch schöner auf. Damit verlässt man Chiang Mai auf der Landstraße 106. Als Motorradfahrer nutzt man oft den Standstreifen, um entweder am langsam fließenden Verkehr vorbeizuziehen oder um Autos das Überholen zu erleichtern. Besonders in besiedelten Gebieten muss man hellwach sein, schnell kann jemand aus dem Nichts auftauchen.

Spätestens hinter dem Khrua Sriwichai Monument, einem riesigen Mönch in goldener Farbe, verdichtet sich die 106 zu



Thailands Tempel sind weltberühmt. Einige davon zu besichtigen, gehört zu einer Thailand-Reise einfach dazu. Dieser hier steht in Thoen direkt an der Landstraße 1102 – und er ist längst nicht der einzige in der Region.

Foto (2): Martin Lewicki/dpa



Unterwegs zwischen Thoen und Mae Sot: Auf der ordentlichen Straßen kommt man mit dem Motorroller gut voran.

einem intensiven Erlebnis aus Kurven und Hügeln, gesäumt von Reisfeldern und wilder Natur. Nach rund 200 Kilometern erreicht man Thoen. Es ist der ideale Ort für eine Übernachtung in einem privaten Home-stay.

Mister William, wie der Gastgeber gerne genannt werden möchte, hat sich ein Haus komplett aus Teakholz bauen lassen. Zusätzlich legte der Botaniker im Ruhestand einen tropischen Garten an, der einem den Atem verschlägt. Eine

Ruheoase, die nur ab und zu durch den Gesang der Mönche im benachbarten Tempel spirituell zum Leben erwacht.

Vorbei an den Tempeln verlässt man Thoen auf der Landstraße 1102 Richtung Tak. Die alte Verbindungsader wurde mittlerweile durch andere Straßen ersetzt. Und so kommt man als Biker in den vollen Genuss der Landschaft bei wenig Verkehr. Saftige Reisfelder reihen sich aneinander, während am Horizont die Berge Konturen zeigen.

Von Tak aus wechselt man auf die Schnellstraße Nummer 12, die durch die Berge bis an die Grenzstadt Mae Sot führt. Direkt an der Grenze zu Myanmar, wo Tausende birmanischer Flüchtlinge leben, trifft man einen einzigartigen Mix der Kulturen an.

Viele der Birmanen, meist der Karen-Minderheit zugehörig, arbeiten auf Feldern und Märkten, in Werkstätten und Restaurants. Man erkennt sie an ihren traditionellen Thanaka-Bemalungen im Gesicht. Die gelbliche, aus einer fein geriebenen Baumrinde gewonnene Paste dient nicht nur als Sonnenschutz, sondern ist auch schmückendes Make-up.

Von Mae Sot aus geht es auf der 105 weiter Richtung Norden. Während man entlang des Moei-Flusses auf einer der eindrucksvollsten Straßen Thailands unterwegs ist, passt man Mae La. Hier leben rund 50 000 Karen-Flüchtlinge. An einem Bergmassiv wirken die dicht besiedelten Bambushütten aus der Ferne beinahe

wie ein idyllisches Dorf – doch es handelt sich um ein Flüchtlingscamp. Der Stacheldrahtzaun verrät es.

Von der 105 geht es auf die 108, über die man schließlich Mae Hong Son erreicht. Schon kurz vor der Ankunft ahnt man, warum dieser Ort der Rundreise ihren Namen gab. Auf dem Weg dorthin bilden Berge und Täler ein spektakuläres landschaftliches Ensemble.

Mae Hong Son selbst liegt in einem Bilderbuch-Tal. Den besten Blick darauf hat man vom Tempel Wat Phra That Doi Kong Mu. Zwischen zwei Löwen-Statuen schaut man auf die Dächer der Stadt, den Flughafen und natürlich die Bergkette, an der sich oft Neuschwaden bilden.

Wer sich nach ein paar Tagen an Mae Hong Son sattgesehen hat und eine spirituelle Erfahrung machen möchte, der muss nur etwas weiter nördlich reisen. Nach rund 40 Kilometern erreicht man Wat Pa Tam Wua. Es ist eines der schönsten buddhistischen Klöster Thailands.

Thailands Norden

Reisezeit: Die Zeit von Oktober bis Januar eignet sich mit angenehmen Temperaturen und wenig Niederschlag am besten für einen Road-Trip durch den Norden des Landes.

Anreise: Chiang Mai hat einen internationalen Flughafen, Direktflüge von und nach Deutschland gibt es aber nicht. Zwischen Bangkok und Chiang Mai gibt es täglich mehrere Flüge. Flugzeit rund eine Stunde.

Informationen: Das Thailändische Fremdenverkehrsamt informiert unter www.thailandtourismus.de über aktuelle Corona-Auflagen in Verbindung mit einem neu eingeführten Touristenvisum.

Neues aus der Reisewelt

Lichtkunstwerk sendet Botschaft

Das jährliche Lichtfestival „Glow“ in Eindhoven in den Niederlanden hat vor wenigen Tagen mit dem flächenmäßig größten je geschaffenen Lichtkunstwerk eine Botschaft der Hoffnung in die Welt gesendet: „Connecting the Dots“ sollte daran erinnern, dass Licht das Leben repräsentiert und Menschen verbindet. Für das Kunstprojekt arbeiteten mehrere Lichtkünstler zusammen. Im Jahr 2021 soll das Lichtfestival, das normalerweise bis zu 750 000 Menschen in die Stadt lockt, vom 6. bis zum 13. November stattfinden. Künstler aus der ganzen Welt werden das Spektakel gestalten. (idg)

„Lonely Planet“ stellt Reiseprojekte vor

Wegen der Coronavirus-Pandemie sieht „Lonely Planet“ davon ab, für 2021 zehn Top-Städte, -Länder und -Regionen zu küren. Stattdessen wolle man „30 inspirierende Menschen, Reiseziele und Tourismusprojekte“ mit Zukunft vorstellen, die die Reisebranche verändern. Darunter sind ein Syrer, der in Berlin auf Stadttouren geht, eine schwule Frau, die in Thailand eine buddhistische Meditationslehre einzusteigen, sollte man Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Demut mitbringen. Zudem ist der Tagesablauf im Kloster strikt reglementiert. Als Lohn winken ein freier und reiner Geist.

Nach der Klostererfahrung

geht es zur letzten Station der Rundreise. Die Kleinstadt Pai liegt etwa 70 Kilometer von Wat Pa Tam Wua entfernt. Sie entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Backpacker-Paradies mit einer erstaunlichen Vielfalt an Restaurants, Bars, Yoga-Studios, Homestays und Hostels.

Die Landstraßen 1095 und

1096, die zurück nach Chiang Mai führen, gehören zu den kurvenreichsten und aufregendsten Thailands. Besonders bei Nässe sind sie mit Vorsicht zu genießen. Die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke sind am Ende so überwältigend, dass man ein paar Tage braucht, um sie zu verarbeiten – und dafür bietet sich dann vielleicht eine der hübschen Inseln an.

Der Tourismus in Ostfriesland setzt auf die Spielleidenschaft der Feriengäste. Spiele mit Regionalbezug seien „eine gute Möglichkeit, sich Ostfriesland ins heimische Wohnzimmer zu holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer. Deshalb fördere die Tourismuszentrale eigene Spiele, etwa ein Ostfriesland-Puzzle. Im Netz und in einer Handy-App werden die „Wattengames“ für Kinder angeboten, dabei muss das Weltnaturerbe Wattenmeer von Müll befreit werden. (dpa)

Ostfriesland spielerisch entdecken

Der Tourismus in Ostfriesland setzt auf die Spielleidenschaft der Feriengäste. Spiele mit Regionalbezug seien „eine gute Möglichkeit, sich Ostfriesland ins heimische Wohnzimmer zu holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer. Deshalb fördere die Tourismuszentrale eigene Spiele, etwa ein Ostfriesland-Puzzle. Im Netz und in einer Handy-App werden die „Wattengames“ für Kinder angeboten, dabei muss das Weltnaturerbe Wattenmeer von Müll befreit werden. (dpa)

Volksstimme Reisen

Volksstimme Reisen

Traumurlaub inkl. Haustürabholung
im gesamten Volksstimme Verbreitungsgebiet

Unsere Reiseangebote 2021 ab sofort online!



FLUGREISEN **BUSREISEN** **EVENTS** **AKTIV** **PKW** **WELLNESS** **TAGEFAHRTEN** **KREUZFAHRTEN**

Buchung online unter reisen.volksstimme.de oder per Mail: volksstimme@reisen.de oder telefonisch: 0391-5999 977

Virtueller Wochenendtrip auf dem Sofa

Bayrisches Lebensgefühl im Wohnzimmer

Der zweite Lockdown verlangt allen vieles ab. Wie zum Beispiel den Verzicht auf das Reisen. Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich deshalb nur etwas Besonderes überlegt: Sie nimmt alle virtuell ein Wochenende lang mit nach Bayern. Mit Tipps, Rezepten, Konzerten und vielem mehr lassen die Bayern-Botschafter in das Lebensgefühl ihres Bundeslands eintauchen und geben exklusive Einblicke. Das Beste daran: Die Zuschauer können mitmachen. Beim Kochen, Tanzen, Cocktails mixen und Malen.

Rein in die Jogginghose, Tablet oder Smartphone griffbereit halten und auf geht's zur Sofa-Reise: Am 21. und 22. November kann man jeweils ab 10 Uhr einen interaktiven virtuellen Wochenendtrip nach Bayern unternehmen. Persönlich erzählt von den Bayern-Botschaftern. Das sind Insider, die ihre Heimat lieben, Traditionen leben und mit Leidenschaft neu interpretieren. Sie geben Einblicke in ihre Heimat und legen Tipps für die nächste Reise ans Herz. Zuschauer können kom-

mentieren und bei live-Schaltungen sogar direkt ihre Fragen an die Bayern-Botschafter stellen und so mit ihnen in Interaktion treten.

Eine Art-Night, eine Weinbergtour oder doch lieber ein Konzert? Zum Programm gehört zum Beispiel ein Kochkurs mit dem Team eines Wirtshauses aus München, das für die Evolution der bayerischen Wirtshauskultur steht. Auch ein Tanzkurs ist dabei, eine Ranger-Tour durch den Nationalpark Bayerischer Wald für Kinder, eine exklusive Führung durch Schloss Herrenchiemsee und eine Weinbergtour und Verkostung mit einem Winzer. Musikalisch wird's mit der bayerischen Band „Die Fecker.“ Der Sonntagabend schließt ab mit Kunst: der Art-Night mit Künstler Thomas Neumann – auch zum live mitmachen.

Das Programm, die Uhrzeiten sowie Einkaufslisten für Zutaten und Malutensilien, die die Hobby-Köche und -Künstler zum Mitmachen brauchen, findet man vorab auf der Webseite www.bayern.by unter „Der virtuelle Wochenendtrip“. (idg)

**Pusteblume**

Warum Autoscheiben unter dem Carport nicht vereisen. [Seite II](#)

Mensch & Wissen

Heute ist Welt-Hallo-Tag! Auch bei Affen spielt die Begrüßung eine wichtige Rolle. [Seite III](#)

**Medien**

„Ich habe mehr Angst als früher“: Lars Eidinger im Interview über das Suizid-TV-Drama „Gott“. [Seite IV](#)

**Humor**

Herrlich ehrlich – Cordula Weidenbach hat in ihrem Buch lustige Kindermund-Zitate gesammelt. [Seite VII](#)



Volksstimme Wochenend-Magazin

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020

Alarm im Weltall

Mit mehr als 10 000 Satelliten will Tesla-Chef Elon Musk das Internet auch in abgelegene Gebiete bringen. Erst mal sorgen die leuchtenden Perlenketten seiner Starlink-Satelliten für Aufregung – auch in Mitteldeutschland *Von Steffen Könau*

Sie sehen aus wie ein Stuhl ohne Beine und sind nicht einmal so viel größer als einer. In wenigen hundert Kilometern Entfernung umkreisen sie die Erde – und seit Tesla-Gründer Elon Musk begonnen hat, sie zu Hunderten mit der Falcon 9-Rakete seiner Firma SpaceX in den Orbit zu schießen, sorgen sie bei wolkenlosem Himmel auch in Mitteldeutschland immer wieder für Erstaunen. Wie eine Perlenkette ziehen die Satelliten von Musks Firma Starlink über das Firmament. Hintereinander aufgereihte Lichtpunkte, die wie neue Sternbilder wirken.

Im Schatten einer Idee

Die alteingesessenen Himmelskörper Stier, Großer Wagen und Perseus verblassen, in den Schatten gestellt von der Idee eines Mannes, der mit dem E-Auto-Unternehmen Tesla zuvor schon den wertvollsten Fahrzeughersteller der Welt gegründet hat. Das Projekt Starlink ist eine andere von Musks verrückt erscheinenden Ideen: Über ein Netz von Flugkörpern im erdnahen Orbit will der gebürtige Südafrikaner schnelles Internet an jeden Ort der Welt bringen, nach Afrika, ins Innere Australiens und auch ins Mansfeld. Einen deutschen Ableger, der die Anschlüsse verkaufen soll, hat Starlink

Anfang des Monats gegründet.

Mehr als 800 Starlink-Satelliten hat der 49-Jährige in den vergangenen zwei Jahren bereits ins All gebracht. Über 10 000 sollen es werden. Später könnte die Zahl sogar auf mehr als 40 000 steigen. Musks Firma wird dann 15-mal mehr Satelliten ins All geschossen haben als alle Raumfahrtmissionen zusammen.

Das Tempo ist atemberaubend. Jeden Monat produziert Starlink 120 Satelliten, fast jede Woche startet eine neue Ladung ins All. Pro Start schafft die Falcon 60 Satelliten in die Umlaufbahn, Teil an Teil verpackt wie auf einem Eierlaster. In 340 Kilometern Höhe ausgesetzt, verlassen die nur knapp über einen Meter großen und 300 Kilogramm schweren Flugkörper diesen niedrigen Orbit, um angetrieben vom Strom aus einem ausgeklappten Solarsegel in eine Umlaufbahn 550 Kilometer über der Erdoberfläche zu steigen.

Dort oben, etwa auf einer Höhe mit der Raumstation ISS, sind die Starlink-Satelliten dann nur noch im Ausnahmefall mit bloßem Auge zu entdecken. So etwa, wenn ein Sonnenstrahl im idealen Winkel auf die nur 70 Zentimeter breite Unterseite des Satellitenstuhls trifft und das Licht auf einen Punkt auf der Erdoberfläche zurückgeworfen wird, an dem zufällig gerade ein Beob-



Auch am Abendhimmel über Mitteldeutschland sind die Lichterketten neu gestarteter Starlink-Satelliten in wolkenlosen Nächten nicht zu übersehen – Apps wie „Starlink-Radar“ helfen beim Finden.

Foto: Starlink.com



Die kleinen Starlink-Satelliten reflektieren die Sonne und leuchten am Himmel.

Foto: Starlink

nur seine Sternwarte und Tausende Berufskollegen in astronomischen Einrichtungen überall auf der Erde. „Wann immer man nach oben schaut“, beschreibt der Experte, „taucht ja heute schon ein Starlink-Satellit auf.“

Peter Kroll, in Schkeuditz geboren und heute Chef der Sternwarte im thüringischen Sonneberg, hat den Umbau des gewohnten Himmelbildes durch Starlink von Anfang an mit höchstem Interesse beobachtet. „Die Idee ist ja faszinierend und die Umsetzung beeindruckend“, sagt der Astronom, dem auf seinem YouTube-Kanal „Urknull, Weltall und das Leben“ fast 200 000 Abonnenten folgen. Doch seine Faszination für ein Projekt, das größer ist als alles, was die Menschheit bisher im All vollbracht hat, ist nicht grenzenlos.

„Das macht uns den Himmel kaputt“, klagt Kroll und meint nicht

ließen sich Musks Mini-Flieger im Moment zwar noch aus Bildern herausrechnen. „Aber wenn die Anzahl weiter steigt, geht das nicht mehr.“

Die weltweite Gemeinde der Astronomen vom Hobby-Sternengucker bis zu den Experten, die mit riesigen Teleskopen tief in den Weltraum spähen, ist in Aufregung. Da könne eine US-Firma mit einer Genehmigung der amerikanischen Behörden im Weltall tun, was sie wolle, sagt Kroll. „Und wir können nur zuschauen.“ Natürlich bestaunt auch er die atemberaubende Perfektion der live übertragenen Starts der Falcon-Rakete, deren Hauptbrennstufe sich nach wenigen Minuten vom Transportmodul löst, um wie von

Geisterhand gesteuert auf schwimmenden Landeplattformen vor der US-Ostküste bei Jacksonville aufzusetzen. „Das sieht aus wie eine Utopie aus den 60er Jahren“, sagt der Astronom über den majestatischen Anblick der sanft sinkenden Metallröhren, die punktgenau das nur etwa 22 Meter breite sogenannte ASDS, vom englischen „Autonomous spaceport drone ship“, treffen muss.

Was anfangs mehrfach schiefging, läuft mittlerweile routiniert wie die Landung eines Jumbo-Jets auf einem Großflughafen an. Die Wiederverwertung der Treibstoffe verringert die Transportkosten und ist Grundlage für Musks hochfliegende Weltraumpläne, die noch in diesem Jahrzehnt Mond- und Marsmissionen vorsehen. Ein Start der europäischen Trägerrakete Ariane kostet das Dreifache.

Musks 10 000 Astron Peter Kroll Satelliten sind kein Traum, sondern nahe Zukunft. Als Argument für seine Idee führt der Tesla-Chef die Erschließung der ganzen Welt mit schnellem Internet ins Feld. Eine gute Sache, wie Peter Kroll auch angesichts der Netzlücken in Deutschland findet.

Das Grundprinzip ist einfach, die kommerzielle Nutzung soll im kommenden Jahr starten. Für 99 Dollar im Monat bekommt der Kunde eine



kleine Satellitenschüssel, über die ein Modem mit den Starlink-Sonden kommuniziert. Ein Mausklick geht mit Lichtgeschwindigkeit ins All, dort erkennen die Netzknoten blitzschnell, wohin die Anfrage gehen soll, und leiten sie per Laser an den Satelliten weiter, der am nächsten über der entsprechenden Bodenstation steht.

Vom Prinzip her wäre dieses Netz tatsächlich schneller als Kupfer- und auch als Glasfaserleitungen. Aber Zweifel seien angebracht, sagt Kroll. „Ob die Bandbreiten, die Musk verspricht, jemals erreicht werden, ist noch sehr fraglich.“ Bislang sei das Lasernetz am Himmel noch nicht einmal aufgeschaltet. Und wenn es erst arbeite, so hat der Wahlhünger ausgerechnet, werde es vielleicht schnell an seine Grenzen stoßen. „Dass dort Millionen Nutzer mit Gigabit-Geschwindigkeiten surfen, sehe ich noch nicht.“ Ungeklärt sei zudem, wie die mit jeder neuen Starlink-Ladung wachsende Wahrscheinlichkeit von Kollisionen am Himmel beherrscht werden könnte.

„Bei Starlink sind sie überzeugt, dass das kein Problem ist“, beschreibt Peter Kroll, „doch das ist ein schlaues, aber auch hochkomplexes System – und ein paar tausend Satelliten kann man nicht auf Sicht steuern.“

YouTube-Kanal: Urknull, Weltall und das Leben – Wissenschaftler erklären Wissenschaft: www.bit.ly/krollyoutube, Karte der Starlink-Satelliten: www.satellite-map.space (engl.) www.starlink.com

Hallo Kinder!
Habt ihr den Herbst auch so genossen? Ja, es gab diese grauen Nieseltage, aber wir konnten auch viele schöne Sonnentage erleben. Wir haben Drachen steigen lassen und haben im Laub geraschelt. Aber jetzt schauen wir ein bisschen in Richtung Weihnachten. Ja! Nächste Woche zünden wir schon die erste Kerze am Adventskranz an. Ihr könnt ja schon mal dekorieren oder die ersten Geschenke basteln! Wir wünschen euch viel Spaß dabei!
Macht's gut –
eure Pusteblume



Warum ...

... Scheiben unter dem Carport nicht vereisen

Vereiste Autoscheiben an einem Wintertag kennt jeder. Doch wie kommt es dazu? Das liegt daran, dass alle Gegenstände Wärme aufnehmen und wieder abgeben können. Steht das Auto im Freien, verfliegt die von ihm ausgehende Wärmestrahlung ungehindert. Das bedeutet, die Scheiben geben mehr Wärme an die Umgebung ab, als sie von ihr aufnehmen. Folglich kühlen die Scheiben so stark ab, dass sie gefriern. In einem Carport wird die abgegebene Wärme vom Dach reflektiert. Zusätzlich gibt es selbst Wärme in Richtung Auto ab. Die Scheiben kühlen nur langsam und nicht so stark aus, dass sie zufrieren. Brückner/DEIKE



Fantasie anregen

Kinder entdecken Klassik

Malte Arkona entführt uns in die Welt der klassischen Musik und bringt dabei ein lustiges Fantasy-Tier mit. Entstanden ist die Hörspielreihe „Malte & Mezzo - Die Klassikentdecker“. Und wenn es möglich ist, gehen die beiden auch auf Tour. Wir haben ihm mal ein paar Fragen gestellt.

Warum ist Dir klassische Musik so wichtig?

Als Kind durfte ich regelmäßig in Konzerte oder ins Theater gehen. Musik aller möglichen Stile, Bands oder Orchester, selbst Klavier oder Gitarre spielen – das war immer normal bei uns. Das hat mich geprägt, klassische Musik war nie etwas unbegreiflich Exotisches oder sogar Schwieriges für mich, sondern ein natürlicher Teil des Lebens.

Warum denkst Du, dass sich Kinder für klassische Musik interessieren können? Und welche Komponisten eignen sich für Kinder am besten?

Kinder interessieren sich meiner Erfahrung nach für Dinge, die sie anregen und inspirieren. Vorurteile fehlen noch. Man muss nur Kindergesichter in einem Konzert beobachten und sieht sofort die Wirkung, die live gespielte Musik hat.

Bei Aufnahmen ist es eine gute Idee, Geschichten zu erzählen oder Fragen aufzuwerfen, die das Hörerlebnis noch vergrößern. Die Fantasie anzuregen, kann ja nicht verkehrt sein. Wenn ein Kind beim Hören klassischer Musik denkt: „Das klingt

toll, das interessiert mich“, ist der Komponist egal.

Gerade die „Bilder einer Ausstellung“ sind ja auch an einigen Stellen sehr gruselig für Kinder. Wie gehst Du das an?

So fantasievoll wie möglich, ohne die Musik mit dem Text zu erdrücken. Diesen Grusel auszuhalten, der sich dann zusammen mit Musik in Erleichterung auflöst, ist doch das Spannende. Beim Hören der Geschichte weiß man, dass man selbst in Sicherheit ist. Man kann mit den Kindern Finn und Lea in der Geschichte mitfeiern, die immer wieder in den Bildern landen, und ahnt insgeheim: Alles wird gut ausgehen.

Wie sieht ein perfekter Konzerttag für Dich aus?

Ich habe ausgeschlafen, das Hemd ist bereits gebügelt und vor allem: Alle Interviewpartner haben Lust auf das Gespräch auf der Bühne. Wenn dann im Publikum eigentlich keiner merkt, dass „moderiert“ wird, sondern alle mit Musik und Orchester verschmelzen und ein Riesenerlebnis haben, ist das ein toller Abend.

Könntest Du uns bitte Deinen kleinen, roten Freund vorstellen?

Eines Tages hatte ich das Fenster weit

Malte Arkona

Mit der neuen Hörspielreihe „Malte & Mezzo“ startet er sein lang andauerndes Projekt, Kindern klassische Musik auf ansprechende und unterhaltsame Weise näherzubringen. Den Synchronsprecher und Fernseh-Moderator kennen viele aus dem „Tigerenten Club“ oder dem Schülerquiz „Die beste Klasse Deutschlands“. Als Sprecher in vier Hörspielen hat er jetzt im Oktober die ersten geplante.



Moritz (10) aus Gommern

Steckbrief

Was isst du am liebsten?

Pizza, Nudeln

Was willst du einmal werden?

LKW Fahrer

Was ist dein größter Wunsch?

das ich immer gesund blebe

Wovor hast du Angst?

Spinnen

Was war dein größtes Abenteuer?

Kanufahrt auf der Elbe mit zehn

Was kannst du besonders gut?

Fußball

Roboterfische und Wasserkraft

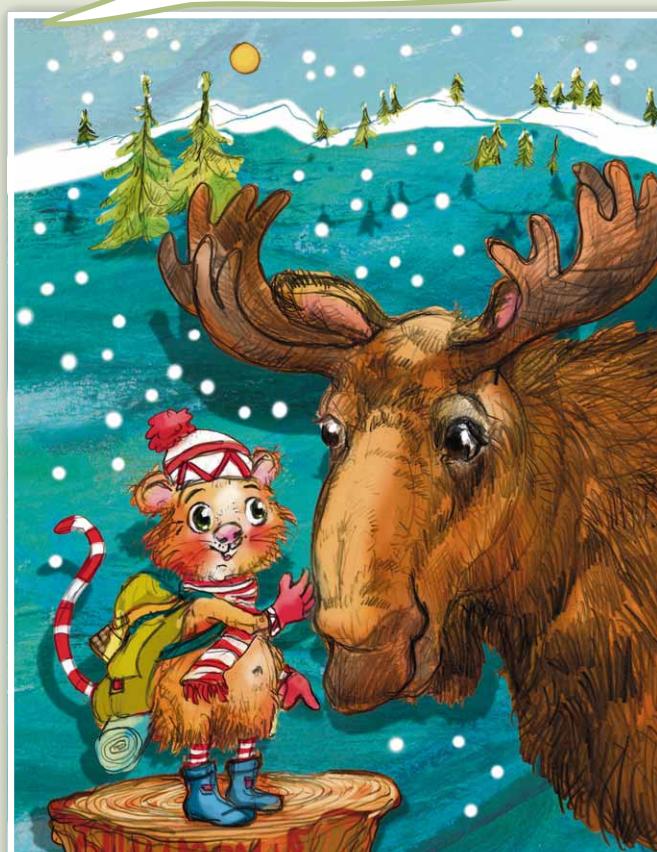
Magdeburger Online-Kinder-Universität am 5. Dezember

Bestandteil der Energiewende und kann uns im Kampf gegen den Klimawandel helfen“, weiß Dr.-Ing. Stefan Hoerner vom Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik der Uni Magdeburg. Allerdings würden dafür Staudämme mit Turbinen genutzt, die zum Beispiel für Fische oft lebensgefährlich seien. „Um die Fische vor den Turbinen zu schützen, müssen die Wasserkraftanlagen überprüft und verbessert werden“, erläutert der Wissenschaftler. Der Verfahrenstechniker wird in der 30-minütigen Online-Vorlesung aus der Laborhalle mit Strömungskanal präsentieren, wie umweltgerechte

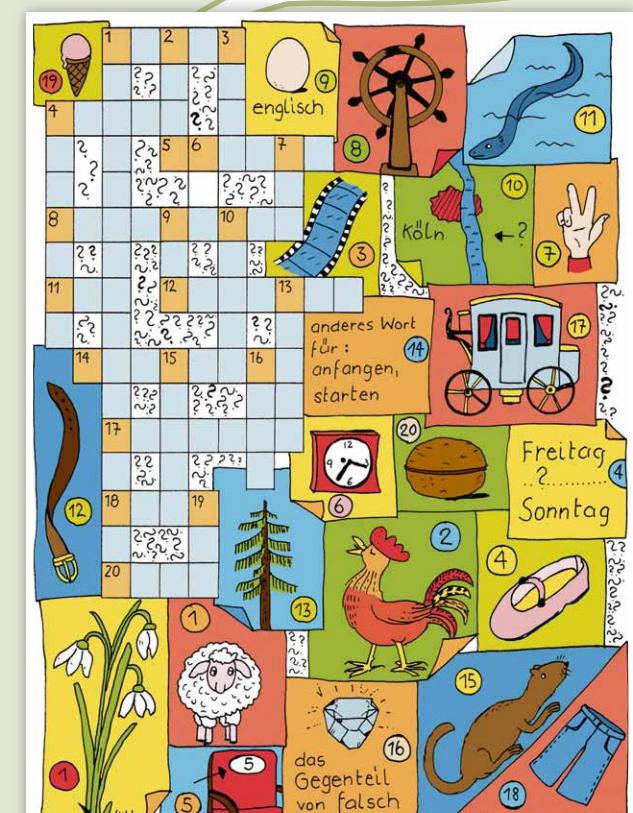
und „fischfreundliche“ Wasserkraftwerke funktionieren könnten. „Eine Idee ist, Fische durch künstliche Artgenossen zu tauschen. Dabei spricht man dann von sogenannten Roboterfischen“, erklärt der Wissenschaftler.

Auf einen Blick: → Online-Kinder-Uni „Von Roboterfischen und umweltfreundlicher Wasserkraft“, → Samstag, 5. Dezember, 11-11.30 Uhr: www.kinderuni.ovgu.de. → Die Onlinevorlesung ist kostenfrei. Wer sich auf der Webseite anmeldet, erhält einen Link mit Infos. Über eine Mail-Adresse könnt ihr nach der Vorlesung Fragen an den Wissenschaftler schicken. Die Vorlesung ist zwei Wochen lang auf der Internetseite abrufbar.

Fridolin trifft in Schweden Erik, den Elch. Wenn du die Schneeflocken im Bild zählst, erfährst du die Temperatur (unter Null), bis zu der ein Elch überleben kann.



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagerecht und senkrecht.



Sachen zum Lachen & Rätseln



Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“ Fritzchen. „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

Was ist schwarz, weiß und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand!

Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Fragt die Oma aufgeregt: „Lisa, ist Deine Nase noch heile?“ Lisa: „Ja, Oma, die zwei Löcher waren vorher schon drin!“

AUFLÖSUNGEN

„Im Land der Elche“: 1. Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten. 2. Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten. 3. Film, 4. Schneeglocken, 5. Hahn, 6. Film, 7. Eis, 8. Schneeglocken, 9. Nuss, 10. Rehen, 11. Aal, 12. Gutefei, 13. Tanne, 14. Begegnen, 15. Lits, 16. eich, 17. Kuh, 18. Hose, 19. Eis, 20. Nuss

Spannende Kindernachrichten gibt es in deiner Pusteblume-Kinderzeitung. Wöchentlich im Abonnement erhältlich.

Alle Infos unter: www.pusteblume-kinderzeitung.de oder Tel.: 03 91/59 99-9 00



Neues aus der Forschung

Neuer Nachweis für Tinnitus vorgestellt

Mit einer neuen Methode sollen Ärzte einen Tinnitus relativ präzise messen können. Bislang wurde das Phänomen, bei dem Betroffene unter der Wahrnehmung nicht real existierender Geräusche leiden, hauptsächlich aufgrund von subjektiven Angaben der Patienten diagnostiziert, wie australische Forscher schreiben.

Die Deutsche Tinnitus-Liga schätzt, dass einige Millionen Menschen in Deutschland an Tinnitus leiden. Sie hören beispielsweise ein Piepsen, Klingeln, Pfeifen oder auch Brummen, obwohl es diese Geräusche um sie rum gar nicht gibt.

Hinter einem Tinnitus steckt in der Regel eine Schädigung von Sinneszellen im Innenohr. Dadurch werden fehlgeleitete Nervenimpulse erzeugt, die dem Gehirn bestimmte Geräusche vorgaukeln. Auslöser können unter anderem Stress, ein Lärmtreuma und Erkrankungen im Ohrbereich sein.

Forscher um James Fallon von der Universität Melbourne haben nun eine Methode entwickelt, mit dem ein Tinnitus auch gemessen werden kann. Die Forscher interessierten sich dabei für bestimmte Muster, wie Gehirnbereiche miteinander in Verbindung stehen. Mit Hilfe spezieller Computerprogramme konnten sie dann bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Fälle auf einen Tinnitus und dessen Schwere schließen.

Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrums an der Berliner Charité, spricht von einer „interessanten Studie“ - auch wenn solche experimentellen Hirnmessungen nicht ganz neu seien. Mazurek betonte, dass es zwar hilfreich wäre,



Tinnitus kann eine große Belastung für Betroffene werden. Foto: dpa

einen Tinnitus objektiv messen zu können. Gleichzeitig verwies sie aber darauf, dass der Leidensdruck der Patienten sehr individuell sei - und nicht direkt abhängig von der Intensität der wahrgenommenen Geräusche. In anderen Worten: Wie stark ein Patient unter seinem Tinnitus leidet, ließe sich nur bedingt mit der nun vorgestellten Methode bestimmen. (dpa)

Neue Erkenntnisse über Langhalsaurier

Die größten und als Langhalsaurier bekannten Dinosaurier haben einer wissenschaftlichen Studie zufolge von einem Klimawandel vor etwa 180 Millionen Jahren profitiert. Als einzige Art der pflanzenfressenden Dinosaurier der Gruppe Sauropodomorpha überlebten sie damals eine plötzliche Klimaerwärmung, die auch durch eine Serie von Vulkanausbrüchen hervorgerufen wurde. Die Langhalsaurier hatten gegenüber ihren kleineren Artverwandten den Vorteil, dass sie über ein robustes Gebiss verfügten, mit dem sie auch zähes und faseriges Pflanzenmaterial zermahlen konnten, wie es in einer Studie heißt. Das half ihnen beim Überleben, als ihre Nahrung aufgrund eines globalen Treibhauseffekts durch eine zähre und kargere Vegetation ersetzt wurde - wie etwa bestimmte Nadelbäume. Sie waren zwischen zehn und fast 40 Meter lang und wogen zwischen acht und über 70 Tonnen. Die Zeit der Langhalsaurier endete nach den geläufigen Theorien, als vor 66 Millionen Jahren durch einen Meteoriteinschlag die Lebensbedingungen auf der Erde erneut massiv beeinträchtigt wurden. (AFP)

Wie Moby Dick unsterblich wurde

Vor 200 Jahren versenkte der Pottwal die „Essex“ / Weltbestseller basiert auf einer wahren Begebenheit

Anfangs beunruhigte uns wieder sein Aussehen, noch sein Verhalten“, erinnerte sich Owen Chase später. Der Obermaat des amerikanischen Walfängers „Essex“ konnte ja auch nicht ahnen, was kurz darauf passieren sollte - schließlich hatte es das in der Geschichte des Walfanges noch nie zuvor gegeben. Doch dieses Mal war alles anders. Irgendetwas stimmte mit dem gigantischen Pottwalbulle nicht, der sich dem Schiff langsam näherte. Die Männer konnten vom Deck der „Essex“ aus die vielen tiefen Narben erkennen, die seinen riesigen Kopf übersäten, so nah war er dem Walfänger schon gekommen - und er schien sie zu beobachten. Nur noch etwa 30 Meter vom Bug des Schiffes entfernt, nahm der über 25 Meter lange und wohl 80 Tonnen schwere Walbulle plötzlich Geschwindigkeit auf, wurde schneller und schneller. Als die Männer sahen, wie seine riesige muskulöse Schwanzflosse das Meer aufpeitschte und die schneeweisse Gischt meterhoch empor spritzte, war es bereits zu spät. In Panik brüllte Obermaat Chase noch ein letztes verzweifeltes Ruderkommando, aber es half nichts, der Zusammenstoß war unausweichlich - und traf die „Essex“ mit einer derartigen Wucht, dass alle Männer an Deck augenblicklich von den Beinen gerissen wurden. „Als wären wir bei voller Fahrt auf ein Riff gelaufen“, beschrieb Chase später die aufgetretenen Kräfte. „Wir schauten uns gegenseitig unglaublich an und waren regelrecht sprachlos.“ Dann tauchte der Walbulle unter dem Schiff hindurch und riss dabei ein großes Stück des Kiels ab, nur um wenige Sekunden später neben dem Steuerbord-Achterschiff wieder aufzutauchen. Von der enormen Wucht des Aufpralls trieb er wie betäubt auf dem Wasser und die Männer der „Essex“ glaubten schon, er sei tot, da kam der Pottwal wieder zu Kräften - und suchte benommen das Weite.

Das dachten die Walfänger zumindest, als das riesige Tier sich vom Schiff entfernte. Also begann die Mannschaft des Dreimasters den Wassereinbruch zu stoppen, die Lecks abzudichten und die Pumpen zu bedienen. Doch der Pottwalbulle entfernte sich nicht, um zu fliehen, er wollte nur mehr Anlauf nehmen. Nach nur 600 Metern kehrte er um und jetzt schnaubte er förmlich vor Wut, wie Chase sich später erinnerte. Wieder nahm er Geschwindigkeit auf, bald war er doppelt so schnell wie zuvor.

Niemand an Bord hatte damit gerechnet, dass der Wal ein zweites Mal angreifen würde. Obermaat Chase war entsetzt, als er den Schrei eines Seemanns vernahm: „Er kommt zurück. Er will uns noch

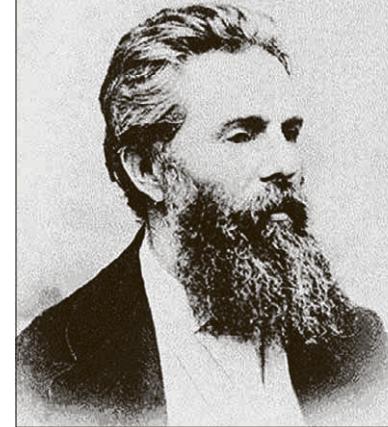


Vor 200 Jahren versenkte ein riesiger Pottwal das Walfangsschiff „Essex“. Herman Melville ließ sich von diesem Vorfall zu seinem Weltbestseller „Moby Dick“ inspirieren. „Moby Dick“ diente auch schon als Vorlage für eine XXL-Figur aus Eis, wie hier im Erlebnis-Dorf in Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern). Foto: B. Wüsteck/dpa

„einmal rammen!“ Todesangst verzerrte die Gesichter der Männer, denn sie wussten, einen zweiten Zusammenstoß würden sie nicht überstehen. Das Schiff würde unweigerlich sinken und sie alle würden umkommen, hier, inmitten des Pazifischen Ozeans, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Den vernarbten Kopf weit aus dem Wasser hebend und mit der sechs Meter breiten Schwanzflosse immer weiter beschleunigend, schoss der Wal auf die „Essex“ zu.

Wieder versuchte Obermaat Chase mit einem letzten Kommando den Zusammenstoß zu verhindern - und wieder war es zu spät. Der 80 Tonnen schwere Pottwal schlug in den Dreimaster ein wie eine Dampfrahme. Eichenholz splitterte, Wasser drang ein. Doch damit nicht genug: Jetzt ließ der Walbulle nicht etwa wieder von der „Essex“ ab, nein, vielmehr schockte er das 238 Tonnen schwere Schiff nun rückwärts durch das Wasser vor sich her. In Sekundenschritten strömten die Fluten über den Heckspiegel, der Dreimaster begann zu sinken. Panisch ergriffen die Männer an Bord die Schiffskisten mit den Navigationsgeräten und machten das letzte verbliebene Beiboot klar. Während die Mannschaft der „Essex“ um ihr Leben kämpfte, zog der gigantische Pottwal zufrieden seiner Wege.

Dieses Mal war er der Sieger in dem Kampf Mensch gegen Wal, der



Der US-amerikanische Schriftsteller, Dichter und Essayist Herman Melville (* 1. August 1819 in New York City, † 28. September 1891). Melvilles Moby Dick gilt als einer der bedeutendsten Romane der Weltliteratur.

so vielen seiner Artgenossen das Leben gekostet hatte. Sein Mut hatte sich gelohnt: Er wurde nie gefangen und Herman Melville machte ihn mit seinem Roman „Moby Dick“ sogar unsterblich.

Für die Männer der „Essex“ begann das eigentliche Martyrium jetzt aber erst. Zwar schafften es die Seeleute, das Beiboot zu wassern und somit dem sicheren Tod erst einmal zu entkommen, aber nun waren sie ganz ohne Schiff mitten auf dem Pazifischen Ozean, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Kapitän George Pollard traf fast der Schlag, als er von einem

der beiden anderen Beibooten aus, die weit herausgerudert waren, um Wale zu harpunieren, den Horizont nach seiner „Essex“ absuchte und sie nirgendwo entdecken konnte. „Er schrie vor Entsetzen“, schrieb Owen Chase später in seinen Aufzeichnungen. Was nun folgte, war vielleicht so etwas wie der Fluch des Wals, der selbst noch die Überlebenden heimsuchte.

Rückkehr in die Zivilisation

Zwar gelang es den Männern, dem Dreimaster noch Trinkwasserfässer und Proviant zu entreißen, bevor dieser vollständig in den Fluten des Pazifiks versinken konnte, ja sogar einige Waffen und Werkzeuge, aber all das verlängerte ihren Todeskampf nur. Am 22. November 1820, zwei Tage nach dem Angriff des Wals, machten sich die insgesamt 21 Überlebenden der „Essex“ in den drei völlig überladenen Beibooten auf, das nächste Land anzusteuern. Zunächst lief alles sogar noch recht gut. Doch bald schon verloren sich die drei Ruderboote auf der Odyssee, die ganze drei Monate dauern sollte, in den Weiten des Pazifischen Ozeans aus den Augen und jede Bootsmannschaft musste auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen. Viel zu schnell gingen die Vorräte aus. Die Männer begannen aus reiner Verzweiflung und von unbändigem Hunger getrieben, die Leichen zu essen. Aber das genügte nicht.

Das Los entschied schließlich, wer erschossen wurde und den anderen als grausige Mahlzeit dienen musste. Von den insgesamt 21 Männern, die am 22. November 1820 in die Boote stiegen, ließen 13 ihr Leben bei dem Versuch, in die Zivilisation zurückzukehren. Die anderen konnten gerettet werden, unter ihnen der Obermaat Owen Chase, dessen Sohn dem späten Moby-Dick-Autor Herman Melville die Geschichte vom Untergang der „Essex“ erzählte und ihm das Buch seines Vaters überreichte, in dem der seine Erinnerungen niedergeschrieben hatte. Auch Kapitän George Pollard konnte am 23. Februar 1821 geboren werden, wenige Wochen bevor die letzten drei Überlebenden des Walangriffs gefunden wurden.

Doch für Kapitän Pollard und Obermaat Chase war die Geschichte damit noch nicht beendet. Pollard versenkte kurze Zeit später ein weiteres Schiff auf dem Grund des Ozeans und konnte seine vielversprechende Kapitänskarriere damit endgültig an den Nagel hängen. Er wurde Nachtwächter. Owen Chase erging es zunächst besser. Im Alter aber kamen die Albträume zurück. 1868 wurde er für „wahnsinnig“ erklärt, nachdem er Unmengen von Lebensmitteln auf dem Dachboden seines Hauses gehortet hatte. Der gigantische Pottwal aber, der die „Essex“ versenkt hatte, wurde durch Herman Melvilles Roman Moby Dick unsterblich.

Von Christian Satorius

Was für eine affige Begrüßung!

Heute ist Welt-Hallo-Tag / Kommunikation spielt auch bei Pavianen eine wichtige Rolle Von Alexandra Stober



Männliche Guinea-Paviane bei der Begrüßung. Dabei fassen sie sich auch an die Hüfte. Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle. Foto: Peter Maciej/dpa

von ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation

von Primaten erforscht. Einfache Signale - wie eben ein Grunzlaut.

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte

und einigen Kopfwacklern - „Head-banging-mäßig“, so Fischer - folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befreimäßig - für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könnte das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mit schwinge. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzusticken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßung spielt bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkur-

riert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen - und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person Hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgereggt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei machen wird das so doll, dass die Zähne aufeinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen - obwohl sie das gerade vor 'ner Stunde das letzte Mal gemacht haben.“ (dpa)

Filmtipp

Kuriose
Bekanntschaft
mit Folgen

Tatort-Kommissar trifft auf seinen Doppelgänger

Er ist der „Tatort“-Kommissar mit den ungewöhnlichsten Fällen: Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes. Auch beim neuen Fall mit Ulrich Tukur ließen sich die Macher der Sonntagskrimis aus Hessen von einem filmischen Meisterwerk inspirieren. Der Krimi „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“ (22. November, 20.15 Uhr, ARD) ist gespickt mit Zitaten aus Jacques Tatis Film „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953 und überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der LKA-Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab.

Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines mehr als seltsamen Urlaubs, den Felix Murot in einem schicken Landhotel verbringt. Der Kommissar will eigentlich nur in Ruhe seinen Wein und die reizvolle Landschaft genießen, doch damit ist es vorbei, als er auf der Hotelterrasse mit einem Mann zusammentrifft, der genauso aussieht wie er. Auch der polternde Autohändler Walter Boenfeld, ebenfalls von Ulrich Tukur gespielt, ist völlig verblüfft, als er seinem zurückhaltenden Doppelgänger gegenübersteht. Die beiden zwar gleich aussiehenden, aber grundverschiedenen Männer nehmen in dem mit leichter Hand erzählten Krimi die kuriose Begegnung zum Anlass, sich zu betrinken und die Klamotten zu tauschen. Als Boenfeld kurz darauf von einem Auto absichtlich überfahren wird, glaubt natürlich alle Welt, dass es sich bei dem Toten um Felix Murot handelt. Der quicklebendige Murot dagegen wird für seine Urlaubsbekanntschaft Boenfeld gehalten. Er nutzt die falsche Identität für Ermittlungen im privaten Umfeld des Autohändlers und hat in Boenfelds aparten Frau Monika (Anne Ratte-Polle) schon bald eine Verdächtige im Visier. Doch auch der beste Freund des Toten, Peter Lessing (Thorsten Merten), hätte einen Grund gehabt, den Autohändler zu überfahren. Der philosophisch gründerte, durchgängig spannende „Tatort“ mit Ulrich Tukur reiht sich nahtlos in die Riege der besonderen Murot-Krimis ein. (mer)



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle im Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“, der morgen läuft. Foto: dpa

Lesen

„Old Bones“



Die „Donner Party“ war ein Trupp Siedler, der 1846 auf dem Weg nach Kalifornien in der Sierra Nevada vom Winter überrascht wurde und nur durch Kanibalismus überlebte. Der Standort des Winterlagers ist allerdings nicht genau bekannt, bis der Historiker Clive Benten Hinweise liefert. Eine Expedition wird ausgerüstet, das Camp tatsächlich gefunden und wissenschaftlich untersucht. Dann jedoch beginnt das Grauen. Erst verschwindet ein Schädel, Expeditionsteilnehmer werden ermordet, und das ist erst der Anfang. „Old Bones. Tote lügen nie“ ist der Auftakt einer neuen Reihe der sehr

beliebten Thrillerautoren Douglas Preston und Lincoln Child. Die Mischung aus historischen Fakten und Fiktion überzeugt jedoch nicht. Eine genaue Recherche der Hintergründe allein ist zu wenig, eine Geschichte muss auch erzählt werden. Genau hier hapert es. Die Handlung entwickelt keine Spannung, die Figuren sind blass. Der Inhalt wirkt manchmal wie aus einem Handbuch für angehende Archäologen abgeschrieben. (dpa)

Douglas Preston & Lincoln Child: Old Bones. Tote lügen nie, Knaur Verlag, 14,99 Euro

„Ich habe mehr Angst als früher“

Starschauspieler Lars Eidinger über das Suizid-Drama „Gott“ und die Brisanz des Themas Tod in Corona-Zeiten Von Cornelia Wystrichowski



Schauspieler Lars Eidinger im Interview: Das TV-Drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“, in dem er einen Anwalt spielt, läuft am Montag, 23. November, um 20.15 Uhr in der ARD.

Foto: dpa

Es ist ein Thema, das keinen kalt lässt: die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben. Das außergewöhnliche Fernseh drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“ beleuchtet den komplexen Stoff in einer fiktiven Anhörung vor dem Ethikrat, im Anschluss dürfen die Zuschauer in einer Abstimmung ihre Meinung über folgenden Fall abgeben: Ein Witwer, der gesund ist, aber in seinem Leben keine Perspektive mehr sieht, will sich töten – müssen ihm Ärzte dabei helfen, muss der Staat dieses selbstbestimmte Sterben ermöglichen?

Herr Eidinger, der Film „Gott – von Ferdinand von Schirach“ fasst ein heißes gesellschaftliches Eisen an: Es geht um die Frage, ob Ärzte bei einem Suizid helfen dürfen. Sie spielen den Anwalt eines völlig gesunden Witwers, der ein Medikament möchte, das ihn tötet, und vertreten den Mann in einer Anhörung vor dem deutschen Ethikrat. Das Besondere an den Stoffen Ferdinand von Schirachs ist, dass sie einem Thema, das sehr kompliziert ist, den nötigen Raum geben, und alle Seiten beleuchten – so war es bei „Terror“, das im Gerichtssaal spielte, und so ist es jetzt bei diesem Film, der vor dem Ethikrat spielt. Ich verkörpere den Anwalt Biegler, der im Grunde ein Alter Ego Ferdinand von Schirachs ist und der in seinem Schlussplädoyer sagt: Der Mensch ist ein ambivalentes Wesen. Das ist der entscheidende Satz, denn es gibt immer beide Seiten.

Die Zuschauer sind am Ende zur Abstimmung aufgerufen, ob Ärzte bei einem Suizid helfen sollen. Wie würden Sie entscheiden?

Es ist schwer, eine eindeutige Haltung einzunehmen. Ich persönlich gehe aber sehr mit der Haltung des Anwalts mit, der es für legitim hält, dass Ärzte beim Suizid helfen dürfen. Deshalb war ich auch sehr froh, diese Rolle zu spielen. Ich würde so abstimmen, und nach meinem Gefühl ist das auch die Tendenz bei den Zuschauern. Ich finde, das Stück ist auch in gewisser Weise tendenziös – es ist nicht völlig neutral. Es gibt eine Haltung des Autors, die man spürt.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt – auch seine Argumente klingen plausibel.

Durch die Schauspieler, die einem

die jeweilige Haltung vermitteln, ist man als Zuschauer stets verführt, sich zu identifizieren und deren Perspektive einzunehmen. Dadurch kommt manständig in den Konflikt, dass man eben noch eine Tendenz hatte und sie dann gleich wieder infrage stellt. Das finde ich eine Qualität des Films.

Verleiht die Corona-Krise, in der viel mehr über den Tod gesprochen wird als früher, dem Film zusätzliche Relevanz?

Das glaube ich schon. Aber das Thema wird in allen Zeiten Relevanz haben. Sein oder Nichtsein – es gibt keine elementarere Frage, die sich ein Mensch stellen kann. Der Tod ist ein großes Mysterium und wird es immer bleiben. Wir alle wissen nicht, was der Tod ist, wir wissen im Grunde nicht einmal, was das Leben ist, und wir wissen auch nicht, wo wir herkommen.

Was halten Sie davon, wenn das Fernsehen in den Schirach-Adaptionen zu einer moralischen Lehranstalt wird?

Ich finde es im positiven Sinne rücksichtlich. Wir leben in einer Zeit, wo viele versuchen, Konflikte zu vereinfachen, wo es die Tendenz gibt, sich mit Phrasen oder Schlachtworten zu positionieren. Bei so einem Thema funktioniert das aber nicht. Und wenn ein Film einem so schwierigen Thema wie diesem Raum gibt, wenn man in der Szene mit Biegler und dem Bischof zwei Menschen 28 Minuten lang beim Diskutieren zuhört – das finde ich eine enorme Qualität gerade in unserer heutigen sehr schnelllebigen Zeit, wo die Aufmerksamkeitsspanne so gering geworden ist. Da sage ich: Wow, da wird das öffentlich-rechtliche Fernsehen seinem Bildungsanspruch gerecht.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt – auch seine Argumente klingen plausibel.

Durch die Schauspieler, die einem

Bald sind Sie zum dritten Mal als Kai Korthals zu sehen, der irre Kult-Bösewicht aus dem Kieler „Tatort“: Stand es von Anfang an fest, dass es eine Trilogie wird?

Nein. Es stand nur fest, dass er am Ende des ersten Teils entkommt. Dass er später wieder kommt, war dem Erfolg der Episode zu verdanken und den positiven Reaktionen. Dann hat man Spaß daran gefunden und gesagt: Jetzt gibt es den dritten Film. Es gibt so unendlich viele Tatorte, und trotzdem wird dieser Kai Korthals immer wieder als Referenz kriegt. Ich kriege immer wieder als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

Ist es schwierig, das Sterben zu spielen?

Sterben ist etwas, das man gar nicht spielen kann. Ich habe damals meine tote Großmutter aufgebahrt gesehen, bevor sie beerdigt wurde. Sie sah nicht schlafend aus, wie oft behauptet wird, sondern tot. Da habe ich etwas über das Leben begriffen. Erst in der Abwesenheit begreift man, was es ist. Wenn man etwas sieht, aus dem das Leben gewichen ist, bekommt man eine Ahnung, was das Leben ist. Das ist etwas, das mich viel beschäftigt und umtreibt.

Sind Sie religiös?

Ich bin evangelisch getauft und zum Religionsunterricht gegangen. Wenn ich Ihnen jetzt sage: „Ich glaube nicht an Gott“, spüre ich einen Widerstand in mir, halte das für verboten – so sehr hat mich das geprägt. Aber ich bin irgendwann aus der Kirche ausgetreten. Glaube und Gott: Diese ganze Konstruktion hat sich der Mensch erschaffen, um sich daran festhalten zu können. Glaube und Moral sind Krücken, um im Leben einen Halt zu haben.

„Gott – von Ferdinand von Schirach“ läuft am Montag, 23. November, 20.15 Uhr im Ersten. (dpa)

Streamingtipp



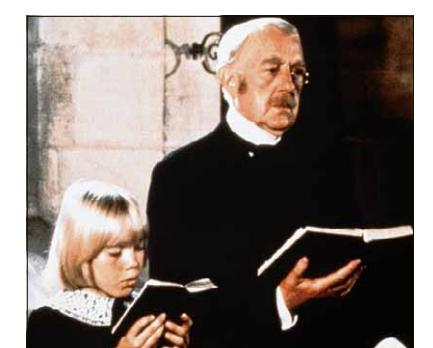
Von Cornelia Wystrichowski

Miniserie mit Mockridge

Luke Mockridge kennen viele Zuschauer als jenen kecken Komiker, der Andrea Kiewel im „Fernsehgarren“ mit einem Bananen-Telefon veralbert hat – oder auch als Moderator kunterbunter TV-Shows mit Comedy, Spielelementen und Musik. In der Miniserie „Über Weihnachten“ gibt der Entertainer jetzt sein Schauspieldebüt: Der heiter-melancholisch gefärbte Dreiteiler „Über Weihnachten“ basiert auf dem Bestseller „Sieben Kilo in drei Tagen“ von Jan Böhmermanns Gag-Autor Christian Huber und dreht sich um ein Weihnachtsfest, das völlig aus dem Ruder läuft. Mockridge spielt den erfolglosen Musiker Bastian Kollinger, der die Feiertage wie jedes Jahr bei seinen Eltern in der beschaulichen Eifel-Provinz verbringt. Doch dann gibt es zwischen Entenbraten, Plätzchen und Lametta Ärger: Bastians Ex-Freundin, die ihm das Herz gebrochen hat, ist neuerdings mit seinem Bruder liiert, deshalb fliegen unterm Christbaum die Fetzen – außerdem ist Bastian pleite und schliddert in eine große Sinnkrise. Doch der mit viel Musik zugekleisterte Dreiteiler kriegt letztlich noch die Kurve zu einer versöhnlichen Weihnachtsserie über Familie und Heimat, zugeschnitten auf die Generation Netflix. Mockridge macht seine Sache als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

„Der kleine Lord“ läuft seit 40 Jahren

Deutschlands TV-Traditionen: Seit Jahren zeigt das Erste den 40 Jahre alten Film „Der kleine Lord“ mit Alec Guinness und Ricky Schroder in den Hauptrollen am Freitag vor Weihnachten zur besten Sendezeit. Der ARD beschert der britische Fernsehfilm von Jack Gold (Originaltitel: Little Lord Fauntleroy) aus dem Jahr 1980 jedes Mal eine gute Einschaltquote – zuletzt meist um die sechs Millionen Zuschauer. Dieses Jahr ist es also am 18. Dezember so weit, wie aus der ARD-Programmplanung hervorgeht. (dpa)

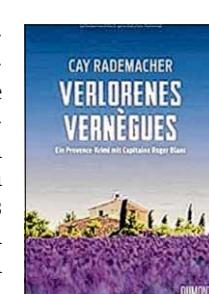


The Earl of Dorincourt (Alec Guinness) mit seinem Enkel Ceddie (Ricky Schroder). Foto: ARD Degeto/dpa

Lesen

Grusel-Stück mit Humor

In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc von der Gendarmerie wird zu einem „Tatort“ in der verfallenen Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe ein Dutzend Schafe gerissen haben. Bald braut sich einbrisanter Konflikt zusammen.



Die streng geschützten Wölfe rufen Tierschützer auf den Plan. Demgegenüber stehen die Interessen der Schafzüchter und Bauern. Als ein Ufo-Forscher von einem Wolf getötet wird, organisiert der Bürgermeister eine Treibjagd. Auch hierbei kommt es zu einem Toten. Viel Arbeit für Capitaine Blanc, der an der

„Schuld“ der Wölfe zunehmend zweifelt und ganz andere Machenschaften vermutet. Cay Rademacher, erfolgreicher Autor und Journalist, hat mit dem neuen Roger-Blanc-Krimi „Verlorenes Vernègues“ ein Grusel-Stück mit einer gehörigen Portion Humor geschrieben.

Wölfe in einer verlassenen Stadt, ein Ufologie nebst einem Nostradamus-Jünger mit finsternen Botschaften – für jeden ist etwas dabei und Langeweile kommt nicht auf. (dpa)

Cay Rademacher: Verlorenes Vernègues, Dumont, Köln, 382 Seiten, 16 Euro

Er stand mit all seinen drei Alben auf Platz eins der deutschen Charts, er war Kandidat in den TV-Shows „The Voice Kids“ und „The Masked Singer“, er sitzt bald als Juror von „Deutschland sucht den Superstar“ neben Dieter Bohlen. Das Leben von Mike Singer muss ein einziger Rausch sein – dabei ist er gerade mal 20 Jahre jung.

Er reflektiert auf seiner neuen und damit bereits vierten Platte die Schattenseiten des frühen Social-Media-Ruhms. Auch die Schwierigkeit, in der Social-Media-Scheinwelt echte Freunde zu finden, behandelt Singer. In „Paranoid!“, das vom

„Paranoid!“



Sound her an den Synthie-Pop der 1980er Jahre erinnert, heißt es: „Bin ich nur paranoid? Wem kann ich noch vertrauen? Hört mich jemand da draußen?“

Die zwölf Popongs, meist nicht länger als zweieinhalb Minuten, behandeln natürlich auch Themen wie Liebe („High“) und Eifersucht („Panik“), sie sind vor allem auf ein junges Publikum zugeschnitten. Und das wird ihm wohl auch bei dosierter Social-Media-Präsenz die Treue halten – und vermutlich Album Nummer vier an die Charts-Spitze bringen. (dpa)

Mike Singer, „Paranoid!“, erscheint über Warner Music.

Kalender

21. November

2018 - Die Bundesliga-Clubs sprechen sich für eine Abschaffung der Montagsspiele aus. Die Fan-Szene hatte seit langem gegen arbeitnehmerunfreundliche Spiele unter der Woche protestiert.

1945 - In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.



1945 - Goldie Hawn (75), US-Schauspielerin („Der Club der Teufelin“) wird geboren.

22. November

2005 - Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

1975 - Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1950 - Zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt es wieder zu einem Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft. In Stuttgart gewinnt Deutschland gegen die Schweiz mit 1:0.

23. November

1977 - Vom Raketenstartgelände Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida wird „Meteosat 1“ gestartet, der erste europäische Wettersatellit.

24. November

2015 - Türkische Abfangjäger schießen im Grenzgebiet zu Syrien einen russischen Su-24-Kampfbomber ab. Moskau bestreitet, dass die Maschine den türkischen Luftraum verletzt hat. Der Zwischenfall belastet die Beziehungen beider Länder.

2005 - In Frankreich beschließt das Parlament, dass gefährliche Serientäter nach Verbüßen ihrer Haftstrafe künftig ein elektronisches Armband tragen sollen, um ihren Aufenthaltsort zu ermitteln.

1995 - Die Bevölkerung Irlands votiert bei einer Abstimmung mit knapper Mehrheit für die Zulassung der Ehescheidung. 1997 tritt die Aufhebung des seit 60 Jahren bestehenden gesetzlichen Scheidungsverbotes in Kraft.

25. November

2019 - Bei einem Einbruch in Dresdens berühmte Schatzkammer Grünes Gewölbe entwenden Unbekannte Juwelen und Garnituren von unschätzbarem Wert.

2018 - Die Staats- und Regierungschefs der verbleibenden 27 EU-Staaten billigen nach schwierigen Verhandlungen den Austrittsvertrag mit Großbritannien.

2000 - In Uelzen wird der neue Hundertwasser-Bahnhof eröffnet, der nach den Plänen des im Februar 2000 gestorbenen Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde.

26. November

1990 - Singapurs Staatsgründer Lee Kuan Yew tritt nach 31-jähriger Amtszeit als Premierminister aus Altersgründen zurück. Mit autokritischem Führungsstil hatte er die rückständige Insel zu einem modernen Dienstleistungsstaat mit einem der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt gemacht.

27. November

2018 - Nach dem Bombenanschlag auf die Mannschaft von Borussia Dortmund vom April 2017 wird der Attentäter zu 14 Jahren Haft verurteilt. Das Dortmunder Schwurgericht erklärt den 29-jährigen Sergej W. des 28-fachen Mordversuches und der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion für schuldig.

2005 - Bei der weltweit ersten großflächigen Gesichtstransplantation bekommt eine Französin das Unterteil des Gesichts - ein Dreieck aus Nase, Mund und Kinnpartie. Es stammt von einer hirntoten Organ-spenderin. (dpa)

Polizei schließt den Zirkus

Anhalt und die preußische Provinz Sachsen vor 100 Jahren Von Manfred Zander

Was bewegte vor 100 Jahren die Menschen in Anhalt und der preußischen Provinz Sachsen, aus denen Sachsen-Anhalt hervorging? In loser Folge berichten wir über damals. Heute: November 1920.

Vielleicht schlimmer hätte der Monat für Magdeburg kaum beginnen können. In der Nacht zum 3. November wurde um 22.32 Uhr der in Buckau stationierte Löschzug IV der Feuerwehr alarmiert: Es brennt an der Magistratsstrecke. An der Hafen- und Verladeanlage südlich von Altstadt und Hubbrücke stießen die Feuerwehrleute auf ein Flammenmeer. Der 3300 Quadratmeter große Holz- und Kohlelagerplatz der Firma Scharerer und Knüppel brannte lichterloh. Schwarze Rauchwolken wälzten sich auf die Häuser der Schönebecker und Elbstraße zu. Zwei weitere Löschzüge aus der Hauptfeuerwache mussten zu Hilfe gerufen werden.

Es dauerte mehr als vier Stunden, bis das Feuer unter Kontrolle stand und nur noch einige der zehn bis zwölf Meter hohen Holzstapeln glimmten. Die Brandursache blieb unklar. Ende November setzten deshalb die Eigentümer für Hinweise „auf die Anleger des großen Brandes“ 2000 Mark Belohnung aus.

Das tragische Ende einer Hochzeitsfeier in Reesdorf

Kein Großbrand, sondern eine einzige Flamme sorgte in Reesdorf im Kreis Jerichow für menschliches Leid. Bis in den Morgen hinein hatte ein Paar ihre Hochzeit gefeiert. Gegen drei Uhr nachts explodierte das Kleid der einen Brautschwester und entfachte eine Stichflamme. Rettung war nicht möglich. Die 25 Jahre alte Frau trug ein Kleid aus sogenannter Kartuschseide, einem billigen aber feuergefährlichen Material. Auch die Braut selbst und eine weitere Schwester feierten in Kleidern aus solchem Material. Aber sie kamen mit dem Schrecken davon.

Eine Erinnerung an die Jugendfreunde

Auch vor 100 Jahren war der November ein Monat der Erinnerung. Der 21. November war Totensonntag. Viele Menschen gedachten der im Krieg gebliebenen Angehörigen. Der Arbeiterjugendbund erinnerte in der Aula des Gymnasiums in der Magdeburger Falkenbergstraße an 37 im Weltkrieg gefallenen Jugendfreunden. Eine Gedenktafel wurde enthüllt und auf der Orgel erklang „Ich hatt' einen Kameraden“.

In Aschersleben wurde am Sonntag ein Denkmal für die Kriegsgefallenen enthüllt. Die Volksstimme sah sich durch die Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Arthur Bunde „an die patriotischen Feiern von ehedem“ erinnert. Auch die sozialdemokratische Stadtratsfraktion war der Weihe ferngeblieben.

Im Staßfurter Rathaus sucht man Mut aus der Statistik

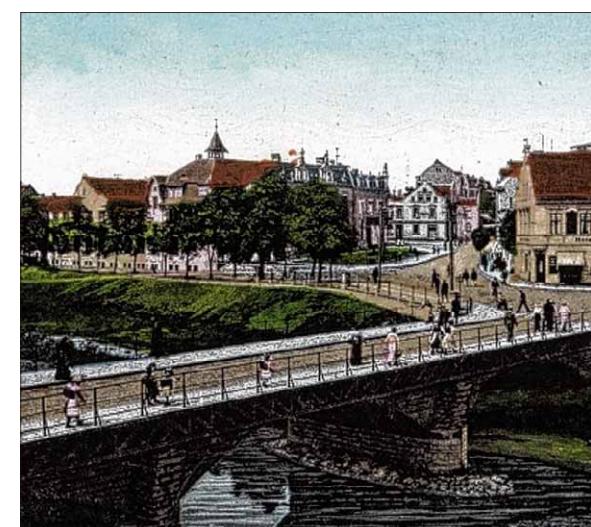
Das Leben und Sterben in Staßfurt ließen die Stadtväter anhand einer Statistik untersuchen. Dazu wurden die Daten der ersten neun Monate

1914 denen des gleichen Zeitraums von 1920 gegenübergestellt. „Der Überschuss der Geburten über die Todesfälle... hat in diesen 9 Monaten betragen 1914 143, 1920 aber 151“, hieß es in der Auswertung. Das zeigte, dass die „unverwüstliche Kraft des Volkes ... durch vermehrte Geburten“ die vom Krieg verschuldete erhöhte Kindersterblichkeit ausgleiche.

Auch in Burg hatten die Ratsherren die Zahlen der letzten Jahre betrachtet. Dabei stellten sie fest, „daß zur Deckung der während und nach dem Kriege von der Stadtverwaltung gemachten Ausgaben“ eine Anleihe aufgenommen werden muss“. Solche Ausgaben waren beispielsweise Einquartierungskosten, Unterstützungen für Kriegerfamilien, Zahlungen an den Arbeiter- und Soldatenrat



Blick von der Magistratsstrecke (hier in einer späteren Aufnahme) über die Sternbrücke zum Dom. Im November vor 100 Jahren brennt auf dem Umschlagplatz an der Elbe in Magdeburg ein Holzlager.



Das Zentrum von Staßfurt. Im November 1920 schöpft die Stadtverwaltung Mut aus einer Statistik.

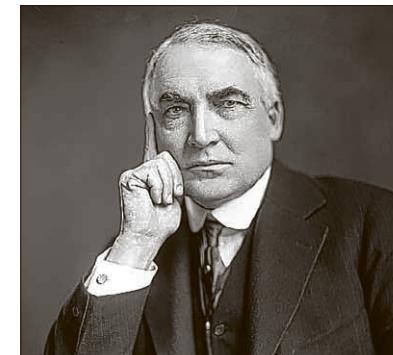


Vor 100 Jahren redet der Antisemit Julius Streicher (M.) in Magdeburg und erlebt eine Abfuhr.



Erich Weinert liest im Künstlerverein „Die Kugel“ aus eigenen und Werken anderer Magdeburger Autoren.

Auch das geschah im November 1920



2. November: Der Republikaner Warren G. Harding wird zum 29. Präsidenten der USA gewählt. Der einflussreiche Zeitungsverleger stirbt nach zwei Jahren und fünf Monaten Amtszeit. Er gilt als einer der am wenigsten erfolgreichen Präsidenten der USA.



15. Februar: Im Stadttheater Nürnberg wird Ernst Tollers Revolutionsstück „Masse Mensch“ uraufgeführt. Die Polizei genehmigt wegen der Brisanz des Dramas nur eine geschlossene Vorstellung. Der Autor selbst verbüßt noch eine Festungshaft.



21. November: In Magdeburg wird der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA) gegründet. Er vertritt die Interessen von 350 000 Mitgliedern. 1933 wird der liberal gesinnte Verband aufgelöst.

Trotz voller Läden der Hungersnot entgegen

Tatsächlich waren die Läden voll. Am 11. November inserierte Fleischer Alwin Klietz aus Barleben Schweinefleisch, frische Wurst und „prima Schweineschinken“, luden Gastwirt Richard Joppich zum Hasenessen in die Magdeburger „Reichshalle“ und Wirtskollege Richter zum Großen Schlachtfest in die „Kaiserhalle“. Fischhändler Heinrich Karl Brunke aus der Orléansdorfer Straße 32 kündigte die Ankunft eines Waggons Grüner Heringe an. Das „Billige Angebot“ im Warenhaus der Brüder Barasch, Leberwurst, Rotwurst und Sülze zu 12 Mark das Pfund, Bratwurst, Mettwurst und Teewurst zu je 19 Mark das Pfund.

Aber billig ist nicht für jeden erschwinglich. Bauarbeiter verdienten nicht einmal 250 Mark die Woche. Der Stundenlohn eines Schuhmachers lag bei 3,90 Mark. Eisenbahnarbeiter erhielten 80 bis 100 Mark als Wochenlohn.

Die Schuld für diese Entwicklung wurde getreu der politischen Farbenlehre immer am jeweils anderen Ende der Farbskala gesucht. Ein Mitglied der Deutsch-Sozialistischen Partei hatte sogar einen Lieblings-

schuldigen. Am 12. November hatte sich der Nürnberger Politiker Julius Streicher bei der Magdeburger Ortsgruppe seiner DSP als Redner angesetzt.

Magdeburger Sozialdemokraten veräppeln Julius Streicher

Fleißig wettete der Gastredner über die Linken, die Liberalen, die Demokraten, die Kaiserfreunde, endlich auch über die Juden. Als er begann, die Rassereinheit zu beschwören, hatten es die Zuhörer satt. Laut stimmten sie die Marseillaise an und ließen die SPD hochheulen. Die Volksstimme feierte tags darauf, wie der bajuwarische Antisemit veräppelt worden sei und wagte eine Voräussage über Streichers und seiner Getreuen Zukunft: „Sie werden in Magdeburg keine Lorbeeren ernten können.“

Die Alltagssorgen ließen viele Menschen Zerstreut suchen. Und finden: Woche für Woche war der Verein der Saal- und Konzertlokal-Inhaber von Magdeburg und Umgebung für Tanzvergnügen in etwa drei Dutzend Lokalen der Stadt, vom „Askania“ in der Böttcherstraße bis zum „Landhaus“ in Driesdorf. Auch in Burg konnte das Tanzbein geschwungen werden, im Wilhelmsgarten etwa, im „Konzerthaus“, im „Kronprinzen“ oder im „Schützenhaus“. Walter Kiel dürfte es gefreut haben. Am 15. November eröffnete der Tanzlehrer im „Belvedere“ am Magdeburger Fürstenwall einen

weiteren Tanzkurs. Und für den 19. kündigte er einen Zirkel für moderne Tänze an, „der besonders älteren Personen zu empfehlen“ sei.

Ein zweideutiges Vergnügen im Fürstenhof-Prunksaal

Wer lieber zuschauen wollte, der war im Fürstenhof-Prunksaal richtig. Im November wurde das Publikum zu einer „Großen Varieté-Ausstattungsschau“ mit dem zweideutigen Titel „Leben und Treiben im Harem“ gelockt. „Das Ganze mutet an wie eines der berückenden Märchen aus „1001 Nacht“, lobte die Volksstimme. Ruhiger - und wohl auch für anderes Publikum gedacht - ging es in der Städtischen Kunsthalle in der Brandenburger Straße zu. Unter dem Titel „Auswärtige Graphik“ stellte der Kunstverein Werke von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt, August Gaul, Wilhelm Lehmbrock, Hans Meid, Ernst Barlach und anderen Künstlern vor. Allein Liebermann war mit 60 Blättern allen Schaffensperioden vertreten.

Der wuchtige und überschwängliche Weinert

Die Kunstvereinigung „Die Kugel“ startete mit einer Lesung von Werken junger Magdeburger Dichter ins Winterhalbjahr. Erich Weinert las Dichtungen von Maximilian Rosenberg, dem Kugel-Gründer Robert Seitz und aus eigenen Werken. „Eine demonstrative Note erhielt die Veranstaltung durch den Vortrag aus dem Gedichtbuch „Die Kuppel“ von Else Lasker-Schüler“, bemerkte die Volksstimme und erinnerte daran, dass die Dichterin kürzlich bei einer Lesung im Presseverein beleidigt worden war. Weinert selbst bescherte der Rezensenten eine „wuchtige, aber überschwängliche Sprache ... in seinen naturlyrischen Werken“.

Erstmals seit dem Krieg gab der Wandercircus Brüder Blumenfeld jun. wieder ein Gastspiel in seinem Zirkusgebäude in der Magdeburger Königsstraße. Die Pferdedressuren, das römische Wagenrennen, die dressierten Seelöwen, die spanischen Fußjungleure, die Hochakrobaten, die Spaßmacher und andere Artisten begeisterten. „Kurz“, lobte die Volksstimme, „ein Besuch ... kann mit gutem Gewissen jedem empfohlen werden.“

Die Leser nahmen es wörtlich. Eine ausverkaufte Vorstellung folgte der anderen. Am ersten Gastspielwochenende musste die Polizei einschreiten und schloss kurzerhand den Zirkus. Die Blumenfelds mahnten am Tag darauf die Besucher per Inserat: „Polizeilich geschlossen war Sonnabend und Sonntag unser Circus wegen allzu großen Andrangs. Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig einen Platz!“

Als der November vorbei war, endete das Gastspiel. In den Magdeburger Zeitungen inserierten die Blumenfelds und versprachen: „Es soll unsere vornehmste Aufgabe sein, bei unserem nächsten Hiersein wieder zur Zufriedenheit aller tätig zu sein.“

Partnerschaft



Magdeburger
Paartherapeutin
Heidemarie Voigt
gibt Tipps zur
Partnerschaft

Das will keine Frau hören

Meine Frau hat mich darum gebeten, ihr immer die Wahrheit zu sagen. Bei einer Feier sagte ich, dass mir ihre Frisur und das Kleid überhaupt nicht gefallen. Wir haben alle darüber gelacht. Was kann ich tun, damit sie wieder mit mir spricht?

Da sind Sie leider in ein großes Fett-näpfchen getreten und so hat Ihre Frau das sicher nicht gemeint, als sie Sie darum bat, immer die Wahrheit zu sagen. Sie müssen wissen, dass viele Frauen ein geringes Selbst-wertgefühl besitzen. Frauen sind oftmals selbst ihre größten Kriti-ker. Im Laufe des Lebens verändert sich der Körper einer Frau infolge Schwangerschaft und Geburt. Wäh-rend bei einem Mann ein kleines Bäuchlein, graue Haare und Falten als interessant angesehen werden und als ein Zeichen der Reife gelten, wird das bei Frauen nur unzurei-chend akzeptiert. Frauen nehmen Kritik vom Mann in puncto körper-liche Attraktivität, bei Frisuren und der Kleidung sehr persönlich. Jede Frau möchte für ihren Mann die Schönste sein und von ihm begehr-tet werden. Dafür tut sie viel. Sie kaufte sich ein neues Kleid für die Feier und knapste sich Zeit für den Friseur ab, damit Sie sie schön finden. Wenn Sie dann bei dieser Feier in der Öffent-lichkeit mit den Freunden darüber lachen und ihr sagen, dass Ihnen Kleid und Frisur nicht gefallen, ist das ein riesiger partnerschaftlicher Fauxpas. Das will keine Frau hören und erleben.

Hier ist eine umfassende Ent-schuldigung bei Ihrer Frau fällig und beim nächsten Zusammentre-fen ebenso vor den Freunden. Wenn Sie so wählerisch sind, würde ich Ihnen empfehlen, gemeinsam ein-zukaufen und mit zum Friseur zu ge-hen. Falls das organisatorisch nicht mög-lich ist, sollten Sie zumindest im Vorfeld klare Absprachen füh-ren. Geschmäcker sind verschieden. Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Frau in der Öffentlichkeit bloßstellen, in keiner Situation. Das ist eine Frage des Respekts und des Anstandes.



Nach einem Besuch beim Friseur hört wahrscheinlich niemand gerne von sei-nem Partner, dass ihm die neue Frisur nicht gefallen – vor allem nicht auf einer Party vor vielen Leuten. Foto: dpa

Der alltägliche Wahnsinn

Ich bin keine große Gärtnerin. Mir fehlt dieser viel beschworene grüne Daumen. Dabei bin ich ein Stadtrand-kind. In meiner Kindheit bin ich auf Bäume geklettert – und runtergefallen. Ich habe Beeren einfach so vom Strauch gepflückt und gegessen. Ich wusste, wie man Kartoffelkäfer ab-sammelt, habe die Knollen ausgebuddelt und mich gefreut wie bei einer Schatzsuche. Wir haben körbeweise Erdbeeren gepflückt, Marmelade dar-aus gemacht. Das hat dann immer so schön geduftet im Haus. Wir haben gemostet, viel Obstkuchen gegessen – in allen Varianten. Ich hatte zer-schrammte Knie, habe Mistfuhren durch die Gartenanlage gefahren und viel Unkraut beseitigt. Ich durfte mein eigenes Beet bestellen – und da ging es schon los. Was hat das Kind mit

Orangenduft liegt in der Luft

Who's who: Apfelsinen, Mandarinen und Co. Von Christian Satorius



Weltweit sind rund 400 Orangensorten bekannt. Eines haben sie aber alle gemeinsam. Sie sind Vitamin-C-Lieferanten

Foto: Steffen Kugler/dpa

Tipps & Tricks

Nach dem Schälen die Hände waschen: Damit Orangen, Mandarinen und Co. schöner aussehen, werden sie in der Regel mit Wachsen überzogen. Zudem werden sie oft auch noch mit Konservierungsstoffen behandelt. Auch Rückstände von Pestiziden kön-nen sich noch auf der Schale befinden. Nach dem Schälen sollte man sich also unbedingt die Hände waschen. Wer die Schale zum Backen oder

Kochen verwenden möchte, sollte lieber zu Bioorangen und -mandarinen greifen, denn hier ist eine derartige Behandlung untersagt. Lagerung: Orangen, Mandarinen und Co. sollten nicht in Plastiktüten oder engen Plastikgefäßen gelagert werden, da sie zur Schimmelbildung neigen. Vielmehr müssen sie kühl, trocken und luftig aufbewahrt werden. Ideal ist da die gute alte Speisekammer.

los und eignet sich nicht nur zum Essen, sondern auch zum Pressen eines frischen Saftes oder auch für ausgefallene Saucenkreationen.

Die dritte große Gruppe der Süßorangen ist die der Blut- und Halbbtlorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediter-anen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrus-früchte, die uns die dunkle Jah-reszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Oran-ge werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wor-tes ein Chinaapfel.

blutorangen natürlich prima zum Dekorieren.

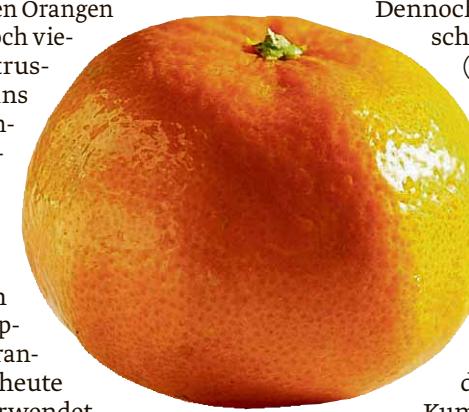
Übrigens gibt es noch eine vierte und letzte Gruppe der Süßorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediter-anen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrus-früchte, die uns die dunkle Jah-reszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Oran-ge werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wor-tes ein Chinaapfel.

Interessanterweise sind Orangen (bzw. Apfelsinen) aus einer Kreuzung von Pampelmusen und Mandarinen hervorgegangen, womit wir bei den Mandarinen wären. Sie sind klei-ner und schmecken weniger sauer als Orangen. Zudem sind sie einfach schälbar und lassen sich leicht in einzelne Segmente unterteilen. Die in Japan sehr beliebten größeren Dekopons mit der Ausbuchtung an der Oberseite sind süß und kernlos, so dass sie sich hervorragend snacken lassen. Auch das Pressen eines frischen Mandarinensaftes lohnt sich damit einmal auszuprobieren, denn die Dekopon hat viel Vitamin C zu bieten.

Übrigens unterscheiden sich Mandarinen durchaus von Clementinen, auch wenn die beiden Begriffe bei uns häufig synonym verwendet werden. Clementinen sind nämlich aus einer Kreuzung von Mandarinen und Pomeranzen hervorgegangen.

Dennoch schmecken sie schön süß und sind (nahezu) kernlos.

Im Handel finden sich zudem noch die (ovalen) Kumquats, die auch als Zwerg-Oran-ge oder Zwerg-Pome-ranze bezeichnet werden. Die (ovale) Kumquat ist in etwa so groß wie eine Dattel und wird mitsamt Schale und Kernen ge-gessen. Während die Schale süßlich-herb ist, schmeckt das Fruchtfleisch deutlich sauer bis bitter. Aber sauer macht ja bekanntlich lustig.



Daumen hoch!

Heute haben wir einen kleineren Garten. Ich hätte ihn so lassen können, wie er war. Ein bisschen Wiese, ein paar Sträucher. Die Kinder sind groß, sie schaukeln nicht mehr. Was habe ich gemacht? Zwei Beete angelegt, Blumen und Büsche ge-pflanzt. Bäume in die Erde gebracht. Der Wiese Stü-cke abgerungen, wo Sonnenblumen in die Höhe wachsen können. Unsere Nachbarin hängt uns zur Erntezeit Körbe mit Tomaten an den Zaun. Die duften, wie Tomaten duften müssen. Ich grabe um, ich jätte Unkraut. Ich



liebe es, wenn der Dreck an meinen Fingern hängt, und ich auf mein Werk schauen kann. Ich pflege meine Terrassenpflanzen. Eine habe ich seit vorigen Herbst immer an neue Standorte gestellt, habe sie gegossen und die welken Blätter entfernt. Was kam war – einfach nichts. Jetzt ist jedes Blatt von unseren kleinen Bäumen gefallen, die Sonnenblumen sind verblüht. Da plötzlich tut sich etwas im Topf. Blätter kommen, gelbe, dicke Blüten leuchten mir ent-gegen, wenn der November so grau ist, dass ich am liebsten eine riesi-

ge Laterne über unser Haus hängen würde. Jetzt ist sie da. In voller Pracht, wo alles andere in den Winterschlaf versinkt. Das Blumenwiesen-Gen hat wieder Nahrung bekommen.

Ich blicke hoffnungsvoll auf die Palme, die uns südländisches Flair brin-gen sollte. Sie ist nach Jahren immer noch recht klein. Wir haben mehr-fach gedacht, dass sie eingegangen ist. Dann kamen neue Wedel. Klein und zart und sattgrün. Wer solche Nehmerqualitäten hat, muss belohnen werden. Im Winter darf sie zu uns rein ins Wohnzimmer. Da steht sie jetzt wieder, nie würden wir uns von ihr trennen, egal wie schräg, blattlos sie ist. Am Ende würden wir verpassen, dass sie sich doch wieder dem Licht entgegenstreckt. Und meine gelbe Su-perpflanze wird einen Ehrenplatz auf

Woher kommt mein Name?



Dr. Saskia Luther
Landesheimatbund

(Im Wechsel mit Dr. Ursula Föllner, Otto-von-Guericke-Universität)



Die meisten Lubigs
wohnen in Brandenburg.

Karten: Christoph Stöpel

Im Rahmen der Familienforschung erreichte uns aus Eickendorf die Fra-ge zum Familiennamen **Lubig**. Dieser Name gehört in eine Reihe von Namen mit ähnlicher Herkunft wie auch Lubitsch, Lubka und Laubisch. Sie alle gehen auf slawische Vorna-men mit den Namenteilen L(j)ub- in der Bedeutung ‚Liebe‘ und -mir in der Bedeutung ‚Frieden‘ wie z. B. Lubomir zurück. Damit ist der erfragte Name als Patronym, also aus einem männlichen Vornamen (meist aus dem Vaters) entstanden und die ursprüngliche Bedeutung kann mit ‚Sohn des Lubomir‘ umschrieben werden. Heute tragen rund 610 Perso-nen deutschlandweit diesen Namen, von denen etliche im Spree-Neiße-Gebiet leben. Der Vorname selbst ist noch heute besonders in Tschechien und in der Slowakei beliebt.

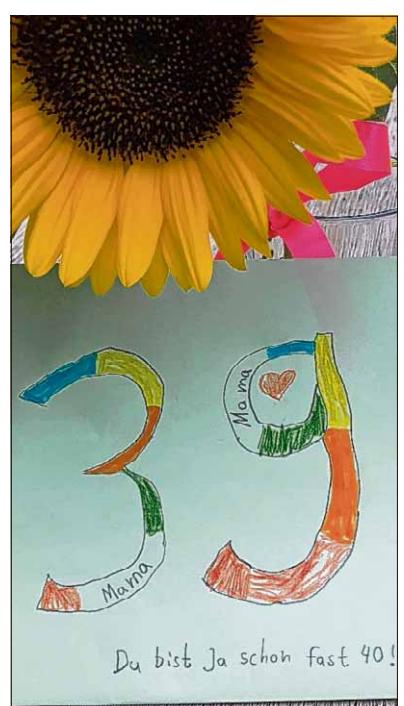
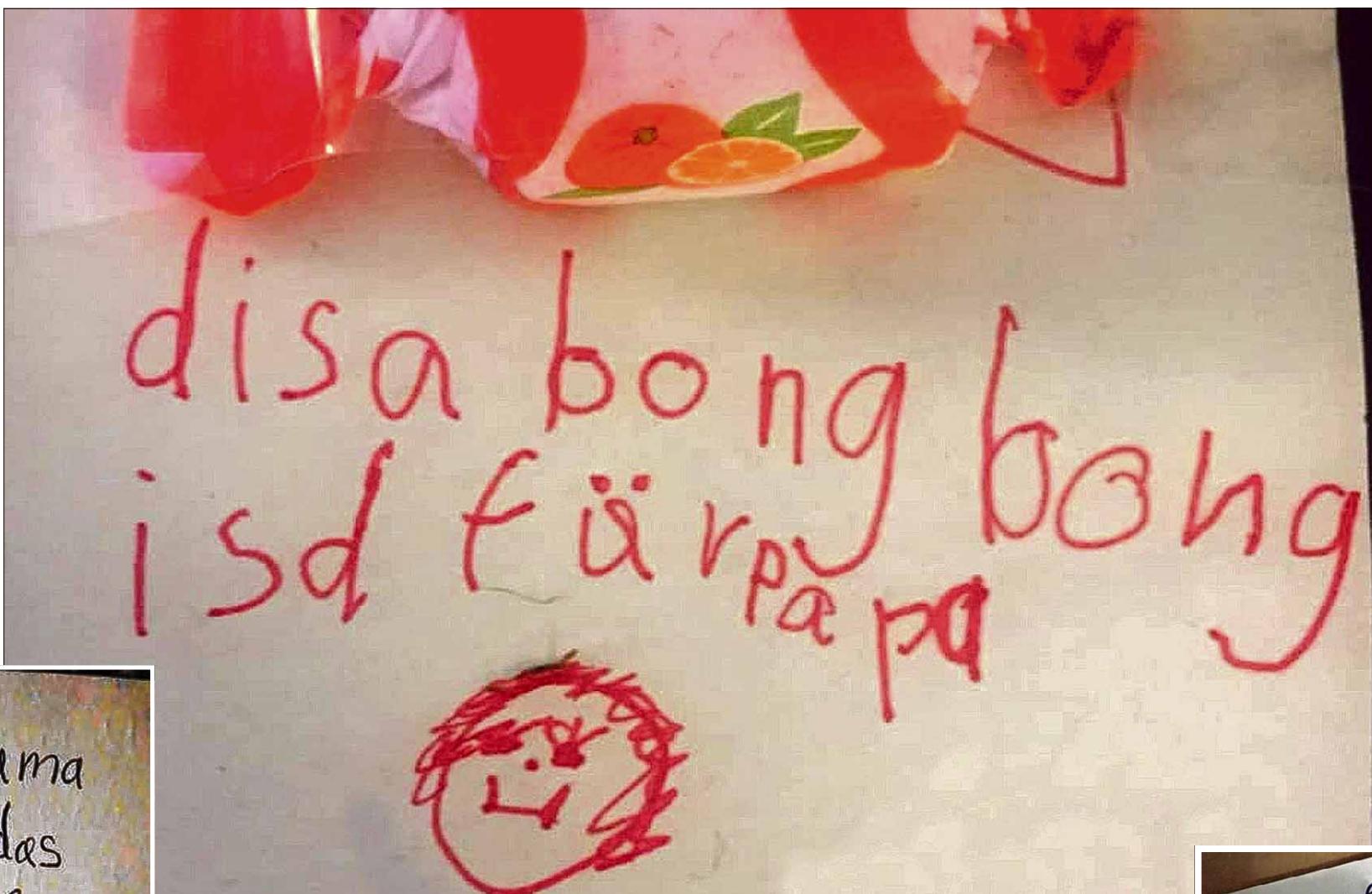


Den Namen **Pohl** findet man häufig in Görlitz (Sachsen).
Der zweite erfragte Name **Pohl** zählt mit rund 47920 Trägern zu den häu-figen, in ganz Deutschland verbrei-teten Familiennamen. Die Benennung erfolgte vor allem zu dem mittel-hochdeutschen Wort pole ‚Pole‘ für jemanden, der aus Polen stammt oder für jemanden, der Handels- oder Reise-beziehungen zu Polen pflegte. Im norddeutschen Raum kann aber auch eine Benennung nach der Wohnstät-te zu mittelniederdeutsch pol, pul in der Bedeutung ‚mit Wasser gefüllte Vertiefung, Pfuhl, feuchtes Gelände, Sumpf, stehendes Wasser, Schlamm‘ erfolgt sein, dann für jemanden, der an feuchtem Gelände wohnte. In Einzelfällen kann ebenso die Her-kunft eine Rolle gespielt haben, dann wurden Siedlungsnamen wie Pohl (mehr-fach in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Pohla (Sachsen, Ortsteil von Demnitz-Thumitz, Landkreis Bautzen) und Pohle (Niedersachsen) zu Familiennamen, die auf den früheren Wohnort des Na-mensträgers verweisen.

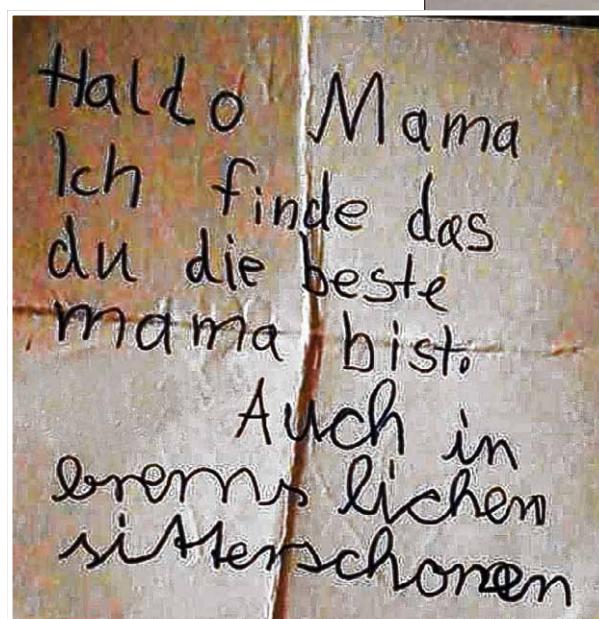
dem Beet vor dem Haus bekommen. Wo sie wahrscheinlich wieder das ganze Jahr vor sich hindümpelt und nicht gut aussieht. Aber dann, wenn keiner mehr damit rechnet, ist sie si-cher wieder da. Meine Oma würde sie nicht loben – so war sie nicht – aber sie würde vielleicht sagen: „Ach guck, da ist ja doch noch was gekommen“ und ein bisschen lächeln. Ich könnte ja schnell doch noch ein paar Frühblü-her-Zwiebeln in den Boden drücken. Meist vergesse ich, was da schlum-mer. Bis sie ihre grünen Fühler über den Boden ausstrecken. Hey, da seid ihr ja, kann ich dann wieder denken, schön, dass ich an euch geglaubt habe, als ihr noch braune Klumpen wart. Es wird dann aber auch sicher wieder wirklich Zeit. Die Palme muss ja auch wieder raus. Eure Manuela

Kindermund: Zu herrlich ehrlich

Von liebevoll bis uncharmant: Die Botschaften der Kleinsten sind oft deshalb so treffend, weil diese frei heraus sagen, was sie denken. Cordula Weidenbach sammelt seit Jahren solche Fundstücke.



Selbstgemalte Glückwünsche zum
39. Geburtstag – gleich mit dem char-
manten Hinweis, dass die Mama da-
mit „schon fast 40“ ist.



Die Mutter von Paula, acht, ist offenbar in jeder Situation toll – auch wenn sie vielleicht etwas gebraucht hat, um das Kompliment komplett zu entschlüsseln.

Von Antonie Städter
Wie mag sich dieser gerade 35 Jahre alt gewordene Vater gefreut haben, als er zum Geburtstag folgende Botschaft seiner sechsjährigen Tochter auf einem Zettel fand: „Liber Papa ich libe dich auch wendu alt bist deine Luisa.“ Auch die Eltern des achtjährigen Clemens werden mindestens geschmunzelt haben, als sie an dessen Kinderzimmertür zu lesen bekamen: „Bite nicht weken ich möchte noch ein bischen schlumean.“

dann nicht seiten
eine Zettelwirtschaft mit den besten
Weisheiten und Wortschöpfungen
der Kleinen. Umso besser, wenn die-
se das irgendwann selbst überneh-
men, indem sie ihre Botschaften zu
Papier bringen. „Solche Zettelchen
sind wahre Alltagsschätze“, sagt
Cordula Weidenbach. Die zweifache
Mutter aus München muss es wis-
sen: Seit Jahren sammelt sie Aus-
sprüche, Notizen und Zeichnungen
von Kindern - in Familie, Bekann-
tenkreis, Kindergärten, Schulen,
auf Spielplätzen und in den sozialen

Ja, es braucht Netzwerken. „Papa, wie ist dein Ei „Wer sich mit der teilweise etwas scheinung ist

Fotos: C. Weidenbach/S. Rottmann



Netzwerken. „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“ heißt ihr neuestes Buch, das besondere Fundstücke aufführt - wie auch jene von Gratulantin Luisa und Schlafmütze Clemens.

In Art, Anliegen und Ausführung sind es ganz unterschiedliche Zettel - von der Entschuldigung bis zur Einkaufsliste, vom Wutbrief bis zur Liebeserklärung. „Sie sind lustig, rührend, herzerwärmend, mitunter aber auch gnadenlos ehrlich oder schlicht unverschämt“, sagt Cordula Weidenbach. Wobei man Kindern ja nicht böse sein könne. Bei vielen der Zettel offenbare sich „die ganz eigene kindliche Art zu denken“, berichtet sie. „Und manche sind schon aufgrund der haarsträubenden Rechtschreibung witzig.“ Diesbezüglich geben sie und Mitautorin Sabine Rottmann gleich im Vorwort des Buches einen hilfreichen Tipp weiter:

sich mit der teilweise etwas
vöhnlichen Schreibweise der
Schwörer, dem sei empfoh-
len, das jeweilige Schriftstück laut
lesen, so erschließt sich meist
besser, was gemeint ist, da
Kinder oftmals nach dem
Gehör schreiben.“

Angefangen mit den Kinderweisheiten hat es bei Cordula Weidenbach, klar: mit den eigenen Kindern. „Ich hatte für Familie und Freunde einen Kalender mit witzigen Sprüchen unserer Tochter und unseres Sohnes gestaltet“, erzählt sie. „Das kam so gut an, dass die Idee s erste Buch entstand“, so die Mutter, deren Kinder heute 14 Jahre alt sind. Das Buch „Opa Kopf barfuß“ von 2015 zu Kindertagen sei so erfolgreich gewesen, dass im Folgejahr der Nachfolger „Dino“ hat noch Dinosaurier gekannt“ erzählt. Auch die aktuelle Neuerung

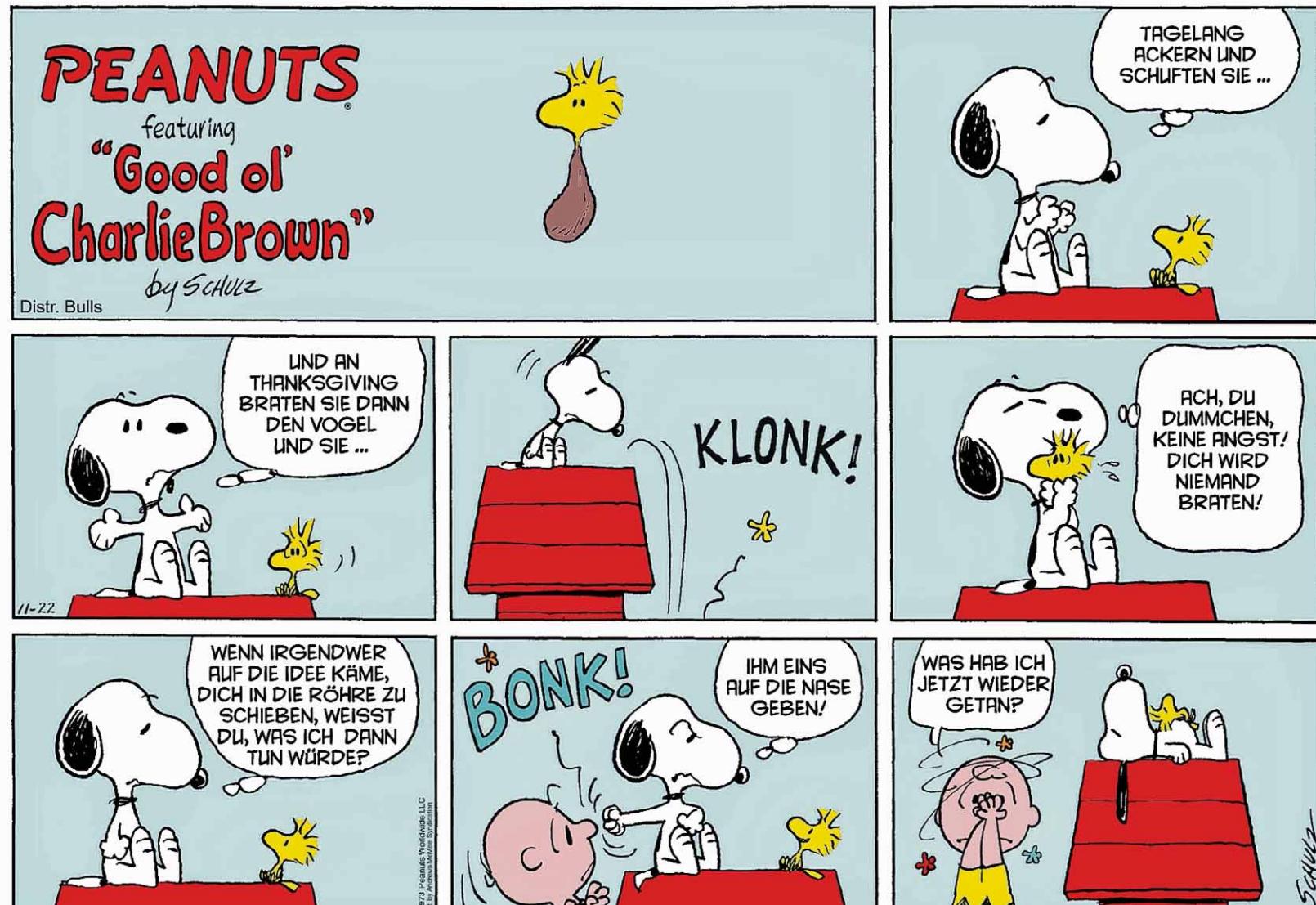
scheinung ist der Nachfolger zu einem Kinderzettelbuch aus dem vorigen Jahr. Darauf zu sehen war ein Mast, an dem ein liniertes, ordentlich in Klarsichthülle verpacktes A4-Blatt verkündet: „Zu verkaufen -

Auch Schularbeiten sind eine wahre Fundgrube. So lässt der 13-jährige Marius beispielsweise die deutsche Nationalhymne beginnen mit „Einigkeit und Recht und Freiheit“ - was viele sicher für eine gute Idee halten. Pierre, ebenfalls 13, weiß indes genau, wie man das Vorspiel



Cordula Weidenbach, „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?, Heyne Verlag, 176 Seiten, 9,99 Euro

Cartoons der Woche



Gedichte unserer Leser

Novembertag

Von Bernhard Mohr aus Magdeburg

Der Tag beginnt
im Dämmerlicht,
das viel mehr
auch nicht verspricht.

Ohne Hast,
wie eine Waise,
geht er dann auf seine Reise.
Grau und trist geht er vorüber,
bis es dämmert
dann schon wieder.
Taucht die Welt ins Dunkel bald,
wenn am Abend er wird alt.
Schaut zurück,
versucht zu fassen,
was gewesen, was gelassen.
Geht hinfort zu halten Wacht,
ohne zuздern in die Nacht

